



# Sammlung Theaterzettel

## Spielzeit 1950/51

### Nationaltheater Mannheim

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

[urn:nbn:de:bsz:mh40-994358](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-994358)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 9. September 1950

Vorstellung Nr. 1

Zu Beginn der Spielzeit 1950/51  
In neuer Inszenierung

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22 Uhr

# Nationaler G E D E N K T A G

des Deutschen Volkes

in Mannheim

Nationaltheater, K 1

Sonntag, 10. September 1950, 11 Uhr

MITWIRKENDE:

Hanns Ernst Jäger und Walter Schwarz

(Mitglieder des Nationaltheaters)

Orchester des Nationaltheaters

(Leitung: Erster Kapellmeister Karl Fischer)

PROGRAMM:

1. L. van Beethoven: Trauermarsch aus der 3. Sinfonie („Eroica“)
2. Rezitation
3. **Gedächtnisrede:**  
**Bundestagsabgeordneter Robert Margulies, Mannheim**
4. Rezitation
5. Richard Wagner: Trauermarsch aus der „Götterdämmerung“

MANNHEIMER GROSSDRUCKEREI

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. September 1950

Vorstellung Nr. 2

## DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber

Dichtung von Friedrich Kind

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Manfred Schott a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Ottokar, regierender Fürst . . . . .	Theo Lienhard
Cuno, fürstlicher Erbfürster . . . . .	Kurt Schneider
Agathe, seine Tochter . . . . .	Gertrud Jenne
Ännchen, eine junge Verwandte . . . . .	Lieselotte Bückup
Caspar, erster Jägerbursch . . . . .	Heinrich Hölzlin
Max, zweiter Jägerbursch . . . . .	Kurt Schumacher
Ein Eremit . . . . .	Kurt Berger
Kilian, ein Bauer . . . . .	Burkhard Hochberger
Erste Brautjungfer . . . . .	Marianne Rudolph
Zweite Brautjungfer . . . . .	Gertrud Walker
Dritte Brautjungfer . . . . .	Rosemarie Becker
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Rudolf Stromberg

Jäger und Gefolge, Brautjungfern, Landleute und Musikanten

Ort der Handlung: Im deutschen Gebirge

Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 11. September 1950

Vorstellung Nr. 3

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 12. September 1950

Vorstellung Nr. 4

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 13. September

Vorstellung Nr. 5

**LA TRAVIATA**

Oper in drei Akten (vier Bildern)  
von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.  
Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Kurt Schumacher
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard
Gaston, Viccme von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 14. September 1950

Vorstellung Nr. 6

## DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber

Dichtung von Friedrich Kind

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Manfred Schott a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Ottokar, regierender Fürst . . . . .	Gert Muser
Cuno, fürstlicher Erbfürster . . . . .	Kurt Schneider
Agathe, seine Tochter . . . . .	Gertrud Jenne
Annchen, eine junge Verwandte . . . . .	Lieselotte Backup
Caspar, erster Jägerbursch . . . . .	Heinrich Hölzlin
Max, zweiter Jägerbursch . . . . .	Kurt Schumacher
Ein Eremit . . . . .	Kurt Berger
Kilian, ein Bauer . . . . .	Burkhard Hochberger
Erste Brautjungfer . . . . .	Marianne Rudolph
Zweite Brautjungfer . . . . .	Gertrud Walker
Dritte Brautjungfer . . . . .	Rosemarie Becker
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Rudolf Stromberg

Jäger und Gefolge, Brautjungfern, Landleute und Musikanten

Ort der Handlung: Im deutschen Gebirge

Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 15. September 1950

Vorstellung Nr. 7

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von **Gotthold Ephraim Lessing**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 15. September 1950

Vorstellung Nr. 7

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 17. September 1950

Vorstellung Nr. 8

In neuer Inszenierung:

# Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Professor Eugen Szenkar

Inszenierung: Erich Bormann a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Hans Sachs, Schuster . . . . .	Hans Schweska
Veit Pagner, Goldschmied . . . . .	Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner . . . . .	Kurt Schumacher
Konrad Nachtigall, Spengler . . . . .	Gert Muser
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber . . . . .	Kurt Schneider
Fritz Kothner, Bäcker . . . . .	Theo Lienhard
Balthasar Zorn, Zinngießer . . . . .	Franz Koke
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer . . . . .	Hans Beck
Augustin Meser, Schneider . . . . .	Burkhard Hochberger
Hermann Ortel, Seifensieder . . . . .	Gustav Hiller
Hans Schwarz, Strumpfwirker . . . . .	Hans Rössling
Hans Foltz, Kupferschmied . . . . .	Kurt Berger
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .	Georg Fassnacht
David, Sachsens Lehrbube . . . . .	Max Baltruschat
Eva, Pagners Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Magdalene, Evas Amme . . . . .	Jrene Ziegler
Ein Nachtwächter . . . . .	Gert Muser

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk  
Schauplatz der Handlung: Nürnberg / Um die Mitte des  
sechzehnten Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 17.30 Uhr Pause nach dem 1. und 2. Akt Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 18. September 1950

Vorstellung Nr. 9

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 19. September 1950

Vorstellung Nr. 10

## Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in drei Akten mit einem Vor- und Nachspiel von Jules Barbier

Musik von Jacques Offenbach

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin a.G.  
 Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka / Tanzleitung: Gaby Loibl

### Vorspiel: In Luthers Weinkeller

Hoffmann . . . . .	Kurt Schumacher	Andreas . . . . .	Burkhard Hochberger
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Nathanael . . . . .	Hubert Weis
Lindorf . . . . .	Hans Schweska	Hermann . . . . .	Hans Köppen
Luther . . . . .	Kurt Schneider		Studenten, Kellner

### I. Akt: Im Hause Spalanzani

Olympia . . . . .	Lieselotte Buckup	Coppelius . . . . .	Hans Schweska
Hoffmann . . . . .	Kurt Schumacher	Spalanzani . . . . .	Max Baltruschat
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Cochonille . . . . .	Burkhard Hochberger
		Gäste, Diener	

### II. Akt: In Giuliettas Palast

Giulietta . . . . .	Grete Scheibehofer	Daperlutto . . . . .	Hans Schweska
Hoffmann . . . . .	Kurt Schumacher	Schlemihl . . . . .	Kurt Schneider
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Pitichinaccio . . . . .	Burkhard Hochberger
		Damen und Herren	

### III. Akt: Im Hause Crespels

Antonia . . . . .	Gertrud Jenne	Mirakel . . . . .	Hans Schweska
Hoffmann . . . . .	Kurt Schumacher	Crespel . . . . .	Kurt Berger
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Franz . . . . .	Burkhard Höchberger
		Stimme der Mutter: Irene Ziegler	

Nachspiel: Personen und Ort der Handlung wie im Vorspiel

Inspizient: Ernst Maschek

Stella: Ellen Utpott

Tanz-Duett im 1. Bild, ausgeführt von Eva Maria Eick und Horst Ritzmann

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
 Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem II. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 20. September 1950

Vorstellung Nr. 11

Zum ersten Male

*Das unbewohnte Eiland*

Schauspiel in 3 Akten von August Deirosne

Deutsch von Marc Doswald

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Der Wirt . . . . .	Friedrich Kinzler
Die Wirtin . . . . .	Hanna Meyer
Trüssje . . . . .	Hertha Roth
Der Arbeitslose . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Die Heilsarmeeschwester . . . . .	Hertha Fuchs
Slappe . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der alte Herr . . . . .	Hans Simshäuser

Das Gastzimmer eines Volkslogierhauses

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 21. September 1950

Vorstellung Nr. 12

## Die ungarische Hochzeit

Operette in einem Vorspiel und 3 Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Kaiserin Maria Theresia	Hertha Fuchs
Baron v. Linggen, Kammerherr	Otto Motschmann
Graf Stefan Bördossy, Obergespan von Hermannstadt	Max Baltruschat
Desider, Edler v. Pötök, sein Oheim	Gert Muser
Anton v. Halmay, Freund des Grafen Stefan	Burkhard Hochberger
Josef v. Kismárty, Stuhlrichter von Poplaka	Kurt Schneider
Frusina, seine Gemahlin	Nora Landerich
Janka, ihre Tochter	Lieselotte Buckup
Der Schloßhauptmann von Preßburg	Adolf Jacobs
Rittmeister Baron v. Kießling, Kurier der Kaiserin	Hubert Weis
Leutnant v. Werth, sein Begleiter	Franz Koke
Árpád Erdödy, Kammerdiener des Grafen Stephan	Hans Beck
Der Protokollschreiber	Walter Wiesner
Michael, Großknecht	Hans Köppen
Anna, Magd	Edith Gemünder
Etelka, ein Bauernmädchen	Irma Wolf
Stimme des Hirten	Otto Motschmann
Ein Läufer	Willi Wessely

Gefolge der Kaiserin, ungarische Magnaten mit ihren Gattinnen, Offizieren, Damen und Herren einer Hofgesellschaft, Lakaien, Diener, Bayernmädchen, Dorfbévölkerung, fremde Kolonisten. Das Vorspiel spielt in einem Vorzimmer im Schlosse des Grafen Stefan in Hermannstadt, der 1. und 2. Akt zwei Tage später auf dem Kirchplatz von Poplaka und der 3. Akt vier Wochen später im königlichen Schlosse zu Preßburg.  
Zeit: Um 1750.

Tänze: 1. Akt: Czardas: Eva Maria Eick, Ruth Plank, Horst Ritzmann und gesamte Tanzgruppe / 3. Akt: Ung. Marsch: Eva M. Eick und Gruppe / Inspizient: Hans Müller.  
Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 22. September 1950

Vorstellung Nr. 15

*Das unbewohnte Eiland*

Schauspiel in 3 Akten von August Defresne

Deutsch von Marc Deswald

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Der Wirt . . . . .	Friedrich Kinzler
Die Wirtin . . . . .	Hanna Meyer
Trüssje . . . . .	Hertha Roth
Der Arbeitslose . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Die Heilsarmeeschwester . . . . .	Hertha Fuchs
Slappe . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der alte Herr . . . . .	Hans Simshäuser

Das Gastzimmer eines Volkslogierhauses

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 23. September 1950

Vorstellung Nr. 14

**LA TRAVIATA**

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von **Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Kurt Schumacher
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 24. September 1950

Vorstellung Nr. 15

# Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Professor Eugen Szenkar

Inszenierung: Erich Bormann a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

In neuer Inszenierung:

Personen:

Hans Sachs, Schuster . . . . .	Hans Schweska
Veit Pagner, Goldschmied . . . . .	Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner . . . . .	Kurt Schumacher
Konrad Nachtigall, Spengler . . . . .	Gert Muser
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber . . . . .	Kurt Schneider
Fritz Kothner, Bäcker . . . . .	Theo Lienhard
Balthasar Zorn, Zinngießer . . . . .	Franz Koke
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer . . . . .	Hans Beck
Augustin Moser, Schneider . . . . .	Burkhard Hochberger
Hermann Ortel, Seifensieder . . . . .	Gustav Hiller
Hans Schwarz, Strumpfwirker . . . . .	Hans Rössling
Hans Foltz, Kupferschmied . . . . .	Kurt Berger
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .	Georg Fassnacht
David, Sachsens Lehbube . . . . .	Max Baltruschat
Eva, Pagners Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Magdalene, Evas Amme . . . . .	Jrene Ziegler
Ein Nachtwächter . . . . .	Gert Muser

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehbuben, Mädchen, Volk  
Schauplatz der Handlung: Nürnberg / Um die Mitte des  
sechzehnten Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 17.30 Uhr Pause nach dem 1. und 2. Akt Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 25. September 1950

Vorstellung Nr. 16

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von **Gotthold Ephraim Lessing**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 26. September 1950

Vorstellung Nr. 17 —

**LA TRAVIATA**

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von **Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Kurt Schumacher
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 27. September 1950

Vorstellung Nr. 18

Glückliche Reise

Operette in drei Akten (7 Bildern) von Max Bertuch und Kurt Schwabach  
Musik von Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Robert von Hartenau . . . . .	Max Baltruschat
Stefan Schwarzenberg . . . . .	Hans Beck
Peter Brangersen . . . . .	Gert Muser
Lena Vonderhoff . . . . .	Eleonore Rieger
Monika Brink . . . . .	Irma Wolf
Homann . . . . .	Hans Becker
Regierungsrat Walter Hübner . . . . .	Rudolf Stromberg
Manager Bielefeld . . . . .	Burkhard Hochberger
Frau Maschke . . . . .	Therese Elspass
Sarah . . . . .	Lo Rothe
Käthe Hinz . . . . .	Ellen Utpott
Ludmilla Meyer . . . . .	Nora Landerich
Paul, Lehrling . . . . .	Kurt Wacker
Barmixer . . . . .	Peter Nüsser

Mestizen, Gesellschaft, Girls

Ort: 1. Bild: Einsame Farm in Südamerika; 2. bis 7. Bild: Berlin / Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pausen nach dem 2. und 3. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 28. September 1950

Vorstellung Nr. 19 —

*Das unbewohnte Eiland*

Schauspiel in 3 Akten von August Defresne

Deutsch von Marc Deswald

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Der Wirt . . . . .	Friedrich Kinzler
Die Wirtin . . . . .	Hanna Meyer
Trüssje . . . . .	Hertha Roth
Der Arbeitslose . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Die Heilsarmeechwester . . . . .	Hertha Fuchs
Slappe . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der alte Herr . . . . .	Hans Simshäuser

Das Gastzimmer eines Volkslogierhauses

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

Opernspiel im Käfertal  
Olymp- Lichtspiele

*Donnerstag, 28*

Samstag, 26. September 1950

Vorstellung Nr. 14 1 -

NATIONALTHEATER MANNHEIM

## LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: ~~Richard Laugs~~ / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Kurt Schumacher
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

*Edith Fager Opernb.  
Frankfurt*

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung, Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

*20.30*

*22.30*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 29. September 1950

Vorstellung Nr. 20

DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber

Dichtung von Friedrich Kind

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Manfred Schott a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Ottokar, regierender Fürst . . . . .	Gert Muser
Cuno, fürstlicher Erbfürster . . . . .	Kurt Schneider
Agathe, seine Tochter . . . . .	Gertrud Jenne
Annchen, eine junge Verwandte . . . . .	<del>Eleonore Rieger</del> <i>Isabella Brückner</i>
Caspar, erster Jägerbursch . . . . .	Heinrich Hölzlin
Max, zweiter Jägerbursch . . . . .	<del>Georg Fassnacht</del> <i>Winfried Schürmayer</i>
Ein Eremit . . . . .	Kurt Berger
Kilian, ein Bauer . . . . .	Burkhard Hochberger
Erste Brautjungfer . . . . .	Marianne Rudolph
Zweite Brautjungfer . . . . .	Gertrud Walker
Dritte Brautjungfer . . . . .	Rosemarie Becker
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Rudolf Stromberg

Jäger und Gefolge, Brautjungfern, Landleute und Musikanten

Ort der Handlung: Im deutschen Gebirge

Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Nachmittags-Vorstellung für den Jugend-Ausschuß Mannheim  
Samstag, 30. September 1950      Vorstellung Nr. 21

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLUCK**

Lustspiel in 5 Akten von **Gotthold Ephraim Lessing**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 17.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 30. September 1950

Vorstellung Nr. 22

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

*Mittwochsvorstellung*

*Samstag*

**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

Mittwoch, 27. September 1950

Vorstellung Nr. 10-23 -

**Glückliche Reise**

Operette in drei Akten (7 Bildern) von Max Bertuch und Kurt Schwabach

**Musik von Eduard Künneke**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Lolli

**Personen:**

Robert von Hartenau . . . . .	Max Baltruschat
Stefan Schwarzenberg . . . . .	Hans Beck
Peter Brangersen . . . . .	Gert Muser
Lona Vonderhoff . . . . .	Eleonore Rieger
Monika Brink . . . . .	Irma Wolf
Homann . . . . .	Hans Becker
Regierungsrat Walter Hübner . . . . .	Rudolf Stromberg
Manager Blelefeld . . . . .	Burkhard Hochberger
Frau Maschke . . . . .	Therese Elspass
Sarah . . . . .	Lo Rothe
Käthe Hinz . . . . .	Ellen Utpott
Ludmilla Meyer . . . . .	Nora Landerich
Paul, Lehrling . . . . .	Kurt Wacker
Barmixer . . . . .	Peter Nüsser

Mestizen, Gesellschaft, Girls

Ort: 1. Bild: Einsame Farm in Südamerika; 2. bis 7. Bild: Berlin / Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pausen nach dem 2. und 3. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

*14 -*

*16 30 -*

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Festveranstaltung für die Gesellschaft der Freunde des Nationaltheaters  
Sonntag, 1. Oktober 1950 - Vorstellung Nr. 24 -

## DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber

Dichtung von Friedrich Kind

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Manfred Schott a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Ottokar, regierender Fürst . . . . .	Gert Muser
Cuno, fürstlicher Erbfürster . . . . .	Kurt Schneider
Agathe, seine Tochter . . . . .	Gertrud Jenne
Änchen, eine junge Verwandte . . . . .	Lieselotte Buckup
Caspar, erster Jägerbursch . . . . .	Heinrich Hölzlin
Max, zweiter Jägerbursch . . . . .	Georg Fassnacht
Ein Eremit . . . . .	Kurt Berger
Kilian, ein Bauer . . . . .	Burkhard Hochberger
Erste Brautjungfer . . . . .	Marianne Rudolph
Zweite Brautjungfer . . . . .	Gertrud Walker
Dritte Brautjungfer . . . . .	Rosemarie Becker
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Rudolf Stromberg

Jäger und Gefolge, Brautjungfern, Landleute und Musikanten

Ort der Handlung: Im deutschen Gebirge

Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr -

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr -

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 2. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 25

## Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in drei Akten mit einem Vor- und Nachspiel von Jules Barbier

Musik von Jacques Offenbach

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin a. G.  
 Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka / Tanzleitung: Gaby Loibl

### Vorspiel: In Luthers Weinkeller

Hoffmann . . . . .	Kurt-Schumacher	Andreas . . . . .	Burkhard Hochberger
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Nathanael . . . . .	Hubert Weis
Lindorf . . . . .	Hans Schweska	Hermann . . . . .	Hans Köppen
Luther . . . . .	Kurt Schneider		Studenten, Köllner

### I. Akt: Im Hause Spalanzani

Olympia . . . . .	Lieselotte Buckup	Coppelius . . . . .	Hans Schweska
Hoffmann . . . . .	Kurt-Schumacher	Spalanzani . . . . .	Max Baltruschat
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Cochenille . . . . .	Burkhard Hochberger
	Gäste, Diener		

### II. Akt: In Giuliettas Palast

Giulietta . . . . .	Grete Scheibenhofer	Dapertutto . . . . .	Hans Schweska
Hoffmann . . . . .	Kurt-Schumacher	Schlemihl . . . . .	Kurt Schneider
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Pitichinaccio . . . . .	Burkhard Hochberger
	Damen und Herren		

### III. Akt: Im Hause Crespels

Antonia . . . . .	Gertrud Jenne	Mirakel . . . . .	Hans Schweska
Hoffmann . . . . .	Kurt-Schumacher	Crespel . . . . .	Kurt Berger
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Franz . . . . .	Burkhard Hochberger
	Stimme der Mutter: Irene Ziegler		

Nachspiel: Personen und Ort der Handlung wie im Vorspiel

Stella: Ellen Utpott

Inspizient: Ernst Maschek

Tanz-Duett im 1. Bild, ausgeführt von Eva Maria Eick und Horst Ritzmann

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem II. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

Wolinski  
a. 19.  
Wolinski  
a. 19.  
Wolinski  
a. 19.  
Wolinski  
a. 19.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 3. Oktober 1950 —

Vorstellung Nr. 26 —

*Das unbewohnte Eiland*

Schauspiel in 5 Akten von August Defresne

Deutsch von Marc Doswald

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Der Wirt . . . . .	Friedrich Kinzler
Die Wirtin . . . . .	Hanna Meyer
Trüssje . . . . .	Hertha Roth
Der Arbeitslose . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Die Heilsarmeeschwester . . . . .	Hertha Fuchs
Slappe . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der alte Herr . . . . .	Hans Simshäuser

Das Gastzimmer eines Volkslogierhauses

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr —

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr —

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 4. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 27

## LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)  
von **Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.  
Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Kurt Schumacher
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung, Zeit: um 1850

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 5. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 28

Zum ersten Male

## Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller  
Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Willy Loman . . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff } seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy } seine Söhne	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten  
sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland  
Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19:50 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22:15 Uhr



Spätspiel in Weinstadt

NATIONALTHEATER MANNHEIM

5. Oktober  
Donnerstag, 21. September 1950

1  
Vorstellung Nr. 12

# Die ungarische Hochzeit

Operette in einem Vorspiel und 3 Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiserin Maria Theresia . . . . .	Hertha Fuchs
Baron v. Linggen, Kammerherr . . . . .	Otto Motschmann
Graf Stefan Bárdossy, Obergespan von Hermannstadt . . . . .	Max Baltruschat
Desider, Edler v. Pötök, sein Oheim . . . . .	Gert Muser
Anton v. Halmay, Freund des Grafen Stefan . . . . .	Burkhard Hochberger
Josef v. Kismárty, Stuhlrichter von Popláka . . . . .	Kurt Schneider
Frusina, seine Gemahlin . . . . .	Nora Landerich
Janka, ihre Tochter . . . . .	Lieselotte Buckup
Der Schloßhauptmann von Preßburg . . . . .	Adolf Jacobs
Rittmeister Baron v. Kießling, Kurier der Kaiserin . . . . .	Hubert Weis
Leutnant v. Wérth, sein Begleiter . . . . .	Franz Koke
Arpád Erdödy, Kammerdiener des Grafen Stephan . . . . .	Hans Beck
Der Protokollschreiber . . . . .	Walter Wiesner
Michael, Großknecht } beim Stuhlrichter . . . . .	Hans Köppen
Anna, Magd } . . . . .	Edith Gemünder
Etelka, ein Bauernmädchen . . . . .	Irma Wolf
Stimme des Hirten . . . . .	Otto Motschmann
Ein Läufer . . . . .	Willi Wessely

Gefolge der Kaiserin, ungarische Magnaten mit ihren Gattinnen, Offizieren, Damen und Herren einer Hofgesellschaft, Lakaien, Diener, Bauernmädchen, Dorfbevölkerung, fremde Kolonisten. Das Vorspiel spielt in einem Vorzimmer im Schlosse des Grafen Stefan in Hermannstadt, der 1. und 2. Akt zwei Tage später auf dem Kirchplatz von Popláka und der 3. Akt vier Wochen später im königlichen Schlosse zu Preßburg.

Zeit: Um 1750.

Tänze: 1. Akt: Czardas: Eva Maria Eick, Ruth Plank, Horst Ritzmann und gesamte Tanzgruppe / 3. Akt: Ung. Marsch: Eva M. Eick und Gruppe / Inspizient: Hans Müller  
Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Nachmittagsvorstellung für Schüler höherer Lehranstalten

Freitag, 6. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 29

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von **Gotthold Ephraim Lessing**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 17.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 6. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 30

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von **Gotthold Ephraim Lessing**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

*Gastspiel in Mannheim  
(Stadttheater)*

Freitag, 6. **NATIONALTHEATER MANNHEIM**  
Montag, 2. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 21

**Hoffmanns Erzählungen**

Phantastische Oper in drei Akten mit einem Vor- und Nachspiel von Jules Barbier

Musik von Jacques Offenbach

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin a.G.  
Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka / Tanzleitung: Gaby Loibl

**Vorspiel: In Luthers Weinkeller**

Hoffmann . . . . .	Kurt Schumacher	Andreas	Burkhard-Hochberger	<i>Franz Koko</i>
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Nathanael	Hubert Weis	
Lindorf . . . . .	Hans Schweska	Hermann	Hans Köppen	
Luther . . . . .	Kurt Schneider		Studenten, Kellner	

**I. Akt: Im Hause Spalanzani**

Olympia . . . . .	Lieselotte Buckup	Coppelius	Hans Schweska	<i>Burkhard-Hochberger</i>
Hoffmann . . . . .	Kurt Schumacher	Spalanzani	Max Bahtuschat	
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Cochenille	Burkhard-Hochberger	
	Gäste, Diener			

**II. Akt: In Giuliettas Palast**

Giulietta . . . . .	Grete Scheibenhof	Dapertutto	Hans Schweska	<i>Franz Koko</i>
Hoffmann . . . . .	Kurt Schumacher	Schlemihl	Kurt Schneider	
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Pitichinaccio	Burkhard-Hochberger	
	Damen und Herren			

**III. Akt: Im Hause Crespels**

Antonia . . . . .	Gertrud Jenne	Mirakel	Hans Schweska	<i>Franz Koko</i>
Hoffmann . . . . .	Kurt Schumacher	Crespel	Kurt Berger	
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Franz	Burkhard-Hochberger	
	Stimme der Mutter: Irene Ziegler			

**Nachspiel:** Personen und Ort der Handlung wie im Vorspiel

Inspizient: Ernst Maschek

Stella: Ellen Utpott  
Tanz-Duett im 1. Bild, ausgeführt von Eva Maria Eick und Horst Ritzmann

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem II. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

*2000*

*2300*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 7. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 31

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Professor Eugen Szenkar

Inszenierung: Erich Bormann a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

In neuer Inszenierung:

Personen:

Hans Sachs, Schuster . . . . .	Hans Schweska
Veit Pogner, Goldschmied . . . . .	Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner . . . . .	Kurt Schumacher
Konrad Nachtigall, Spengler . . . . .	Gert Muser
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber . . . . .	Kurt Schneider
Fritz Kothner, Bäcker . . . . .	Theo Lienhard
Balthasar Zorn, Zingießer . . . . .	Franz Koke
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer . . . . .	Hans Beck
Augustin Moser, Schneider . . . . .	Burkhard Hochberger
Hermann Ortel, Seifensieder . . . . .	Gustav Hiller
Hans Schwarz, Strumpfwirker . . . . .	Hans Rössling
Hans Foltz, Kupferschmied . . . . .	Kurt Berger
Walter v. Stoizing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .	Georg Fassnacht
David, Sachsens Lehrbube . . . . .	Max Baltruschat
Eva, Pogners Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Magdalene, Evas Amme . . . . .	Jrene Ziegler
Ein Nachtwächter . . . . .	Gert Muser

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk  
Schauplatz der Handlung: Nürnberg / Um die Mitte des  
sechzehnten Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögefen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 17.30 Uhr Pause nach dem 1. und 2. Akt Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Nachmittags-Vorstellung

Sonntag, 3. Oktober 1959

Vorstellung Nr. 32

## Glückliche Reise

Operette in drei Akten (7 Bildern) von Max Bertuch und Kurt Schwabach  
Musik von Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Robert von Hartenau . . . . .	Max Baltruschat
Stefan Schwarzenberg . . . . .	Hans Beck
Peter Brangersen . . . . .	Gert Muser
Lona Vonderhoff . . . . .	Eleonore Rieger
Monika Brink . . . . .	Irma Wolf
Homann . . . . .	Hans Becker
Regierungsrat Walter Hübner . . . . .	Rudolf Stromberg
Manager Bielefeld . . . . .	Burkhard Hochberger
Frau Maschke . . . . .	Therese Elspass
Sarah . . . . .	Lo Rothe
Käthe Hinz . . . . .	Ellen Utpott
Ludmilla Meyer . . . . .	Nora Landerich
Paul, Lehrling . . . . .	Kurt Wacker
Barmixer . . . . .	Peter Nüsser

Mestizen, Gesellschaft, Girls

Ort: 1. Bild: Einsame Farm in Südamerika; 2. bis 7. Bild: Berlin / Zeit: Gegenwart  
Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.30 Uhr

Pausen nach dem 2. und 3. Bild

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 33

Gastspiel Kammersänger Peter Anders

# Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von  
G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbild: Richard Zuckmayer / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Rudolf, Poet . . . . .	Peter Anders
Schaunard, Musiker . . . . .	Gert Muser
Marcel, Maler . . . . .	Theo Lienhard
Collin, Philosoph . . . . .	Heinrich Hölzlin
Bernard, der Hausherr . . . . .	Kurt Schneider
Mimi . . . . .	Gertrud Jenne
Musette . . . . .	Lieselotte Backup
Parpignol . . . . .	Hans Karasek
Alcindor . . . . .	Burkhard Hochberger
Sergeant bei der Zollwache . . . . .	Willy Wessely
Ein Zollwächter . . . . .	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder / Die Handlung spielt in Paris

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 9. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 54

# Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller

Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . . . .	Ernst Langheinze	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff } seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy } seine Söhne	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe . . . . .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . . . . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten

sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Nachmittagsvorstellung für Schüler höherer Lehranstalten

Dienstag, 10. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 55

## Minna von Barnhelm

oder

### DAS SOLDATENGLÜCK

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

#### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 17.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 10. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 36

Minna von Barnhelm

oder

DAS SOLDATENGLUCK

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 11. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 37

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte-Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Kurt Schumacher
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

*Edith Fäger a. G.*

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

*Lustspiel in Mannheim  
(Stadttheater)*

*Mittwoch 11.*

Dienstag, 10. Oktober 1950

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Vorstellung Nr. 36 *2*

## Minna von Barnhelm

oder

### DAS SOLDATENGLÜCK

Lustspiel in 5 Akten von **Gotthold Ephraim Lessing**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

#### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

*20.00*

*22.45*

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 12. Oktober 1950

Zum letzten Male

Vorstellung Nr. 38

## Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in drei Akten mit einem Vor- und Nachspiel von Jules Barbier

Musik von Jacques Offenbach

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin a.G.  
Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka / Tanzleitung: Gaby Loib!

### Vorspiel: In Luthers Weinkeller

Hoffmann . . . . .	Kurt Schumacher	Andreas . . . . .	Burkhard Hochberger
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Nathanael . . . . .	Hubert Weis
Lindorf . . . . .	Hans Schweska	Hermann . . . . .	Hans Köppen
Luther . . . . .	Kurt Schneider	Studenten, Kellner	

### I. Akt: Im Hause Spalanzani

Olympia . . . . .	Lieselotte Buckup	Coppelius . . . . .	Hans Schweska
Hoffmann . . . . .	Kurt Schumacher	Spalanzani . . . . .	Max Baltruschat
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Cochonille . . . . .	Burkhard Hochberger
	Gäste, Diener		

### II. Akt: In Giuliettas Palast

Giulietta . . . . .	Grete Scheibehofer	Dapertutto . . . . .	Hans Schweska
Hoffmann . . . . .	Kurt Schumacher	Schlemihl . . . . .	Kurt Schneider
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Pitichinaccio . . . . .	Burkhard Hochberger
	Damen und Herren		

### III. Akt: Im Hause Crespels

Antonia . . . . .	Gertrud Jenne	Mirakel . . . . .	Hans Schweska
Hoffmann . . . . .	Kurt Schumacher	Crespel . . . . .	Kurt Berger
Niklaus . . . . .	Ziska Werchau	Franz . . . . .	Burkhard Hochberger
	Stimme der Mutter: Irene Ziegler		

Nachspiel: Personen und Ort der Handlung wie im Vorspiel

Stella: Ellen Utpott

Inspizient: Ernst Maschek

Tanz-Duett im 1. Bild, ausgeführt von Eva Maria Eick und Horst Ritzmann

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem II. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 13. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 39

# Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller

Deutsche Fassung von Ferdinand Brückner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff ) seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy )	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten

sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 14. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 40

TANZABEND  
ALEXANDER VON SWAINE  
LISA CZOBEL

Am Flügel: ELSE KEMLEIN

PROGRAMM:

1. Hymne
2. Elan
3. Vom Teufel geholt
4. Aus einer Kriegssonate
5. Beweinung
6. Lichter Gruß
7. „Caprichos“ (n. Goya)

Bach  
Brahms  
Prokofief  
Prokofief  
Baumgartner  
de Falla  
Metzel

Swaine  
Czobel  
Swaine  
Czobel  
Swaine  
Czobel  
Czobel-Swaine

»» Pause ««

8. Petruschka
9. Ophelia
10. Traum
11. Ungarischer Soldatentanz
12. Tanz mit einer roten Nelke
13. Tambourinjeta

Stravinsky  
Kodaly  
Mozart  
Kodaly  
Albeniz  
Span. Volksmusik

Swaine  
Czobel  
Czobel-Swaine  
Swaine  
Czobel  
Czobel-Swaine

Anfang: 20.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 15. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 41

In neuer Inszenierung

## Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Bräut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Irene Ziegler
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Max Baltruschat
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Gert Muser
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende gegen 22.15 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 16. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 42

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von **Gotthold Ephraim Lessing**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hertha Fuchs
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 17. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 43

*Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Irene Ziegler
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Max Baltruschat
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Kurt Berger
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse,  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 18. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 44

# Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Walter Pohl a. G.  
Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Daland, norwegischer Seefahrer . . . . .	Heinrich Hözlin
Senta, seine Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Erik, ein Jäger . . . . .	Georg Faßnacht
Mary, Sentas Amme . . . . .	Irene Ziegler
Der Steuermann Dalands . . . . .	Franz Koke
Der Holländer . . . . .	Hans Schweska

Matrosen des Norwegers - Mädchen / Szene: Die norwegische Küste

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 19. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 45

## Glückliche Reise

Operette in drei Akten (7 Bildern) von Max Bertuch und Kurt Schwabach

Musik von Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Robert von Hartenau . . . . .	Max Baltruschat
Stefan Schwarzenberg . . . . .	Hans Beck
Peter Brangersen . . . . .	Gert Muser
Lona Vonderhoff . . . . .	Eleonore Rieger
Monika Brink . . . . .	Irma Wolf
Homann . . . . .	Hans Becker
Regierungsrat Walter Hübner . . . . .	Rudolf Stromberg
Manager Bielefeld . . . . .	Burkhard Hochberger
Frau Maschke . . . . .	Therese Elspass
Sarah . . . . .	Lo Rothe
Käthe Hinz . . . . .	Ellen Utpott
Ludmilla Meyer . . . . .	Nora Landerich
Paul, Lehrling . . . . .	Kurt Wacker
Barmixer . . . . .	Peter Nüsser

Mestizen, Gesellschaft, Girls

Ort: 1. Bild: Einsame Farm in Südamerika; 2. bis 7. Bild: Berlin / Zeit: Gegenwart  
Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pausen nach dem 2. und 3. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 20. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 46

# Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller  
Deutsche Fassung von Ferdinand Brückner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff } seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Hoppy }	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten  
sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland  
Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

Freitag, 20. Oktober 1950

## Früher Abend

im

Ufa Palast.

Zu gedenken den Kriegswitwen und Waisern  
Musik. Leitung: Karl Fischer I. Kap.  
Wassilij Popelka  
Tanzleitung: Gaby Loibl

Mitwirkende:

Ed. Richter, G. Kheikhenhofer, F. J. Wolf, K. Beck  
K. Kheikhenhofer, H. Kheikhenhofer, Walter Folt,

Das Nat. Theater Orchester  
Das Ballett des Nat. Theaters

Dirig.: Murchak

Beginn 20 Uhr

Ende etwa 22 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 49

TOSCA

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Illes, G. Giacosa  
Deutsch von Max Kalbeck

**Musik von G. Puccini**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin . . . . .	Grete Scheibenhofer
Mario Cavaradossi, Maler . . . . .	Kurt Schumacher
Baron Scarpia, Chef der Polizei . . . . .	Hans Schweska
Cesare Angelotti . . . . .	Kurt Berger
Der Mesner . . . . .	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei . . . . .	Burkhard Hochberger
Sciaronne, Gendarm . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Schließer . . . . .	Herst Beier
Ein Hirt . . . . .	Lo Rothe

Kardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant, Soldaten,  
Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk

Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 21. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 47

# Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Professor Eugen Szenkar

Inszenierung: Erich Bormann a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

In neuer Inszenierung:

Personen:

Hans Sachs, Schuster . . . . .	Hans Schweska
Veit Pagner, Goldschmied . . . . .	Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner . . . . .	Kurt Schumacher
Konrad Nactigall, Spengler . . . . .	Gert Muser
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber . . . . .	Kurt Schneider
Fritz Kothner, Bäcker . . . . .	Theo Lienhard
Balthasar Zorn, Zinngießer . . . . .	Franz Koke
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer . . . . .	Hans Beck
Augustin Moser, Schneider . . . . .	Burkhard Hochberger
Hermann Ortel, Seifensieder . . . . .	Gustav Hiller
Hans Schwarz, Strumpfwirker . . . . .	Hans Rössling
Hans Foltz, Kupferschmied . . . . .	Kurt Berger
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .	Georg Fassnacht
David, Sachsens Lehrbube . . . . .	Max Baltruschat
Eva, Pagners Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Magdalene, Evas Amme . . . . .	Jrene Ziegler
Ein Nachtwächter . . . . .	Gert Muser

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk  
Schauplatz der Handlung: Nürnberg / Um die Mitte des  
sechzehnten Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 17.30 Uhr    Pause nach dem 1. und 2. Akt    Ende etwa 22.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 48

Nachmittags-Vorstellung

## Die ungarische Hochzeit

Operette in einem Vorspiel und 3 Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Kaiserin Maria Theresia . . . . .	Hertha Fuchs
Baron v. Linggen, Kammerherr . . . . .	Otto Motschmann
Graf Stefan Bárdossy, Obergespan von Hermannstadt . . . . .	Max Baltruschat
Desider, Edler v. Pötök, sein Oheim . . . . .	Gert Muser
Anton v. Halmay, Freund des Grafen Stefan . . . . .	Burkhard Hochberger
Josef v. Kismárty, Stuhlrichter von Poplaka . . . . .	Kurt Schneider
Frusina, seine Gemahlin . . . . .	Nora Landerich
Janka, ihre Tochter . . . . .	Lieselotte Buckup
Der Schloßhauptmann von Preßburg . . . . .	Adolf Jacobs
Rittmeister Baron v. Kießling, Kurier der Kaiserin . . . . .	Hubert Weis
Leutnant v. Werth, sein Begleiter . . . . .	Franz Koke
Árpád Erdödy, Kammerdiener des Grafen Stephan . . . . .	Hans Beck
Der Protokollschreiber . . . . .	Walter Wiesner
Michael, Großknecht } beim Stuhlrichter . . . . .	Hans Köppen
Anna, Magd } . . . . .	Edith Gemünder
Eteika, ein Bauernmädchen . . . . .	Irma Wolf
Stimme des Hirten . . . . .	Otto Motschmann
Ein Läufer . . . . .	Willi Wessely

Gefolge der Kaiserin, ungarische Magnaten mit ihren Gattinnen, Offizieren, Damen und Herren einer Hofgesellschaft, Lakaien, Diener, Bauernmädchen, Dorfbevölkerung, fremde Kolonisten. Das Vorspiel spielt in einem Vorzimmer im Schlosse des Grafen Stefan in Hermannstadt, der 1. und 2. Akt zwei Tage später auf dem Kirchplatz von Poplaka und der 3. Akt vier Wochen später im königlichen Schlosse zu Preßburg.

Zeit: Um 1750.

Tänze: 1. Akt: Czardas: Eva Maria Eick, Ruth Plank, Horst Ritzmann und gesamte Tanzgruppe / 3. Akt: Ung. Marsch: Eva M. Eick und Gruppe / Inspizient: Hans Müller  
Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 16.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 49

# TOSCA

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Illes, G. Giacosa  
Deutsch von Max Kalbeck

**Musik von G. Puccini**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin . . . . .	Grete Scheibenhofer
Mario Cavaradossi, Maler . . . . .	Kurt Schumacher
Baron Scarpia, Chef der Polizei . . . . .	Hans Schweska
Cesare Angelotti . . . . .	Kurt Berger
Der Mesner . . . . .	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei . . . . .	Burkhard Hochberger
Sciaronne, Gendarm . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Schließer . . . . .	Horst Beier
Ein Hirt . . . . .	Lo Rothe

Kardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant, Soldaten,  
Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk

Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 23. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 59

## *Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Bückup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Irene Ziegler
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Max Baltruschat
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Gert Muser
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 24. Oktober 1950 -

Vorstellung Nr. 51 -

# Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Walter Pohl a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Daland, norwegischer Seefahrer . . . . .	Heinrich Hözlin
Senta, seine Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Erik, ein Jäger . . . . .	Georg Faßnacht
Mary, Sentas Amme . . . . .	Irene Ziegler
Der Steuermann Dalands . . . . .	Franz Koke
Der Holländer . . . . .	Hans Schweska

Matrosen des Norwegers - Mädchen / Szene: Die norwegische Küste

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr -

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr -

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 25. Oktober 1950 -

Vorstellung Nr. 52 -

# Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller  
Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . . . .	Ernst Langhein	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff } seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe . . . . .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . . . . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten  
sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.30 Uhr -

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr -

*Gustspiel*

*in Frankenthal*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Mittwoch 25. Oktober*

Festvorstellung für die Gesellschaft der Freunde des Nationaltheaters -  
Sonntag, 1. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 24

**DER FREISCHÜTZ**

Romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber

Dichtung von Friedrich Kind

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Manfred Schott a. G.  
Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Ottokar, regierender Fürst . . . . .	Gert Muser -
Cuno, fürstlicher Erbfürster . . . . .	Kurt Schneider -
Agathe, seine Tochter . . . . .	Gertrud Jenne -
Ännchen, eine junge Verwandte . . . . .	Lieselotte Buckup - <i>Petering Krüse a. G.</i>
Caspar, erster Jägerbursch . . . . .	Heinrich Hölzlin - <i>Klaus Hofmann a. G.</i>
Max, zweiter Jägerbursch . . . . .	Georg Fassnacht -
Ein Eremit . . . . .	Kurt Berger -
Kilian, ein Bauer . . . . .	Burkhard Hochberger -
Erste Brautjungfer . . . . .	Marianne Rudolph -
Zweite Brautjungfer . . . . .	Gertrud Walker -
Dritte Brautjungfer . . . . .	Rosemarie Becker -
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Rudolf Stromberg - <i>Heinrich Schlanke</i>

Jäger und Gefolge, Brautjungfern, Landleute und Musikanten

Ort der Handlung: Im deutschen Gebirge

Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

*20<sup>00</sup>*

*22<sup>30</sup>*

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 26. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 55

## Glückliche Reise

Operette in drei Akten (7 Bildern) von Max Bertuch und Kurt Schwabach  
Musik von Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Robert von Hartenau	Max Baltruschat
Stefan Schwarzenberg	Hans Beck
Peter Brangersen	Gert Muser
Lena Vonderhoff	Eleonore Rieger
Monika Brink	Irma Wolf
Homann	Hans Becker
Regierungsrat Walter Hübner	Rudolf Stromberg
Manager Bielefeld	Burkhard Hochberger
Frau Maschke	Therese Elspass
Sarah	Lo Rothe
Käthe Hinz	Ellen Utpott
Ludmilla Meyer	Nora Landerich
Paul, Lehrling	Kurt Wacker
Barmixer	Peter Nüsser

Mestizen, Gesellschaft, Girls

Ort: 1. Bild: Einsame Farm in Südamerika; 2. bis 7. Bild: Berlin / Zeit: Gegenwart  
Inspezierer: Ernst Maschke

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pausen nach dem 2. und 3. Bild

Ende etwa 22.05 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 27. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 54

**Der Tod des Handlungsreisenden**

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller  
Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff ) seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy )	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten  
sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston  
Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland  
Beleuchtung: Alfred Pape  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 28. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 55

## Minna von Barnhelm

oder

### DAS SOLDATENGLÜCK

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

#### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hertha Fuchs
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 56

In neuer Inszenierung

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Helene Schmuck
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Heinrich Hölzlin
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Natalie Hinsch-Gröndahl a. G.
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Theo Lienhard
Sophie, seine Tochter	Lieselotte Buckup
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant	Max Baltruschat
Annina, seine Begleiterin	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal	Peter Nüsser
Ein Notar	Kurt Schneider
Ein Wirt	Burkhard Hochberger
Ein Sänger	Kurt Wolinski a. G.
Drei adelige Waisen	Ellen Utpott Hilde Juschy Hedwig Rund
Eine Modistin	Melitta Merkel
Ein Tierhändler	Fritz Haag
Lakaien der Marschallin: Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier	
Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Reser, Otto Matschmann	
Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.	

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 18.00 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 30. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 57

# Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller

Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff } seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy } seine Söhne	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten

sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 31. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 58

# Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Walter Pohl a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Daland, norwegischer Seefahrer . . . . .	Heinrich Hölzlin
Senta, seine Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Erik, ein Jäger . . . . .	Georg Faßnacht
Mary, Sentas Amme . . . . .	Irene Ziegler
Der Steuermann Dalands . . . . .	Franz Koke
Der Holländer . . . . .	Hans Schweska

Matrosen des Norwegers - Mädchen / Szene: Die norwegische Küste

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 1. November 1950

Vorstellung Nr. 59

# Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller  
Deutsche Fassung von Ferdinand Brückner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff } seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy }	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . .	Gisa Maudtner
Barnhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten  
sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland  
Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 2. November 1950

Vorstellung Nr. 60

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg . . . . .	Helene Schmuck
Der Baron Ochs auf Lerchenau . . . . .	Heinrich Hölzlin
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl a. G.
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Theo Lienhard
Sophie, seine Tochter . . . . .	Lieselotte Buckup
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant . . . . .	Max Baltruschat
Annina, seine Begleiterin . . . . .	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar . . . . .	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal . . . . .	Peter Nüsser
Ein Notar . . . . .	Kurt Schneider
Ein Wirt . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein Sänger . . . . .	Kurt Wolinski a. G.
Drei adelige Waisen . . . . .	Ellen Utpott
	Hilde Juschy
	Hedwig Rund
Eine Modistin . . . . .	Melitta Merkel
Ein Tierhändler . . . . .	Fritz Haag

Lakaien der Marschallin:  
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier  
Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Mutschmann  
Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -  
Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 18.30 Uhr

— Pausen nach dem 1. und 2. Akt —

Ende etwa 22.15 Uhr

Gastspiel in Neustadt

Donnerstag, 2. Nov.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 25. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 52-2

## Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller

Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Willy Loman . . .	Ernst Langhein	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff ) seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy )	Walter Vits-Mühten	Fräulein Forsythe . .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten

sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.50 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

20<sup>00</sup>

22<sup>30</sup>

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 3. November 1950

Vorstellung Nr. 61

In neuer Inszenierung

## Sturm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von Bruno Frank

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdienner . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Wilji Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 4. November 1950

Vorstellung Nr. 62

*Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Irene Ziegler
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Max Baltruschat
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Gert Muser
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.16 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 5. November 1950

Vorstellung Nr. 63

Nachmittags-Vorstellung

## Glückliche Reise

Operette in drei Akten (7 Bildern) von Max Bertuch und Kurt Schwabach

Musik von Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Robert von Hartenau . . . . .	Max Baltruschat -
Stefan Schwarzenberg . . . . .	Hans Beck -
Peter Brangersen . . . . .	Gert Muser -
Lona Vonderhoff . . . . .	Eleonore Rieger -
Monika Brink . . . . .	Irma Wolf -
Homann . . . . .	Hans Becker -
Regierungsrat Walter Hübner . . . . .	Rudolf Stromberg -
Manager Bielefeld . . . . .	Burkhard Hochberger -
Frau Maschke . . . . .	Therese Elspass -
Sarah . . . . .	Lo Rothe -
Käthe Hinz . . . . .	Ellen Utpott -
Ludmilla Meyer . . . . .	Nora Landerich -
Paul, Lehrling . . . . .	Kurt Wacker -
Barmixer . . . . .	Peter Nüsser -

Mestizen, Gesellschaft, Girls

Ort: 1. Bild: Einsame Farm in Südamerika; 2. bis 7. Bild: Berlin / Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr

Pausen nach dem 2. und 3. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 5. November 1950

Vorstellung Nr. 64

## Die ungarische Hochzeit

Operette in einem Vorspiel und 3 Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Kaiserin Maria Theresia . . . . .	Hertha Fuchs
Baron v. Linggen, Kammerherr . . . . .	Otto Motschmann
Graf Stefan Bárdossy, Obergespan von Hermannstadt . . . . .	Max Baltruschat
Desider, Edler v. Pötök, sein Oheim . . . . .	Gert Muser
Anton v. Halmay, Freund des Grafen Stefan . . . . .	Burkhard Hochberger
Josef v. Kismárty, Stuhlrichter von Poplaka . . . . .	Kurt Schneider
Frusina, seine Gemahlin . . . . .	Nora Landerich
Janka, ihre Tochter . . . . .	Lieselotte Buckup
Der Schloßhauptmann von Preßburg . . . . .	Adolf Jacobs
Rittmeister Baron v. Kießling, Kurier der Kaiserin . . . . .	Hubert Weis
Leutnant v. Werth, sein Begleiter . . . . .	Franz Koke
Arpád Erdödy, Kammerdiener des Grafen Stephan . . . . .	Hans Beck
Der Protokollschreiber . . . . .	Walter Wiesner
Michael, Großknecht } beim Stuhlrichter . . . . .	Hans Köppen
Anna, Magd } . . . . .	Edith Gemünder
Etelka, ein Bauernmädchen . . . . .	Irma Wolf
Stimme des Hirten . . . . .	Otto Motschmann
Ein Läufer . . . . .	Willi Wessely

Gefolge der Kaiserin, ungarische Magnaten mit ihren Gattinnen, Offizieren, Damen und Herren einer Hofgesellschaft, Lakaien, Diener, Bauernmädchen, Dorfbevölkerung, fremde Kolonisten. Das Vorspiel spielt in einem Vorzimmer im Schlosse des Grafen Stefan in Hermannstadt, der 1. und 2. Akt zwei Tage später auf dem Kirchplatz von Poplaka und der 3. Akt vier Wochen später im königlichen Schlosse zu Preßburg.  
Zeit: Um 1750.

Tänze: 1. Akt: Czardas: Eva Maria Eick, Ruth Plank, Horst Ritzmann und gesamte Tanzgruppe / 3. Akt: Ung. Marsch: Eva M. Eick und Gruppe / Inspizient: Hans Müller  
Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 6. November 1950

Vorstellung Nr. 65

**Sturm im Wasserglas**

Lustspiel in 3 Akten von **Bruno Frank**

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhäus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 7. November 1950

Vorstellung Nr. 66

**Der Tod des Handlungsreisenden**

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller  
Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff ) seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy )	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten  
sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston  
Inspezierer: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland  
Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 8. November 1950

Vorstellung Nr. 57

*Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Irene Ziegler
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Max Baltruschat
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Kurt Berger
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bavarn, Bäuarinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterte

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

Gastspiel in Mannheim

Mittwoch, 6.

3

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 7. November 1950

Vorstellung Nr. 66

## Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller  
Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Willy Loman . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff } seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy }	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe . . .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten  
sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston  
Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland  
Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19:30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22:00 Uhr

do

22:30

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 9. November 1950

Vorstellung Nr. 68

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelko

### Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Helene Schmuck <i>Maria Kinasiewicz a. G.</i>
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Heinrich Hölzlin
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Natalie Hinsch-Gröndahl a. G.
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Theo Lienhard
Sophie, seine Tochter	Lieselotte Buckup
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Vaizacchi, ein Intrigant	Max Ba'truschat
Annina, seine Begleiterin	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal	Peter Nüsser
Ein Notar	Kurt Schneider
Ein Wirt	Burkhard Hochberger
Ein Sänger	Stefan Schwer a. G.
Drei adelige Waisen	Ellen Utpott Hilde Juschy Hedwig Rund
Eine Modistin	Melitta Merkel
Ein Tierhändler	Fritz Haag

Lakaien der Marschallin:  
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier  
Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Mutschmann  
Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner  
Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter,  
verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 10. November 1950

Vorstellung Nr. 69

**Stuem im Wasserglas**

Lustspiel in 3 Akten von **Bruno Frank**

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdienstler . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Männheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 11. November 1950

Vorstellung Nr. 70

**Die Meistersinger von Nürnberg**

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Erich Bormann a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Hans Sachs, Schuster . . . . .	Hans Schweska
Veit Pogner, Goldschmied . . . . .	Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner . . . . .	Kurt Schumacher
Konrad Nachtigall, Spengler . . . . .	Gert Muser
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber . . . . .	Kurt Schneider
Fritz Kothner, Bäcker . . . . .	Theo Lienhard
Balthasar Zorn, Zinngießer . . . . .	Franz Koke
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer . . . . .	Hans Beck
Augustin Moser, Schneider . . . . .	Burkhard Hochberger
Hermann Ortel, Seifensieder . . . . .	Gustav Hiller
Hans Schwarz, Strumpfwirker . . . . .	Hans Rössling
Hans Foltz, Kupferschmied . . . . .	Kurt Berger
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .	Georg Fassnacht
David, Sachsens Lehrbube . . . . .	Max Baltruschat
Eva, Pogners Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Magdalene, Evas Amme . . . . .	Jrene Ziegler
Ein Nachtwächter . . . . .	Gert Muser

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk  
Schauplatz der Handlung: Nürnberg / Um die Mitte des  
sechzehnten Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 17.30 Uhr - Pause nach dem 1. und 2. Akt - Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 12. November 1950

Vorstellung Nr. 71

## Glückliche Reise

Operette in drei Akten (7 Bildern) von Max Bertuch und Kurt Schwabach

Musik von Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Robert von Hartenau . . . . .	Max Baltruschat
Stefan Schwarzenberg . . . . .	Hans Beck
Peter Brangersen . . . . .	Gert Muser
Lona Vonderhoff . . . . .	Eleonore Rieger
Monika Brink . . . . .	Irma Wolf
Homann . . . . .	Hans Becker
Regierungsrat Walter Hübner . . . . .	<del>Kurt Schneider</del> <i>Rudolf Kronberg</i>
Manager Bielefeld . . . . .	Burkhard Hochberger
Frau Maschke . . . . .	Therese Elspass
Sarah . . . . .	Lo Rothe
Käthe Hinz . . . . .	Ellen Utpott
Ludmilla Meyer . . . . .	Nora Landerich
Paul, Lehrling . . . . .	Kurt Wacker
Barmixer . . . . .	Peter Nüsser

Mestizen, Gesellschaft, Girls

Ort: 1. Bild: Einsame Farm in Südamerika; 2. bis 7. Bild: Berlin / Zeit: Gegenwart  
Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pausen nach dem 2. und 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

*li*

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 13. November 1950

Vorstellung Nr. 72

## DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber

Dichtung von Friedrich Kind

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Manfred Schott a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Ottokar, regierender Fürst . . . . .	Gert Muser
Cuno, fürstlicher Erbfürster . . . . .	Kurt Schneider
Agathe, seine Tochter . . . . .	Gertrud Jenne
Annchen, eine junge Verwandte . . . . .	Lieselotte Buckup
Caspar, erster Jägerbursch . . . . .	Heinrich Hölzlin
Max, zweiter Jägerbursch . . . . .	Georg Fassnacht
Ein Eremit . . . . .	Kurt Berger
Kilian, ein Bauer . . . . .	Burkhard Hochberger
Erste Brautjungfer . . . . .	Marianne Rudolph
Zweite Brautjungfer . . . . .	Gertrud Walker
Dritte Brautjungfer . . . . .	Rosemarie Becker
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Rudolf Stromberg

Jäger und Gefolge, Brautjungfern, Landleute und Musikanten

Ort der Handlung: Im deutschen Gebirge

Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 14. November 1950

Vorstellung Nr. 75

**Der Tod des Handlungsreisenden**

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller

Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff } seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy } seine Söhne	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe . . .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten

sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 15. November 1950

Vorstellung Nr. 74

In neuer Inszenierung

## Kriemhilds Rache

Trauerspiel von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Heinz Daniel / Bühnenmusik: Hans-Georg Gitschel

### Personen:

König Gunther	Rainer Geldern
Hagen Tronje	Hanns Ernst Jäger
Volker	Walter Schwarz
Dankwart	Rudolf Stromberg
Rumolt	Walter Pott
Giselher	Arnold Richter
Gerenot	Walter Vits-Mühlen
Kaplan	Lothar M. Schmitt
König Etzel	Friedrich Kinzler
Dietrich von Bern	Karl Marx
Hildebrant, sein Waffenmeister	Josef Renkert
Markgraf Rüdiger	Heimuth v. Scheven
Iring	Herberth Doberauer
Thüring	Georg Zimmermann
Werbel	Hans Simshäuser
Swemmel	Werner Eisert
Ute	Clara Walbröhl
Kriemhild	Elisabeth Höbarth
Götelinde, Rüdigers Gemahlin	Hanna Meyer
Gudrun, deren Tochter	Helene Seip

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

10 Bilder — Pause nach dem 6. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

# *Gastspiel im Häfental*

*Mittwoch 13.* NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 12. November 1950

Vorstellung Nr. 11 *2*

## Glückliche Reise

Operette in drei Akten (7 Bildern) von Max Bertuch und Kurt Schwabach

Musik von Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Robert von Hartenau . . . . .	Max Baltruschat
Stefan Schwarzenberg . . . . .	Hans Beck
Peter Brangersen . . . . .	Gert Muser
Lona Vonderhoff . . . . .	Eleonore Rieger
Monika Brink . . . . .	Irma Wolf
Homann . . . . .	Hans Becker
Regierungsrat Walter Hübner . . . . .	Kurt Schneider
Manager Bielefeld . . . . .	Burkhard Hochberger
Frau Maschke . . . . .	Therese Elspass
Sarah . . . . .	Lo Rothe
Käthe Hinz . . . . .	Ellen Utpott
Ludmilla Meyer . . . . .	Nora Landerich
Paul, Lehrling . . . . .	Kurt Wacker
Barmixer . . . . .	Peter Nüsser

Mestizen, Gesellschaft, Girls

Ort: 1. Bild: Einsame Farm in Südamerika; 2. bis 7. Bild: Berlin / Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pausen nach dem 2. und 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

*20,00*

*22,30*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 16. November 1959

Vorstellung Nr. 75

# Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Walter Pohl a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Daland, norwegischer Seefahrer . . . . .	Kurt Berger
Senta, seine Tochter . . . . .	Grete Scheibelhofer
Erik, ein Jäger . . . . .	Georg Faßnacht
Mary, Sentas Amme . . . . .	Irene Ziegler
Der Steuermann Dalands . . . . .	Franz Koko
Der Holländer . . . . .	Hans Schweska

Matrosen des Norwegers - Mädchen / Szene: Die norwegische Küste

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.50 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr



*Urselle von Krauhilds Kirche*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 17. November 1950

Vorstellung Nr. 76

**Sturm im Wasserglas**

Lustspiel in 3 Akten von Bruno Frank

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratesdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

*Gastspiel im Leckerheim  
Vereinshaus*

*Freitag, 17. Nov. 1950*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 26. September 1950

Vorstellung Nr. 47-1

## LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von **Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup -
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau -
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich -
Alfred Germont . . . . .	Kurt Schumacher -
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard -
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger -
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser -
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider -
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger -
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis -
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek -

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

*20.00*

*22.30*

*Für den Jugend-Ausschuß Mannheim  
Nachm.-Vorstellung  
(Anstelle: Kriemhilds-Rache)*

*Freitag, 13.*

Montag, 6. November 1950

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Vorstellung Nr. 66

*77*

## Sturm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von **Bruno Frank**

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

*14.30*

*16.45*

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 18. November 1950

Vorstellung Nr. 78

Zum letzten Male!

## Die ungarische Hochzeit

Operette in einem Vorspiel und 3 Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Kaiserin Maria Theresia . . . . .	Hertha Fuchs
Baron v. Linggen, Kammerherr . . . . .	Otto Motschmann
Graf Stefan Bárdossy, Obergespan von Hermannstadt . . . . .	Max Baltruschat
Desider, Edler v. Pötök, sein Oheim . . . . .	Gert Muser
Anton v. Halmay, Freund des Grafen Stefan . . . . .	Burkhard Hochberger
Josef v. Kismárty, Stuhlrichter von Popláká . . . . .	Kurt Schneider
Frusina, seine Gemahlin . . . . .	Nora Landerich
Janka, ihre Tochter . . . . .	Lieselotte Buckup
Der Schloßhauptmann von Preßburg . . . . .	Adolf Jacobs
Rittmeister Baron v. Kießling, Kurier der Kaiserin . . . . .	Hubert Weis
Leutnant v. Werth, sein Begleiter . . . . .	Franz Koke
Arpád Erdödy, Kammerdiener des Grafen Stephan . . . . .	Hans Beck
Der Protokollschreiber . . . . .	Walter Wiesner
Michael, Großknecht } beim Stuhlrichter . . . . .	Hans Köppen
Anna, Magd } . . . . .	Edith Gemünder
Etelka, ein Bauernmädchen . . . . .	Irma Wolf
Stimme des Hirten . . . . .	Otto Motschmann
Ein Läufer . . . . .	Willi Wessely

Gefolge der Kaiserin, ungarische Magnaten mit ihren Gattinnen, Offizieren, Damen und Herren einer Hofgesellschaft, Lakaien, Diener, Bauernmädchen, Dorfbevölkerung, fremde Kolonisten. Das Vorspiel spielt in einem Vorzimmer im Schlosse des Grafen Stefan in Hermannstadt, der 1. und 2. Akt zwei Tage später auf dem Kirchplatz von Popláká und der 3. Akt vier Wochen später im königlichen Schlosse zu Preßburg.  
Zeit: Um 1750.

Tänze: 1. Akt: Czardas: Eva Maria Eick, Ruth Plank, Horst Ritzmann und gesamte Tanzgruppe / 3. Akt: Ung. Marsch: Eva M. Eick und Gruppe / Inspizient: Hans Müller  
Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.08 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.50 Uhr

*Wahlau-Vorstellung.*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 19. November 1950

Zum letzten Male!

Vorstellung Nr. 79

**Glückliche Reise**

Operette in drei Akten (7 Bildern) von Max Bertuch und Kurt Schwabach

Musik von Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Laibl

Personen:

Robert von Hartenau . . . . .	Max Baltruschat
Stefan Schwarzenberg . . . . .	Hans Beck
Peter Brangersen . . . . .	Gert Muser
Lena Vonderhoff . . . . .	Eleonore Rieger
Monika Brink . . . . .	Irma Wolf
Homann . . . . .	Hans Becker
Regierungsrat Walter Hübner . . . . .	Rudolf Stromberg
Manager Bielefeld . . . . .	Burkhard Hochberger
Frau Maschke . . . . .	Therese Elspass
Sarah . . . . .	Lo Rothe
Käthe Hinz . . . . .	Ehen Utpott
Ludmilla Meyer . . . . .	Nora Landerich
Paul, Lehrling . . . . .	Kurt Wacker
Barmixer . . . . .	Peter Nüsser

Mestizen, Gesellschaft, Girls

Ort: 1. Bild: Einsame Farm in Südamerika; 2. bis 7. Bild: Berlin / Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr

Pausen nach dem 2. und 3. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 19. November 1950

Vorstellung Nr. 80

TOSCA

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Illes, G. Giacosa  
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von G. Puccini

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl a. G.
Mario Cavaradossi, Maler . . . . .	Kurt Schumacher
Baron Scarpia, Chef der Polizei . . . . .	Hans Schweska
Cesare Angelotti . . . . .	Kurt Berger
Der Mesner . . . . .	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei . . . . .	Burkhard Hochberger
Sciaronne, Gendarm . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Schließer . . . . .	Horst Beier
Ein Hirt . . . . .	Lo Rothe

*Wolfgang Wändiger a. G.  
Austausch*

Kardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant, Soldaten,  
Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Voik

Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pope

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 20. November 1950

Vorstellung Nr. 81

# Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller  
Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff ) seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy )	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten  
sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 21. November 1950

Vorstellung Nr. 82

# Sturm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von **Bruno Frank**

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr



*Gastspiel in Mannheim  
(Stadthalle)*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Donnerstag, 21.*

Donnerstag, 9. November 1950

Vorstellung Nr. 68-3

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: ~~Prof. Eugen Szenkar~~ *Karl Fischer*

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Helene Schmuck
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Heinrich Hözl
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Natalie Hinsch-Gröndahl a. G.
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Theo Lienhard
Sophie, seine Tochter	<del>Lieselotte Buckup</del> <i>Edith Jäger a. G.</i>
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Walzacchi, ein Intrigant	Max Baltruschat
Annina, seine Begleiterin	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal	Peter Nüsser
Ein Notar	Kurt Schneider
Ein Wirt	Burkhard Hochberger
Ein Sänger	<del>Stefan Schwer a. G.</del> <i>Frank Kotte</i>
Drei adelige Waisen	Ellen Utpott Hilde Juschy Hedwig Rund
Eine Modistin	Melitta Merkel
Ein Tierhändler	Fritz Haag

Lakaien der Marschallin:  
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier  
Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Motschmann  
Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19:30 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22:30 Uhr

*19:00*

*22:45*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 22. November 1950

Vorstellung Nr. 83

# Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Walter Pohl a. G.  
Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Daland, norwegischer Seefahrer . . . . .	Kurt Berger
Senta, seine Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Erik, ein Jäger . . . . .	Georg Faßnacht
Mary, Sentas Amme . . . . .	Ziska Werchau
Der Steuermann Dalands . . . . .	Franz Koke
Der Holländer . . . . .	Hans Schweska

Matrosen des Norwegers - Mädchen / Szene: Die norwegische Küste

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 23. November 1950

Vorstellung Nr. 84

*Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Löbl

Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Irene Ziegler
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Franz Koke
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Kurt Berger <i>Kurt Berger</i>
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oestele

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 24. November 1950 -

Vorstellung Nr. 85 -

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	<del>Elisabeth Höbarth</del> <i>Marianne Koltz a. G.</i>
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hertha Fuchs -
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr -

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr -

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 25. November 1950

Vorstellung Nr. 86

In neuer Inszenierung

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft, Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Cavalotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 26. November 1950

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 87

**Der Tod des Handlungsreisenden**

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller  
Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . . . .	Ernst Langhein	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff   seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe . . . . .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . . . . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten  
sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston  
Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland  
Beleuchtung: Alfred Pape  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 17.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 26. November 1950

Vorstellung Nr. 88

Gastspiel Kammer Sänger Helge Roswaenge

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	<b>Helge Roswaenge</b>
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung, Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 27. November 1950

Vorstellung Nr. 89

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baitruschat
Franz Killian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Scheider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 28. November 1950

Vorstellung Nr. 90

Nachmittagsvorstellung für Schüler höherer Lehranstalten

**Minna von Barnhelm**

oder

**DAS SOLDATENGLÜCK**

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Marianne Holtz a. G.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hertha Fuchs
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 17.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 28. November 1950

Vorstellung Nr. 91

## Stuem im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von **Bruno Frank**

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

Gastspiel in Landau  
Stadthalle

Dienstag 18. Nov.  
Sonntag 29. Oktober 1950

Vorstellung Nr. 66 1

In neuer Inszenierung

# Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: ~~Prof. Eugen Szenker~~ Karl Fischer

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

## Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Helene Schmuck
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Heinrich Hölzlin
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Natalie Hinsch-Gröndahl a. G.
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Theo Lienhard
Sophie, seine Tochter	Lieselotte Buckup
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant	Max Baltruschat
Annina, seine Begleiterin	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal	Peter Nüsser
Ein Notar	Kurt Schneider
Ein Wirt	Burkhard Hochberger
Ein Sänger	Kurt Wolinski a. G.
Drei adelige Waisen	Ellen Utpott Hilde Juschy Hedwig Rund
Eine Modistin	Melitta Merkel
Ein Tierhändler	Fritz Haag

Lakaien der Marschallin:  
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier  
Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Motschmann  
Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 18.00 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

19.00

23.00

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 29. November 1950

Vorstellung Nr. 92

# Sturm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von **Bruno Frank**

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

Donnerstag, 30. November 1950 —

Vorstellung Nr. 93 —

## Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Richard Laugs —

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Gert Muser —
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne —
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger —
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin —
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup —
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Irene Ziegler —
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider —
Basilio, Musikmeister . . . . .	Max Baltruschat —
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger —
Antonio, Gärtner . . . . .	Kurt Berger —
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker —

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr —

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr —

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 1. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 94

# Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller  
Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . .	Ernst Langheinz -	Howard . . . . .	Walter Pott -
Linda, seine Frau . .	Hanna Meyer -	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser -
Biff } seine Söhne	Walter Schwarz -	Das Weib . . . . .	Hertha Roth -
Happy }	Walter Vits-Mühlen -	Fräulein Forsythe .	Helene Seip -
Ben, sein Bruder . .	Hans Becker -	Letta . . . . .	Romana Immer -
Karl . . . . .	Karl Marx -	Telefonistin . . . .	Gisa Maudtner -
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg -		

Willy Lomans Haus und Vorgarten  
sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland  
Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr -

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr -

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 2. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 95

Nachmittags-Vorstellung

In neuer Inszenierung

*Zum ersten Male*

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König	Friedrich Kinzler
Die Königin	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge	Arnold Richter
Der Riese Bumbo	Hanns Ernst Jäger
Trine, seine Gänsemagd	Helene Seip
Frau Ahazie	Clara Walbröhl
Spitzi, Frau Ahazies Hund	Walter Schwarz
Schnee, ihre eine Katze	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnellläufer	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame	Ursula Funke
Der Nachtwächter	Otto Matschmann

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänselein, Glühwürmchen, Katzen,  
Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen.  
2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild:  
Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf  
dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 17.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 2. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 96

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

2000

22/30



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 3. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 97

Nachmittags-Vorstellung

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Wcernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König . . . . .	Friedrich Kinzler
Die Königin . . . . .	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab . . . . .	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge . . . . .	Arnold Richter
Der Riese Bumbo . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Trine, seine Gänsemagd . . . . .	Helene Seip
Frau Ahazie . . . . .	Clara Walbröhl
Spitzi, Frau Ahazies Hund . . . . .	Walter Schwarz
Schnee, ihre eine Katze . . . . .	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze . . . . .	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond . . . . .	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm . . . . .	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnelläufer . . . . .	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame . . . . .	Ursula Funke
Der Nachtwächter . . . . .	Otto Motschmann

Herrn und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänlein, Glühwürmchen, Katzen, Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen. 2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild: Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 17.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 3. Dezember 1950 -

Vorstellung Nr. 98

Gastspiel Kammer Sänger Karl Schmitt-Walter

## RIGOLETTO

Oper in 3 Akten von Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Piave

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Bertold Sakmann a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tanzleitung: Gaby Löbl

### Personen:

Der Herzog von Mantua . . . . .	Kurt Schumacher
Rigoletto, sein Hofnarr . . . . .	<b>Karl Schmitt-Walter</b>
Gilda, dessen Tochter . . . . .	Lieselotte Buckup
Sparafucile, ein Bravo . . . . .	Heinrich Hölzlin
Maddalena, seine Schwester . . . . .	Irene Ziegler
Giovanna, Gildas Gesellschafterin . . . . .	Nora Landerich
Der Graf von Montercne . . . . .	Kurt Berger
Marullo } Kavaliere . . . . .	Gert Muser
Borsa } . . . . .	Burkhard Hochberger
Der Graf von Ceprano . . . . .	Kurt Schneider
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Eleonore Rieger
Ein Huissier . . . . .	Otto Mutschmann
Ein Page der Herzogin . . . . .	Rosemarie Becker

Herren und Damen vom Hofe

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung.

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 4. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 99

# Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller

Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff ) seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy )	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe . . . . .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . . . . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten

sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 5. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 100

# Stuen im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von **Bruno Frank**

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 6. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 101

Nachmittags-Vorstellung

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König . . . . .	Friedrich Kinzler
Die Königin . . . . .	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab . . . . .	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge . . . . .	Arnold Richter
Der Riese Bumbo . . . . .	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd . . . . .	Helene Seip
Frau Ahazie . . . . .	Clara Walbröhl
Spitzl, Frau Ahazies Hund . . . . .	Walter Schwarz
Schnee, ihre eine Katze . . . . .	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze . . . . .	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond . . . . .	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm . . . . .	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnelläufer . . . . .	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame . . . . .	Ursula Funke
Der Nachtwächter . . . . .	Otto Motschmann

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänslin, Glühwürmchen, Katzen, Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen. 2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild: Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 17.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 6. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 102

**LA TRAVIATA**

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von **Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Kurt Schumacher
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung, Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 7. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 103

# Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Walter Pohl a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Daland, norwegischer Seefahrer . . . . .	Heinrich Hölzlin
Senta, seine Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Erik, ein Jäger . . . . .	Georg Faßnacht
Mary, Sentas Amme . . . . .	Ziska Werchau
Der Steuermann Dalands . . . . .	Franz Koke
Der Holländer . . . . .	Hans Schweska

Matrosen des Norwegers - Mädchen / Szene: Die norwegische Küste

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 8. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 104

# Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller  
Deutsche Fassung von Ferdinand Bruckner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy } seine Söhne	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe . .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten  
sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland  
Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 9. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 105

Nachmittags-Vorstellung

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König . . . . .	Friedrich Kinzler
Die Königin . . . . .	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab . . . . .	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge . . . . .	Arnold Richter
Der Riese Bumbo . . . . .	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd . . . . .	Helene Seip
Frau Ahazie . . . . .	Clara Walbröhl
Spitzzi, Frau Ahazies Hund . . . . .	Claus Leininger
Schnee, ihre eine Katze . . . . .	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze . . . . .	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond . . . . .	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm . . . . .	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnelläufer . . . . .	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame . . . . .	Ursula Funke
Der Nachtwächter . . . . .	Otto Motschmann

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänselein, Glühwürmchen, Katzen,  
Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen.  
2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild:  
Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf  
dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 17.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 9. Dez. 1950 -

Vorst. Nr. 106 -

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 107

Nachmittags-Vorstellung

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König . . . . .	Friedrich Kinzler
Die Königin . . . . .	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab . . . . .	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge . . . . .	Arnold Richter
Der Riese Bumbo . . . . .	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd . . . . .	Helene Seip
Frau Ahazie . . . . .	Clara Walbröhl
Spitzi, Frau Ahazies Hund . . . . .	Claus Leininger
Schnee, ihre eine Katze . . . . .	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze . . . . .	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond . . . . .	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm . . . . .	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnelläufer . . . . .	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame . . . . .	Ursula Funke
Der Nachtwächter . . . . .	Otto Motschmann

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänslin, Glühwürmchen, Katzen, Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen. 2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild: Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 17.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. Dez. 1950 -

Vorst. N<sup>o</sup> 108 -

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

**Musik von Fred Raymond**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hübert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 11. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 109

Vormittags-Vorstellung  
für Schüler höherer Lehranstalten

## Stuem im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von Bruno Frank

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 10.30 Uhr

Ende etwa 12.45 Uhr

b

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 11. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 110

# Sturm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von **Bruno Frank**

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdienstler . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wäzland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 12. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 111

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

**Musik von Fred Raymond**

Musikalische Leitung: Joachim Popeika / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppi“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a.G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 13. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 112

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg . . . . .	Helene Schmuck
Der Baron Ochs auf Lerchenau . . . . .	Hellmut Schweebs a. G.
Oktaavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl a. G.
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter . . . . .	Theo Lienhard
Sophie, seine Tochter . . . . .	Edith Jaeger a. G.
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna . . . . .	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant . . . . .	Max Baltruschat
Annina, seine Begleiterin . . . . .	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar . . . . .	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin . . . . .	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal . . . . .	Peter Nüsser
Ein Notar . . . . .	Kurt Schneider
Ein Wirt . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein Sänger . . . . .	Franz Koke
Drei adelige Waisen . . . . .	Ellen Utpott
	Hilde Juschy
	Hedwig Rund
Eine Modistin . . . . .	Melitta Merkel
Ein Tierhändler . . . . .	Fritz Haag

Lakaien der Marschallin:  
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier  
Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Motschmann  
Ein Gelehrter, ein Fötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 14. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 115

## Sturm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von Bruno Frank

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdienstler . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

# Gastspiel in Karlsruhe

Donnerstag, 14. ~~Dezember~~ <sup>Oktober</sup> 1950 NATIONALTHEATER MANNHEIM

Vorstellung Nr. 33 3

Gastspiel Kammersänger Peter Anders

## Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von  
G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbild: Richard Zuckmayer / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Rudolf, Poet . . . . .	Peter Anders	<i>Hans Schweska</i>
Schaunard, Musiker . . . . .	<del>Carl Muser</del>	
Marcel, Maler . . . . .	Theo Lienhard	
Collin, Philosoph . . . . .	<del>Heinrich Heilmann</del>	<i>Kirst Bryn</i>
Bernard, der Hausherr . . . . .	Kurt Schneider	
Mimi . . . . .	Gertrud Jenne	<i>Erika Schmidt a. S.</i>
Musette . . . . .	<del>Lieselotte Bucken</del>	
Parpignol . . . . .	Hans Karasek	
Alcindor . . . . .	Burkhard Hochberger	
Sergeant bei der Zollwache . . . . .	Willy Wessely	
Ein Zollwächter . . . . .	Wilhelm Falk	

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder / Die Handlung spielt in Paris

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 15. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 114

## Minna von Barnhelm

oder

### DAS SOLDATENGLÜCK

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

#### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm	Elisabeth Lothar a. G.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt	Walter Pott
Eine Dame in Trauer	Hertha Fuchs
Ein Feldjäger	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière	Helmuth v. Scheven
Bedienter	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

*Gastspiel in Seckenheim (Vereinshaus)*

*Freitag, 15. Dezember*  
Donnerstag, 12. Oktober 1950

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Vorstellung Nr. 45-2

## Glückliche Reise

Operette in drei Akten (7 Bildern) von Max Bertuch und Kurt Schwabach  
Musik von Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Robert von Hartenau . . . . .	Max Baltruschat
Stefan Schwarzenberg . . . . .	Hans Beck
Peter Brangersen . . . . .	Gert Muser
Lona Vanderhoff . . . . .	Eleonore Rieger
Monika Brink . . . . .	Irma Wolf
Homann . . . . .	Hans Becker
Regierungsrat Walter Hübner	<del>Rudolf Stromberg</del> <i>Kunst Schneider</i>
Manager Bielefeld . . . . .	Burkhard Hochberger
Frau Maschke . . . . .	Therese Elspass
Sarah . . . . .	Lo Rothe
Käthe Hinz . . . . .	Ellen Utpott
Ludmilla Meyer . . . . .	Nora Landerich
Paul, Lehrling . . . . .	Kurt Wacker
Barmixer . . . . .	Peter Nüsser

Mestizen, Gesellschaft, Girls  
Ort: 1. Bild: Einsame Farm in Südamerika; 2. bis 7. Bild: Berlin / Zeit: Gegenwart  
Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pausen nach dem 2. und 3. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

*20<sup>00</sup>*

*22<sup>30</sup>*

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 16. Dezember 1950 -

Vorstellung Nr. 115 -

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

**Musik von Fred Raymond**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 17. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 116

Nachmittags-Vorstellung

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inzenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König	Friedrich Kinzler
Die Königin	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge	Arnold Richter
Der Riese Bumbo	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd	Helene Seip
Frau Ahazie	Clara Walbröhl
Spitzzi, Frau Ahazies Hund	Claus Leininger
Schnee, ihre eine Katze	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnellläufer	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame	Ursula Funke
Der Nachtwächter	Otto Motschmann

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänslein, Glühwürmchen, Katzen, Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen. 2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild: Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 17. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 117

In neuer Inszenierung

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Hänsel . . . . .	Ziska Werchau
Gretel . . . . .	Jika Machado
Mutter . . . . .	Irene Ziegler
Vater . . . . .	Hans Schweska
Hexe . . . . .	Nora Landerich
Sandmännchen . . . . .	Eleonore Rieger
Taumännchen . . . . .	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

### Hierauf:

In neuer Inszenierung

## Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hasreiter und J. Gaul

Musik von Josef Bayer

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

### Personen:

Der Ladeninhaber . . . . .	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge . . . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . . . . .	Helga Bergmann
	Anni Goller	Tirolerpaar . . . . .	Hedy Mangold
Käufer:		Baby . . . . .	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner . . . . .	Wilhelm Falk	Chinesin . . . . .	Kl. Schedel
Seine Frau . . . . .	Ellen Utpott	Spanierin . . . . .	Liselotte Keber
und 3 Kinder . . . . .	Ballettschule	Japanerin . . . . .	Ruth Plank
Ein Bauer . . . . .	Peter Nüsser		Gisela Etzel
Dessen Weib . . . . .	Melitta Merkel	Brautpaar . . . . .	Irmgard Hekel
Deren Kind . . . . .	Ballettschule		Elfriede Stähler
Ein Briefträger . . . . .	Günther Schön	Harlekin . . . . .	Horst Ritzmann
Ein Mädchen . . . . .	Elfriede Stähler	Trommel-Hase . . . . .	Sonja Loser
Puppen:		Schupo . . . . .	Willi Wegerle
Puppenfee . . . . .	Eva Maria Eick	Fotograf . . . . .	Ruth Plank
		Dessen Gehilfe . . . . .	Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekins - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Die Spielsachen wurden vom Nürnberger Spielwarenhäus zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von Hänsel und Gretel

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 18. Dezember 1950 -

Vorstellung Nr. 118 -

## Minna von Barnhelm

oder

### DAS SOLDATENGLÜCK

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

#### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Lothar a. G.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hertha Fuchs
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmut v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer  
Inspeizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 19. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 119

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

**Musik von Engelbert Humperdinck**

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Hänsel . . . . .	Ziska Werchau
Gretel . . . . .	Jika Machado
Mutter . . . . .	Irene Ziegler
Vater . . . . .	Hans Schweska
Hexe . . . . .	Nora Landerich
Sandmännchen . . . . .	Eleonore Rieger
Taumännchen . . . . .	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

### Hierauf:

## Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

**Musik von Josef Bayer**

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

### Personen:

Der Ladeninhaber . . . . .	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge . . . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . . . . .	Helga Bergmann
Käufer:	Anni Goller	Tirolerpaar . . . . .	Hedy Mangold
Ein Amerikaner . . . . .	Wilhelm Falk	Baby . . . . .	Heinz Bohnert
Seine Frau . . . . .	Ellen Utpott	Chinesin . . . . .	Kl. Schedel
und 3 Kinder . . . . .	Ballettschule	Spanierin . . . . .	Liselotte Keber
Ein Bauer . . . . .	Peter Nüsser	Japanerin . . . . .	Ruth Plank
Dessen Weib . . . . .	Melitta Merkel	Brautpaar . . . . .	Gisela Etzel
Deren Kind . . . . .	Ballettschule	Harlekin . . . . .	Irmgard Hekel
Ein Briefträger . . . . .	Günther Schön	Trommel-Hase . . . . .	Elfriede Stähler
Ein Mädchen . . . . .	Elfriede Stähler	Schupo . . . . .	Horst Ritzmann
Puppen:		Trommel-Hase . . . . .	Hilde Erdmann
Puppenfee . . . . .	Eva Maria Eick	Schupo . . . . .	Willi Wegerle
		Fotograf . . . . .	Ruth Plank
		Dessen Gehilfe . . . . .	Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekins - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Die Spielsachen wurden vom Nürnberger Spielwarenhaus

liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 20. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 120

Nachmittags-Vorstellung

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König	Friedrich Kinzler
Die Königin	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge	Arnold Richter
Der Riese Bumbo	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd	Helene Seip
Frau Ahazie	Clara Walbröhl
Spitzi, Frau Ahazies Hund	Walter Schwarz
Schnee, ihre eine Katze	Kl. Buys
Kohl-schwarz, ihre andere Katze	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnelläufer	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame	Ursula Funke
Der Nachtwächter	Otto Motschmann

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänslin, Glühwürmchen, Katzen, Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen. 2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild: Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 17.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 20. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 121

# Sturm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von Bruno Frank

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

# MEISTERWERKE DER MUSIK

## I.

# VOLKSSYMPHONIE- KONZERT

am Mittwoch, dem 20. Dezember 1950, 20 Uhr,  
IM VOLKSHAUS NECKARAU

Leitung: Karl Fischer, I. Kapellmeister  
Solist: Dr. Ludwig Behr, (Violoncello)  
DAS NATIONALTHEATER-ORCHESTER

### PROGRAMM:

1. Carl Maria von Weber: **Ouvertüre zur Oper „Oberon“**  
1786 - 1826
2. Camille Saint-Saëns: **Konzert für Violoncello, op. 33**  
1835 - 1922  
Dr. Ludwig Behr
3. Ludwig van Beethoven: **Symphonie Nr. 5 in c-moll, op. 67**  
1770 - 1827  
Allegro con brio  
Andante con moto  
Allegro - Allegro

Erläuterungen umseitig!

## Ouvertüre zu „Oberon“

Dieses zauberhafte Orchesterstück mit seiner Märchenstimmung und Elfenseligkeit, mit seinem Waldesduft und Koboldscherz, zählt zu den unvergänglichen Werken der deutschen romantischen Musik — mag auch die Oper selbst infolge ihres zerfahrenen Textbuches verloren scheinen —. Eine langsame Einleitung enthält in wenigen Takten die musikalischen Klänge einer ganzen Märchenwelt, das geheimnisvolle Horn des Elfenkönigs Oberon, das heimliche Herbeihuschen der Waldgeister in den getupften Holzbläser-Figuren und den kleinen Marsch der Kobolde mit seinem rhythmisch bestimmten Anfang in den gedämpften Trompeten und dem verwischten Geigenausklang. Ein kräftiger Schlag und der Zauber ist verschwunden. In lebhaft treibenden Sechzehnteln der Geigen erscheint das ritterliche Bild Hünons, der nach einem unbestimmten, doch deutlichen Traumbild sucht. Machtvoll bricht er sich Bahn, listig neckt ihn Kobolde und Elfen, bis sich seine Sehnsucht nach Liebe, der Liebe zu Rezia, in einer schwärmerischen Klarinetten-Melodie offenbart. Wie aus weiter Ferne ertönt die Antwort, Rezias Gesang: „Hünon mein Gatte“ klingt erst leise, dann immer bestimmter im Orchester auf. Und dieser Gesang, das hohe Lied einer traumhaften, zugleich aber so lebensnahen Liebe überstrahlt schließlich alle Fährnisse und Verwirrungen des instrumentalen Kampfes.

Otto Schumann

## Charles Camille Saint-Saëns

Charles Camille Saint Saëns wurde 1835 in Paris geboren. Er war lange Zeit Organist an der Madeleine-Kirche in Paris. 1922 ist er in Algier gestorben.

„Von den Zugeständnissen an den Geschmack des großen Publikums, denen wir in Saint Saëns Opern (z. B. Samson und Dalila mehrmals begegnen, ist auf dem Gebiet der Konzert- und Kammermusik nicht die Rede. Er offenbart sich hier am bedeutendsten, ursprünglichsten und vornehmsten. Wohl vollzieht sich bei ihm eine gewisse Wandlung in der Weise, daß den ersten natürlich sprudelnden Fluß der Erfindung später die Reife und der Glanz der Arbeit eine bedachtere Ausnutzung der Themen, deren frühere Frische durch Charakteristik und Stimmungsgemäßheit abgelöst wird, ersetzen.“

Ein Hauptmerkmal all dieser Werke bildet das Erfassen der Eigenart des Instruments, für das er schreibt, worin er wie in manchen anderen Zügen, der Eleganz der Arbeit, der Gefälligkeit der Erfindung mit Mendelssohn zu vergleichen ist. Schreibt er ein Violinkonzert, so scheint es, als ob er nebenbei Geigenvirtuose sei, bis sein Violoncellokonzert die Vermutung nahelegt, er habe sich zeitlebens dem Violoncell gewidmet.“

Otto Neitzel

## Die fünfte Symphonie Beethovens

Mit der c-moll-Sinfonie bekehrte der junge Mendelssohn den alten Goethe zu Beethoven. (F. Mendelssohn, Briefe [25. Mai 1830]). Selbst diejenigen, welche amüsischen Geistes sind, pflegen vor der c-moll-Sinfonie eine leise Regung von Respekt zu haben. Jeder fühlt, daß aus dieser Sinfonie ein ungewöhnlicher Geist spricht. Es liegt etwas Titanisches in ihrem Zorn und ihrem Trotze, in ihrem Schmerze und auch in dem Rausche der Begeisterung, in welchem sie schließlich ausmündet. Man könnte sich vor diesem Kunstwerke an vielen Stellen fürchten, wenn nicht aus dem Hintergrunde seiner nächtigen Phantasien auch freundlichere Genien auftauchten; es würde uns transzendental und nur ehrwürdig bleiben, wenn es den Blick nicht außer auf unendliche Sternweiten auch auf trauliches Erdenland lenkte, wo uns Boten der Sehnsucht, des Humors und diejenigen Menschengefühle begegnen, welche das Walten eines guten Gemütes verkünden. Die Darstellung in der c-moll-Sonfonie ist heiß und ursprünglich, wahr, notwendig einheitlich und dabei so scheinbar einfach und klar, daß das Werk trotz der Größe seines Inhalts populär geworden ist. Was diesen Inhalt der c-moll-Sinfonie bildet, wer getraut sich das ohne Fehler zu übersetzen? Beethoven soll dem ersten Satze dieses Werkes das Motto gegeben haben: „So klopft das Schicksal an die Pforte“.

Kretschmer

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 21. Dezember 1959

Vorstellung Nr. 122

**Hänsel und Gretel**

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette  
**Musik von Engelbert Humperdinck**  
 Musikalische Leitung: Karl Fischer  
 Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.  
 Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Hänsel . . . . .	Ziska Werchau
Gretel . . . . .	Jilka Machado
Mutter . . . . .	Helene Schmuck
Vater . . . . .	Hans Schweska
Hexe . . . . .	Nora Landerich
Sandmännchen . . . . .	Eleonore Rieger
Taumännchen . . . . .	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

Hierauf:

**Die Puppenfee**

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

**Musik von Josef Bayer**

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Lolbl / Bühnenbild: K. Petry

Personen:

Der Ladeninhaber . . . . .	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge . . . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . . . . .	Helga Bergmann
	Anni Goller	Tirolerpaar . . . . .	Hedy Mangold
Käufer:		Baby . . . . .	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner . . . . .	Wilhelm Falk	Chinesin . . . . .	Kl. Schedel
Seine Frau . . . . .	Ellen Utpott	Spanierin . . . . .	Liselotte Keber
und 3 Kinder . . . . .	Ballettschule	Japanerin . . . . .	Ruth Plank
Ein Bauer . . . . .	Peter Nüsser		Gisela Etzel
Dessen Weib . . . . .	Melitta Merkel	Brautpaar . . . . .	Irmgard Hekef
Deren Kind . . . . .	Ballettschule	Harlekin . . . . .	Elfriede Stähler
Ein Briefträger . . . . .	Günther Schön	Trommel-Hase . . . . .	Horst Ritzmann
Ein Mädchen . . . . .	Elfriede Stähler	Schupo . . . . .	Hilde Erdmann
Puppen:		Fotograf . . . . .	Willi Wegerle
Puppenfee . . . . .	Eva Maria Eick	Dessen Gehilfe . . . . .	Ruth Plank
			Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekins - 4 Schulkinder-Puppen  
 Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Die Spielsachen wurden vom Nürnberger Spielwarenhaus  
 liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 22. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 123

## Stuem im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von Bruno Frank

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdienner . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 23. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 124

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

**Musik von Engelbert Humperdinck**

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Hänsel	Ziska Werchau
Gretel	Jika Machado
Mutter	Helene Schmuck
Vater	Hans Schweska
Hexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Eleonore Rieger
Taumännchen	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

### Hierauf:

## Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

**Musik von Josef Bayer**

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

### Personen:

Der Ladeninhaber	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe	Helga Bergmann
	Anni Goller	Tirolerpaar	Hedy Mangold
Käufer:		Baby	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner	Wilhelm Falk	Chinesin	Kl. Schedel
Seine Frau	Ellen Utpott	Spanierin	Liselotte Keber
und 3 Kinder	Ballettschule	Japanerin	Ruth Plank
Ein Bauer	Peter Nüsser	Brautpaar	Gisela Etzel
Dessen Weib	Melitta Merkel		Irmgard Hekel
Deren Kind	Ballettschule	Harlekin	Elfriede Stähler
Ein Briefträger	Günther Schön	Trommel-Hase	Horst Ritzmann
Ein Mädchen	Elfriede Stähler	Schupo	Hilde Erdmann
Puppen:		Fotograf	Willi Wegerle
Puppenfee	Eva Maria Eick	Dessen Gehilfe	Ruth Plank
			Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekine - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Die Spielsachen wurden vom Nürnberger Spielwarenhaus

liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 24. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 125

Nachmittags-Vorstellung

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König . . . . .	Friedrich Kinzler
Die Königin . . . . .	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab . . . . .	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge . . . . .	Arnold Richter
Der Riese Bumbo . . . . .	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd . . . . .	Helene Seip
Frau Ahazie . . . . .	Clara Walbröhl
Spitzi, Frau Ahazies Hund . . . . .	Claus Leininger
Schnee, ihre eine Katze . . . . .	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze . . . . .	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond . . . . .	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm . . . . .	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnelläufer . . . . .	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame . . . . .	Ursula Funke
Der Nachtwächter . . . . .	Otto Motschmann

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänslin, Glühwürmchen, Katzen, Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen. 2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild: Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 25. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 125

In neuer Inszenierung

## Margarete

Oper in 5 Akten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré

Musik von Ch. Gounod

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Dr. Walter Storz a. G. / Bühnenbild: Kurt Art a. G.

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Faust . . . . .	Kurt Schumacher
Mephistopheles . . . . .	Heinrich Hölzlin
Valentin . . . . .	Theo Lienhard
Brandner . . . . .	Kurt Schneider
Margarete . . . . .	Gertrud Jonne
Siebel . . . . .	Jlka Machado
Martha . . . . .	Irene Ziegler

Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen, Volk,  
Geistererscheinungen, Hexen, Gespenster, Dämonen, Engel

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 3. und 4. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 26. Dezember 1950 -

Vorstellung Nr. 127 -

Nachmittags-Vorstellung

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König . . . . .	Friedrich Kinzler
Die Königin . . . . .	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab . . . . .	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Juhge . . . . .	Arnold Richter
Der Riese Bumbo . . . . .	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd . . . . .	Helene Seip
Frau Ahazie . . . . .	Clara Walbröhl
Spitzi, Frau Ahazies Hund . . . . .	Glaus Leiminger
Schnee, ihre eine Katze . . . . .	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze . . . . .	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond . . . . .	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm . . . . .	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnelläufer . . . . .	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame . . . . .	Ursula Funke
Der Nachtwächter . . . . .	Otto Motschmann

*Walter Schwarz*

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänselein, Glühwürmchen, Katzen, Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen. 2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild: Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr -

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr -

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 26. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 128

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Reymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppi“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G. <i>Dita Dreessen</i>
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorraum und Festsaal des Palazzo Co-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 27. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 129

für die Mannheimer Notgemeinschaft

Nachmittags-Vorstellung

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König	Friedrich Kinzler
Die Königin	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge	Arnold Richter
Der Riese Bumbo	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd	Helene Seip
Frau Ahazie	Clara Walbröhl
Spitzzi, Frau Ahazies Hund	Walter Schwarz
Schnee, ihre eine Katze	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnelläufer	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame	Ursula Funke
Der Nachtwächter	Otto Motschmann

*Claus Heiminger*

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänlein, Glühwürmchen, Katzen, Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen. 2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild: Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr

15.00

17.30

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 27. Dezember 1950

Für die Theatergemeinde

Vorstellung Nr. 138

## Stuerm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von **Bruno Frank**

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfäffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdienstler . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 28. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 131

## Margarete

Oper in 5 Akten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré

**Musik von Ch. Gounod**

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Dr. Walter Storz a. G. / Bühnenbild: Kurt Art a. G.

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Faust . . . . .	Kurt Schumacher
Mephistopheles . . . . .	Heinrich Hölzlin
Valentin . . . . .	Theo Lienhard
Brandner . . . . .	Kurt Schneider
Margarete . . . . .	Gertrud Jenne
Siebel . . . . .	Jlka Machado
Martha . . . . .	Irene Ziegler

Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen, Volk,  
Geistererscheinungen, Hexen, Gespenster, Dämonen, Engel

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. und 4. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 29. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 132

# Sturm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von Bruno Frank

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden lebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 30. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 133

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Hänsel . . . . .	Ziska Werchau
Gretel . . . . .	Jlka Machado
Mutter . . . . .	Irene Ziegler
Vater . . . . .	Hans Schweska
Hexe . . . . .	Nora Landerich
Sandmännchen . . . . .	Eleonore Rieger
Taumännchen . . . . .	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

Hierauf:

Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

Musik von Josef Bayer

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

Personen:

Der Ladeninhaber . . . . .	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge . . . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . . . . .	Helga Bergmann
	Anni Goller	Tirolerpaar . . . . .	Hedy Mangold
Käufer:		Baby . . . . .	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner . . . . .	Wilhelm Falk	Chinesin . . . . .	Kl. Schedel
Seine Frau . . . . .	Ellen Utpott	Spanierin . . . . .	Liselotte Keber
und 3 Kinder . . . . .	Ballettschule	Japanerin . . . . .	Ruth Plank
Ein Bauer . . . . .	Peter Nüsser	Brautpaar . . . . .	Gisela Etzel
Dessen Weib . . . . .	Melitta Merkel		Irggard Hekel
Deren Kind . . . . .	Ballettschule	Harlekin . . . . .	Elfriede Stähler
Ein Briefträger . . . . .	Günther Schön	Trommel-Hase . . . . .	Horst Ritzmann
Ein Mädchen . . . . .	Elfriede Stähler	Schupo . . . . .	Hilde Erdmann
Puppen:		Fotograf . . . . .	Willi Wegerle
Puppenfee . . . . .	Eva Maria Eick	Dessen Gehilfe . . . . .	Ruth Plank
			Ingeborg Gehrlg

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekins - 4 Schulkinder-Puppen  
Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhäus  
zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 31. Dezember 1939

Vorstellung Nr. 134

Unter Leitung von Operndirektor Prof. Eugen Szeekar

## Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauß

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Gabriel von Eisenstein . . . . .	Max Baltruschat
Rosalinde, seine Frau . . . . .	Edith Jaeger vom Opernhaus Frankfurt a. G.
Frank, Gefängnisdirektor . . . . .	Heinrich Hölzlin
Prinz Orlofsky . . . . .	Ziska Werchau
Alfred, Gesangslehrer . . . . .	Hans Blesin vom Staatstheater Stuttgart a. G.
Blind, Advokat . . . . .	Kurt Schneider
Dr. Falke, Notar . . . . .	Gert Muser
Adele, Stubenmädchen bei Eisenstein . . . . .	Hilla Oppel vom Opernhaus Düsseldorf a. G.
Ida, ihre Schwester . . . . .	Eleonore Rieger
Melanie . . . . .	Ellen Utpott
Frosch, Gefängniswärter . . . . .	Hans Becker
Iwan, Kammerdiener des Prinzen . . . . .	Heinrich Schlenke

### Tanzszenen im 2. Akt:

Kaiser-Walzer: getanzt von Sonja Loser, Horst Ritzmann und Tanzgruppe

Radetzky-Marsch: getanzt von Eva Marla Eick und Tanzgruppe

Als Vorspiel zum 3. Akt: „Geschichten aus dem Wiener Wald“

Inspiziert: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Sämtliche Pelze wurden vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt

Anfang 18.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 21.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 1. Januar 1951

Vorstellung Nr. 135

Nachmittags-Vorstellung

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König	Friedrich Kinzler
Die Königin	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge	Arnold Richter
Der Riese Bumbo	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd	Helene Seip
Frau Ahazie	Clara Walbröhl
Spitzi, Frau Ahazies Hund	Claus Leininger
Schnee, ihre eine Katze	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnelläufer	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame	Ursula Funke
Der Nachtwächter	Otto Motschmann

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänslin, Glühwürmchen, Katzen, Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen. 2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild: Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf dem hohen Schneeberg.

Inspiziert: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 1. Januar 1951

Verstellung Nr. 136

## Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Gabriel von Eisenstein	Max Baltruschat
Rosalinde, seine Frau	Edith Jaeger <small>vom Opernhaus Frankfurt a. G.</small>
Frank, Gefängnisdirektor	Heinrich Hölzlin
Prinz Orlofsky	Ziska Werchau
Alfred, Gesangslehrer	Hans Blessin <small>vom Staatstheater Stuttgart a. G.</small>
Blind, Advokat	Kurt Schneider
Dr. Falke, Notar	Gert Muser
Adele, Stubenmädchen bei Eisenstein	Hilla Oppel <small>vom Opernhaus Düsseldorf a. G.</small>
Ida, ihre Schwester	Eleonore Rieger
Melanie	Ellen Utpott
Frosch, Gefängniswärter	Hans Becker
Iwan, Kammerdiener des Prinzen	Heinrich Schlenke

*Margrid Bollmann  
Hilke Thiele*

### Tanzeinlagen im 2. Akt:

Kaiser-Walzer: getanzt von Sonja Loser, Horst Ritzmann und Tanzgruppe

Radetzky-Marsch: getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe

Als Vorspiel zum 3. Akt: „Geschichten aus dem Wiener Wald“

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Sämtliche Pelze wurden vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 2. Januar 1951

Zum letzten Male

Vorstellung Nr. 137

## Minna von Barnhelm

oder

### DAS SOLDATENGLÜCK

Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

#### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .	Rainer Geldern
Minna von Barnhelm . . . . .	Elisabeth Höbarth
Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .	Karl Marx
Franziska, ihr Mädchen . . . . .	Helene Seip
Just, Bedienter des Majors . . . . .	Friedrich Kinzler
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Der Wirt . . . . .	Walter Pott
Eine Dame in Trauer . . . . .	Hanna Meyer
Ein Feldjäger . . . . .	Arnold Richter
Riccaut de la Marlinière . . . . .	Helmuth v. Scheven
Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer  
Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

*Airdelle von  
Margarete*

## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 3. Januar 1951

Vorstellung Nr. 158

### Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

**Musik von Engelbert Humperdinck**

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

#### Personen:

Hänsel	Ziska Werchau
Gretel	Jika Machado
Mutter	Irene Ziegler
Vater	Hans Schweska
Hexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Eleonore Rieger
Taumännchen	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

#### Hierauf:

### Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

**Musik von Josef Bayer**

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

#### Personen:

Der Ladeninhaber	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe	Helga Bergmann
	Anni Goller	Tirolerpaar	Hedy Mangold
Käufer:		Baby	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner	Wilhelm Falk	Chinesin	Kl. Schedel
Seine Frau	Ellen Utpott	Spanierin	Liselotte Keber
und 3 Kinder	Ballettschule	Japanerin	Ruth Plank
Ein Bauer	Peter Nüsser	Brautpaar	Gisela Etzel
Dessen Weib	Melitta Merkel		Irmgard Hekel
Deren Kind	Ballettschule	Harlekin	Elfriede Stähler
Ein Briefträger	Günther Schön	Trommel-Hase	Horst Ritzmann
Ein Mädchen	Elfriede Stähler	Schupo	Sonja Loser
Puppen:		Fotograf	Willi Wegerle
Puppenfee	Eva Maria Eick	Dessen Gehilfe	Ruth Plank
			Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekins - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Die Spielsachen wurden liebenswürdigweise vom Nürnberger Spielwarenhäuser  
zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 4. Januar 1951 —

Vorstellung Nr. 139 —

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

**Musik von Fred Reymond**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppi“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hübert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr —

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr —

# Weith

HEIDELBERG

Das Schneiderei-Artikel-  
Spezialhaus

IN DER SOPHIENSTRASSE 17

ALTE UND NEUE KUNST

## Sanns Beyer

HEIDELBERG, SOPHIENSTR. 23

Geschenke von bleibendem Wert

*Handwritten: 140*

Freitag, den 5. Januar 1951

Gastspiel der Städtischen Bühnen Heidelberg  
im Nationaltheater Mannheim

# Der Gesang im Feuerofen

Drama in drei Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbild: Heinz Lahaye

Bühnenmusik: Johannes Zimmermann

**Für den Herrn:**

Mäntel  
Anzüge  
Sakkos  
Hosen  
Hemden  
Krawatten  
Wäsche

## Knöcc & Räuber

HEIDELBERG

Brückenstraße 35 · Telefon 49 09

**Für die Dame:**

Mäntel  
Kostüme  
Röcke  
Blusen  
Westen  
Pullover  
Wäsche

Feine Kammgarn- und Gabardinestoffe für Anzüge und Kostüme

**Alles in größter Auswahl!**



KONDITOREI - KAFFEE

**Gantert**  
AM MÖNCHHOFPLATZ

Spezialgeschäft: ff Bestellungen

Brückenstraße 38 - Tel. 6095



Hauptstraße 100 . Telefon 4200

Louis Creveaux, stellungslos, genannt „Der Erfinder“	} Junge Männer aus dem Ort
Marcel Neyroud, Mechaniker, genannt „Der Tambour“	
Francis Leroy, Dorfkaplan	
Michelle Neyroud	} Junge Mädchen aus dem Ort
Sylvaine Castonnier	
Francine Leroy	
Blanche	
Albert	
George	} Soldaten der Garde Mobile (französische Polizeitruppe)
Martin	
Pierre	
Castonnier, Gastwirt und Schloßkastellan	
Neyroud, Ortsgendarm	

Johannes Schütz

Artur Bauer

Christian Stange

Helga Lauber

Marie Luise Holtz

Bettina Falckenber

Renate Kaiser

Franz Rücker

Alfred Hansen

Peter Henning

Kurt Peter Bittler

Edgar Fuchs

Gerd Geiger

Das Stück spielt in und bei Haus  
Alpen, im Dezember

Technische Leitung: P

Emil **Roesler**

**-Süßwaren**

erhalten Sie am **Theater-Büfett**

Konditorei-Kaffee Heidelberg  
Hauptstraße 30 u. Brückenstraße 8

**ALTSCHÜLER**  
*Schuhspezialhaus*

Verkaufsstellen: Heidelberg, Hauptstraße 44  
Mannheim, F1, 5  
und Mittelstraße 50

Das Haus für anspruchsvolle  
und modische Fußbekleidung

# Goldene Rose

Hauptstraße 2a · Inh. A. Schmaus · Tel. 48 84

Bekannt für vorzügliche Küche  
Auch nach Theaterschluß noch  
die reichhaltige Speisekarte

# KLAR Fein Seifen



ANERKANT UND BEWÄHRT

Soularde (Die Schnapseule) . . . . .	Elisabeth Funcke
Schützbor Mühlstein, Ortskommandant . . . . .	Rudolf Helten
Sprenger, Truppführer der Heerespolizei . . . . .	Gustav Römer-Hahn
Wester Inwald, Funker . . . . .	Maximilian Sigg
} Soldaten der deutschen Heerespolizei	Franz Rücker
	Alfred Hansen
	Peter Henning
	Kurt Peter Bittler
	Flüchtlingsfamilie namens Askenasi:
Vater . . . . .	Werner Klos
Mutter . . . . .	Ly Brühl
Sohn . . . . .	Werner Kiehne
Vatersbruder . . . . .	Richard Bedel
seine Frau, ehemals seine Haushälterin . . . . .	Ingrid Prothmann

bei Haus . . . . .  
im Dorf am Fuße der savoyischen  
Kriegsende.

Bild  
Anfertigung: Emil Reinhard

Nach der Vorstellung  
gehen wir in das

## Conditorei - Café Schafheutle

Kaffee, Mocca  
Eis, Erfrischungen  
Feine Backwaren  
Qualitätsweine, Bier

HOTEL - RESTAURANT

# „Goldene Traube“

(früher Goldene Gerste)

Spezialität:  
Weine eigenen Wachstums  
PH. AUG. MÜLLER

Stets frische Edelfische vom Rhein und Neckar der Jahreszeit entsprechend

*Bauer & Leicher*

Haus für Heimgestaltung  
Heidelberg - Fr.-Ebert-Anlage 7

Teppiche — Gardinen — Möbelstoffe  
Klein-Polstermöbel — Kunstgewerbe

IN VORBEREITUNG:

Schauspiel: „Bäume sterben aufrecht“

Komödie von Alejandro Casona

Oper: „Fra Diavolo“

Komische Oper von Francois Auber

Operette: „Hochzeitsnacht im Paradies“

Operette von Heinz Henschke

Liedtexte: Günther Schwenn

Musik: Friedrich Schröder

GRÜNER  
**Grün**  
Chem. Reinigung

Gegr.  
1881

Ruf 24 09

Hauptstraße 5 u. 162, Plöck 33

Die **modisch richtigen Schuhe**

finden Sie immer bei

SCHUHE  
**Hollenbach**  
NEUGASSE 4

*Gastspiel im Kaiserpal  
Blyunys- Lichtspiele*

*Freitag 5.*  
NATIONALTHEATER MANNHEIM  
Donnerstag, 4. Januar 1951

Vorstellung Nr. 139-3

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
Jose, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

*20<sup>00</sup>*

*22<sup>30</sup>*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 6. Januar 1951 -

Vorstellung Nr. 141 -

Für den Jugendausschuß Mannheim

*Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Theo Lienhard -
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne -
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger -
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin -
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup -
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Irene Ziegler -
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider -
Basilio, Musikmeister . . . . .	Franz Koke -
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger -
Antonio, Gärtner . . . . .	Kurt Berger -
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker -

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.30 Uhr -

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 16.45 Uhr -

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 6. Januar 1951

Vorstellung Nr. 142

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette  
**Musik von Engelbert Humperdinck**  
Musikalische Leitung: Karl Fischer  
Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.  
Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Hänsel	Ziska Werchau
Gretel	Jlka Machado
Mutter	Irene Ziegler
Vater	Hans Schweska
Hexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Eleonore Rieger
Taumännchen	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

### Hierauf:

## Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassrelter und J. Gaul

**Musik von Josef Bayer**

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

### Personen:

Der Ladeninhaber	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe	Helga Bergmann
	Anni Goller	Tirolerpaar	Hedy Mangold
Käufer:		Baby	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner	Wilhelm Falk	Chinesin	Kl. Schedel
Seine Frau	Ellen Utpott	Spanierin	Liselotte Keber
und 3 Kinder	Ballettschule	Japanerin	Ruth Plank
Ein Bauer	Peter Nüsser	Brautpaar	Gisela Etzel
Dessen Weib	Melitta Merkel	Harlekin	Irmgard Hekel
Deren Kind	Ballettschule	Trommel-Hase	Elfriede Stähler
Ein Briefträger	Günther Schön	Schupo	Horst Ritzmann
Ein Mädchen	Elfriede Stähler	Fotograf	Senja Loser
Puppen:		Dessen Gehilfe	Willi Wegerle
Puppenfee	Eva Maria Eick		Ruth Plank
			Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekine - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhaus  
zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.50 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 7. Januar 1951

Vorstellung Nr. 143

Nachmittags-Vorstellung

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a.G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a.G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König . . . . .	Friedrich Kinzler
Die Königin . . . . .	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab . . . . .	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge . . . . .	Arnold Richter
Der Riese Bumbo . . . . .	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd . . . . .	Hefene Seip
Frau Ahazie . . . . .	Clara Walbröhl
Spitzi, Frau Ahazies Hund . . . . .	Claus Leininger
Schnee, ihre eine Katze . . . . .	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze . . . . .	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond . . . . .	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm . . . . .	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnelläufer . . . . .	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame . . . . .	Ursula Funke
Der Nachtwächter . . . . .	Otto Motschmann

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänselein, Glühwürmchen, Katzen, Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen. 2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild: Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 7. Januar 1951

Vorstellung Nr. 144

*Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Graf Almaviva	Theo Lienhard
Die Gräfin	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Heinrich Hölziin
Susanne, seine Braut	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse	Irene Ziegler
Bartolo, Arzt	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister	<del>Max Baltruschat</del> <i>Franz Koko</i>
Don Curzio, Richter	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner	Kurt Berger
Barbarina, seine Tochter	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 8. Januar 1951

Vorstellung Nr. 145

## Margarete

Oper in 5 Akten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré

Musik von Ch. Gounod

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Dr. Walter Storz a. G. / Bühnenbild: Kurt Art a. G.

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Faust . . . . .	Kurt Wolinski a. G.
Mephistopheles . . . . .	Heinrich Hölzlin
Valentin . . . . .	Theo Lienhard
Brandner . . . . .	Kurt Schneider
Margarete . . . . .	Gertrud Jenne
Siebel . . . . .	Jika Machado
Martha . . . . .	Irene Ziegler

Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen, Volk,  
Geistererscheinungen, Hexen, Gespenster, Dämonen, Engel

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. und 4. Bild

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 9. Januar 1951

Verstellung Nr. 146

Zum letzten Male

**Sturm im Wasserglas**

Lustspiel in 3 Akten von **Bruno Frank**

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 10. Januar 1951

Vorstellung Nr. 147

In neuer Inszenierung

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langhein
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
Vier Edelknaben	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 11. Januar 1951

Vorstellung Nr. 148

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

### Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.15 Uhr

*Geistspiel in Frankenthal*

*Donnerstag, 11. Januar 1957*

*2*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 30. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 133

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Hänsel . . . . .	Ziska Werchau
Gretel . . . . .	Jika Machado
Mutter . . . . .	Irene Ziegler
Vater . . . . .	Hans Schweska
Hexe . . . . .	Nora Landerich
Sandmännchen . . . . .	Eleonore Rieger
Taumännchen . . . . .	Petrine Kruse

*Helene Schmitt*

Inspizient: Hans Müller

Hierauf:

## Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hasreiter und J. Gaul

Musik von Josef Bayer

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

Personen:

Der Ladeninhaber . . . . .	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge . . . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . . . . .	Helga Bergmann
	Anni Goller	Tirolerpaar . . . . .	Hedy Mangold
Käufer:		Baby . . . . .	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner . . . . .	Wilhelm Falk	Chinesin . . . . .	Kl. Schedel
Selne Frau . . . . .	Ellen Utpott	Spanierin . . . . .	Liselotte Keber
und 3 Kinder . . . . .	Ballettschule	Japanerin . . . . .	Ruth Plank
Ein Bauer . . . . .	Peter Nüsser		Gisela Etzel
Dessen Weib . . . . .	Melitta Merkel	Brautpaar . . . . .	Irmgard Hekel
Deren Kind . . . . .	Ballettschule		Elfriede Stähler
Ein Briefträger . . . . .	Günther Schön	Harlekin . . . . .	Horst Ritzmann
Ein Mädchen . . . . .	Elfriede Stähler	Trommel-Hase . . . . .	Hilde Erdmann
Puppen:		Schupo . . . . .	Willi Wegerle
Puppenfee . . . . .	Eva Maria Eick	Fotograf . . . . .	Ruth Plank
		Dessen Gehilfe . . . . .	Ingeborg Gehrig

*Yorija Loren*

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekins - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhause  
zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Ende etwa 22.00 Uhr

Anfang 19.00 Uhr

*30*

*30*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 12. Januar 1951 —

Vorstellung Nr. 149 —

*Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Gert Muser
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölziin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Irene Ziegler
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Max Baltruschat
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Kurt Berger
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr —

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr —

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 13. Januar 1951

Vorstellung Nr. 150

Nachmittags-Vorstellung

## Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der König	Friedrich Kinzler
Die Königin	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge	Arnold Richter
Der Riese Bumbo	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd	Helene Seip
Frau Ahazie	Clara Walbröhl
Spitzi, Frau Ahazies Hund	Claus Leininger
Schnee, ihre eine Katze	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnelläufer	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame	Ursula Funke
Der Nachtwächter	Otto Motschmann

Herrn und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänstein, Glühwürmchen, Katzen, Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen. 2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild: Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 17.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 13. Januar 1951

Vorstellung Nr. 151

# Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Löbl

Personen:

Marchese Cavalotti	Burkhard Hochberger
Armando Cellini	Max Baltruschat
Franz Kilian	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppi“	Hans Beck
Juliska Varady	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas	Gert Muser
José, ein Gaucho	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer	Hans Karasek
Postreiter	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 14. Januar 1951

Vorstellung Nr. 152

Nachmittags-Vorstellung

# Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Der König	Friedrich Kinzler
Die Königin	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge	Arnold Richter
Der Riese Bumbo	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd	Helene Seip
Frau Ahazie	Clara Walbröhl
Spitzi, Frau Ahazies Hund	Claus Leininger
Schnee, ihre eine Katze	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnelläufer	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame	Ursula Funke
Der Nachtwächter	Otto Motschmann

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänselein, Glühwürmchen, Katzen, Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen. 2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild: Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 14. Januar 1951

Vorstellung Nr. 153

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery	Lieselotte Backup
Flora Bervoix	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas	Nora Landerich
Alfred Germont	Walter Geisler a. G.
Georg Germont, sein Vater	Willibald Vohla a. G.
Gaston, Vicomte von Létorières	Burkhard Hochberger
Baron Douphal	Gert Muser
Marquis von Obigny	Kurt Schneider
Doktor Grenvil	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung, Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

*Simthor Ambrosius*  
a. G.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 15. Januar 1951

Vorstellung Nr. 154

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
Vier Edelknaben	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelein

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 16. Januar 1951

Vorstellung Nr. 155

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

### Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langhein
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger
Vier Edelknaben	

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 17. Januar 1951

Vorstellung Nr. 156

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Helene Schmuck
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Heinrich Hölzlin
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Natalie Hinsch-Gröndahl a. G.
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Theo Lienhard
Sophie, seine Tochter	Lieselotte Buckup
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant	Max Baltruschat
Annina, seine Begleiterin	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal	Peter Nüsser
Ein Notar	Kurt Schneider
Ein Wirt	Burkhard Hochberger
Ein Sänger	Hans Blessin a. G.
Drei adelige Waisen	Ellen Utpott Hilde Juschy Hedwig Rund
Eine Modistin	Melitta Merkel
Ein Tierhändler	Fritz Haag

Lakaien der Marschallin:  
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier  
Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Motschmann  
Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

Donnerstag, 18. Jan. 1951

Verst. Nr. 157

## Tänze und Gestalten

### PROGRAMM

Lobgesang . . . . .	Wilckens
Fünfmal die gleiche Musik . . . . .	Wilckens
Drei irre Gestalten . . . . .	
Aus einem alten Kalender . . . . .	Mozart
(Frühling, Sommer, Herbst und Winter)	
Der Engel Luzifer . . . . .	Vivaldi
Vor ihrem Fenster . . . . .	Schubert

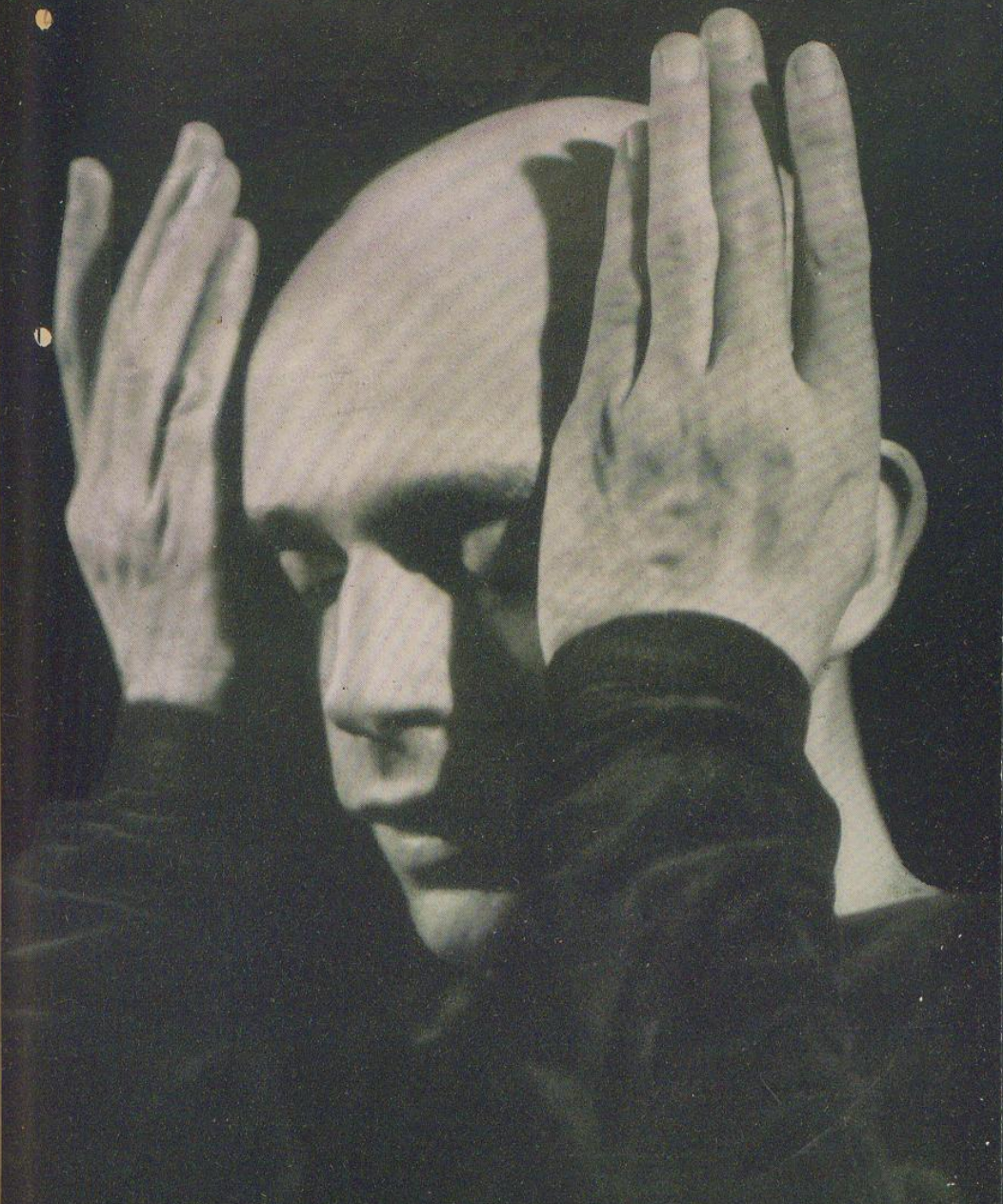
- P a u s e -

Pan . . . . .	Wilckens
Aus der großen Stadt . . . . .	Gershwin
Gesang der Nacht . . . . .	Brahms
Buntes Bilderbuch	
a) Kleine Pastorale . . . . .	Poulenc
b) Fröhlicher Faun . . . . .	Reinitzer
c) Fesches Herrchen . . . . .	Joh. Strauß

Am Flügel:

FRIEDRICH WILCKENS

Programmänderungen vorbehalten



Harald KREUTZBERG

# Harald Kreutzberg

Auf Harald Kreutzberg möchte ich am liebsten eine Hymne singen! Jeder seiner Tanzabende ist mir heute noch ein tiefes, beglückendes Erlebnis, das Schönste und Ergreifendste, das ich vom Solotanz erwarten kann und bei keinem andern Tänzer in dieser Vollendung sehe.

Kreutzberg ist ein Sonntagskind, und alle Musen haben ihm ihre Gaben in die Wiege gelegt: eine reiche Phantasie, einen sicheren Geschmack, eine eminente Musikalität, Charme, Temperament, Humor und körperliche Eignung, die seinen Tanz leicht, beschwingt, mühelos und jede seiner Bewegungen als selbstverständlich erscheinen läßt. In Hunderten von selbsterfundenen Tänzen zeigt sich ein seltener Reichtum einer inneren Welt.

Max Terpis in seinem Buch „Tanz und Tänzer“ (Atlantis-Verlag, Zürich)

Welch einen Meister hat uns die Zeit über Verirrung, Verdammung und Intoleranz des Mittelmaßes gerettet! In ihm wird noch einmal Europa lebendig, unberührt aus Schändung und Entstellung hervorgegangen, dem Jungbrunnen der Kunst so unverfälscht entstieg, wie die Pawlowa, die Duse, Caruso, Reinhardt und Werner Krauss immer wieder aus ihm auftauchten. Er beschwört die große Vergangenheit und deutet in eine Zukunft, gleich verheißungsvoll – denen ein Prophet, die seinen Tanz begreifen. Wird er sein Wissen um das große Geheimnis der Kunst einem Würdigen vererben können? Ein Tänzer, der die Schwerkraft überwand, der die Gelöstheit in den Sphären zur Erde brachte, ein Schwingenmensch und ein Geist, der über den Objektenschwebt und das Objekt beseelt – Harald Kreutzberg, ein Mensch!

Aus einem Aufsatz von Roderich Menzel „Der Tänzer“ im „Echo der Woche“ vom 19. 5. 1950



# Telegramm meines Lebens

Geboren in Reichenberg in Böhmen. Schule: Gymnasium, Kunstakademie in Dresden. Ziel: Kostüm- und Bühnenbildner. Nebenbei aus Freude an Bewegung Unterricht in Mary Wigmans Schule. Stop. Ballettmeister Max Terpis sieht mich dort und will mich als Tänzer ans Opernhaus Hannover verpflichten. Soll ich? Ja! Von dort mit Terpis an die Berliner Staatsoper. Erster großer Erfolg in Friedrich Wilckens Ballett „Don Morte“ (Wilckens seitdem mein treuer Begleiter und Komponist vieler Tänze). Stop. Max Reinhardt verpflichtet mich für Salzburger Festspiele. Rolle des Zeremonienmeisters in Gozzis „Turandot“. Dann erste Schauspielrolle unter Reinhardt: Puck im „Sommernachtstraum“. Reinhardt nimmt mich mit seiner Kompanie nach Amerika. Erster Flug in die Welt. Stop. Seitdem zwölfmal in USA, Japan, China, Südamerika und ganz Europa wird bereist. Zwischen- durch Gastrollen in Balletten (Staatsoper Wien, Berlin) und Inszenierungen einiger Ballette. Stop. Nach dem Krieg bereits wieder zweimal in USA und Südamerika, ferner Österreich, Deutschland, Holland, Skandinavien, Schweiz, Italien, Ungarn. Wo es mir am besten gefällt? Überall dort, wo die Menschen meine Kunst lieben, und das ist die Welt!

Harald Kreuzberg

## Friedrich Wilckens

Wenige wissen, wie groß der Anteil ist, den die musikalische Mitarbeit von Fritz Wilckens an Kreuzbergs Tanzwerk hat. Die Einheit von Musik und Tanz in Kreuzbergs Kunst ist in einem solchen Grade gefördert, zu einer solchen Selbstverständlichkeit gemacht, daß wir uns der hierfür notwendigen Partnerschaft oft erst erinnern, wenn Fritz Wilckens beim Schlußbeifall aus den Kulissen vor den Vorhang tritt. Die vornehm bescheidene Art, in der er das tut, mag Aufschluß geben über das Phänomen, daß er seit Jahren seine Kunst und berechtigten künstlerischen Ehrgeiz einzig in den Dienst am Werke Kreuzbergs gestellt hat. Es ist dies neben anderen einer der Glücksfälle in der künstlerischen Laufbahn Harald Kreuzbergs.

Aus einer Radiosendung am 22. 1. 1949 von Helge Peters Pawlinin

*Soeben erschienen*

*Neuaufgabe*

EMIL PIRCHAN

# HARALD KREUTZBERG

SEIN LEBEN UND SEINE TÄNZE

Zweite, mit deutschen und englischen Bildtiteln versehene Auflage  
200 Seiten mit 30 Originalzeichnungen von Harald Kreutzberg  
und 130 Abbildungen auf Kunstdruckpapier, Format 24 x 18 cm

Ganzleinen: DM 10.60

WILHELM FRICK VERLAG AM GRABEN IN WIEN

## BUCHERZETTEL

An die

GASTSPIELDIREKTION EUGEN SCHRECK

Garmisch-Partenkirchen, Danielstraße 2

Ich bestelle ..... Exemplare Ganzleinen von

HARALD KREUTZBERG, SEIN LEBEN UND SEINE TÄNZE

zum Preis von DM 10.60 portofrei.

NAME .....

ADRESSE .....

Tourneeleitung für Deutschland: Gastspiieldirektion Eugen Schreck, Garmisch,  
Danielstraße 2. — Exklusiv-Management für die ganze Welt: Centropa Concert  
Organisation, Wien III, Lothringer Straße 20. Adamdruck, Garmisch-Partenkirchen

*Gastspiel in Kafertal*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Donnerstag, 18. Juni 1959*

**Maske in Blau**

*Vorm. Nr. 4*

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorraum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

Freitag, 19. Januar 1951 -

Vorstellung Nr. 150 -

Zum ersten Male

# Die beiden Nachtwandler

oder

## Das Notwendige und das Überflüssige

Posse mit Gesang in 7 Bildern von

**Johann Nepomuk Nestroy**

Bühnenbearbeitung: Rudolf Fernau und Ludwig Hofmeier

Musik: Ludwig Kusche

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Patschparoli, ein ehemaliger Seiltänzer	Hans Simshäuser
Baron von Lerchenfeld	Rainer Geldern
Sebastian Faden, ein armer Seiler	Hanns Ernst Jäger
Fabian Strick, sein Geselle	Walter Vits-Mühlen
Frau Schnittling, eine Gemüsehändlerin	Clara Walbröhl
Babette, ihre Tochter	Edith Krüger
Pumpf, ein Bandelkramer	Herbert Doberauer
Hannerl, seine Schwester	Hertha Roth
Herr von Brauchengeld	Helmuth v. Scheven
Emilie, seine Tochter	Hertha Fuchs
Theres, sein Stubenmädchen	Irina Wolf
Madame Leokadia, Direktorin einer Schauspieltruppe	Hanna Meyer
Kniff	Rudolf Stromberg
Schnell	Fritz Dühse
Fint	Arnold Richter
Wirt	Ernst Langheinz
Kellner	Georg Zimmermann
Piccolo	Helene Seip
Bedienter	Lothar M. Schmitt
Papp, Zettelankleber	Walter Pott
Feuerwehrmann	Friedrich Kinzler
Gipserne Jungfrau	Ruth Plank
Ritter	Martin Stühler

### Bediente

Furien: Das Nationaltheater-Ballett; Einstudierung: Gaby Loibl

Die Handlung spielt in einem Marktflecken  
und dem dazugehörigen herrschaftlichen Schloß.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

Samstag, 20. Januar 1951

Vorstellung Nr. 159

## Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Erich Bormann a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

### Personen:

Hans Sachs, Schuster . . . . .	Hans Schweska
Veit Pögnner, Goldschmied . . . . .	Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner . . . . .	Kurt Schumacher
Konrad Nachtigall, Spengler . . . . .	Gert Muser
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber . . . . .	Kurt Schneider
Fritz Kothner, Bäcker . . . . .	Theo Lienhard
Balthasar Zorn, Zinngießer . . . . .	Franz Koke
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer . . . . .	Hans Beck
Augustin Moser, Schneider . . . . .	Burkhard Hochberger
Hermann Ortel, Seifensieder . . . . .	Gustav Hiller
Hans Schwarz, Strumpfwirker . . . . .	Hans Rössling
Hans Foltz, Kupferschmied . . . . .	Kurt Berger
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .	Georg Fassnacht
David, Sachsens Lehrbube . . . . .	Max Baltruschat
Eva, Pogners Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Magdalene, Evas Amme . . . . .	Jrene Ziegler
Ein Nachtwächter . . . . .	Gert Muser

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk  
Schauplatz der Handlung: Nürnberg / Um die Mitte des  
sechzehnten Jahrhunderts  
Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Anfang 17.30 Uhr - Pause nach dem 1. und 2. Akt Ende etwa 22.30 Uhr

Sonntag, 21. Januar 1951

Vorstellung Nr. 168

Nachmittags-Vorstellung

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette  
**Musik von Engelbert Humperdinck**  
Musikalische Leitung: Karl Fischer  
Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.  
Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Hänsel . . . . .	Ziska Werchau
Gretel . . . . .	Jika Machado
Mutter . . . . .	Helene Schmuck
Vater . . . . .	Gert Muser
Hexe . . . . .	Nora Landerich
Sandmännchen . . . . .	Eleonore Rieger
Taumännchen . . . . .	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

Hierauf:

## Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul  
**Musik von Josef Bayer**

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

Personen:

Der Ladeninhaber . . . . .	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge . . . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . . . . .	Helga Bergmann
Käufer:	Anni Goller	Tirolerpaar . . . . .	Hedy Mangold
Ein Amerikaner . . . . .	Wilhelm Falk	Baby . . . . .	Kl. Schedel
Seine Frau . . . . .	Ellen Utpott	Chinesin . . . . .	Liselotte Keber
und 3 Kinder . . . . .	Ballettschule	Spanierin . . . . .	Ruth Plank
Ein Bauer . . . . .	Peter Nüsser	Japanerin . . . . .	Gisela Etzel
Dessen Weib . . . . .	Melitta Merkel	Brautpaar . . . . .	Irmgard Hekel
Deren Kind . . . . .	Ballettschule	Harlekin . . . . .	Elfriede Stähler
Ein Briefträger . . . . .	Günther Schön	Trommel-Hase . . . . .	Horst Ritzmann
Ein Mädchen . . . . .	Elfriede Stähler	Schupo . . . . .	Sonja Loser
Puppen:		Fotograf . . . . .	Willi Wegerle
Puppenfee . . . . .	Eva Maria Eick	Dessen Gehilfe . . . . .	Ruth Plank
			Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekine - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhause zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr

Sonntag, 21. Januar 1951 —

Vorstellung Nr. 161 —

# TOSCA

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Jiles, G. Giacosa  
Deutsch von Max Kalbeck

**Musik von G. Puccini**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Heinrich Hölzlin  
Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

## Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin . . . . .	Grete Scheibenhofer
Mario Cavaradossi, Maler . . . . .	Karl Rumpf a. G.
Baron Scarpia, Chef der Polizei . . . . .	Hans Schweska
Cesare Angelotti . . . . .	Kurt Berger
Der Mesner . . . . .	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei . . . . .	Burkhard Hochberger
Sciaronne, Gendarm . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Schließer . . . . .	Horst Beier
Ein Hirt . . . . .	Lo Rothe

Kardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant, Soldaten,  
Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk

Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr —

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.50 Uhr —

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 22. Januar 1951

Vorstellung Nr. 162

Für die Schulen höherer Lehranstalten

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
Vier Edelknaben	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Insizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelein

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 10.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 13.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 22. Januar 1951

Vorstellung Nr. 165

## Die beiden Nachtwandler

oder

### Das Notwendige und das Überflüssige

Posse mit Gesang in 7 Bildern von  
**Johann Nepomuk Nestroy**

Bühnenbearbeitung: Rudolf Fernau und Ludwig Hofmeier

Musik: Ludwig Kusche

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

#### Personen:

Patschparoli, ein ehemaliger Seiltänzer	Hans Simshäuser
Baron von Lerchenfeld	Rainer Geldern
Sebastian Faden, ein armer Seiler	Hanns Ernst Jäger
Fabian Strick, sein Geselle	Walter Vits-Mühlen
Frau Schnittling, eine Gemüsehändlerin	Clara Walbröhl
Babette, ihre Tochter	Edith Krüger
Pumpf, ein Bandelkramer	Herbert Doberauer
Hannerl, seine Schwester	Hertha Roth
Herr von Brauchengeld	Helmuth v. Scheven
Emilie, seine Tochter	Hertha Fuchs
Theres, sein Stubenmädchen	Irma Wolf
Madame Leokadia, Direktorin einer Schauspieltruppe	Hanna Meyer
Kniff	Rudolf Stromberg
Schnell	Fritz Dühse
Fint	Arnold Richter
Wirt	Ernst Langheinz
Kellner	Georg Zimmermann
Piccolo	Helene Seip
Bedienter	Lothar M. Schmitt
Papp, Zettelankleber	Walter Pott
Feuerwehrmann	Friedrich Kinzler
Gipserne Jungfrau	Ruth Plank
Ritter	Martin Stühler

#### Bediente

Furien: Das Nationaltheater-Ballett; Einstudierung: Gaby Loibl

Die Handlung spielt in einem Marktflecken  
und dem dazugehörigen herrschaftlichen Schloß.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

*Hans Beck*

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 23. Januar 1951 -

Vorstellung Nr. 164 -

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette  
**Musik von Engelbert Humperdinck**  
Musikalische Leitung: Karl Fischer  
Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.  
Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Hänsel	Ziska Werchau
Gretel	Jika Machado
Mutter	Helene Schmurz
Vater	Hans Schweska
Hexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Eleonore Rieger
Taumännchen	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

Hierauf:

## Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

**Musik von Josef Bayer**

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

Personen:

Der Ladeninhaber	Hans Beck	Puppen:	Senja Loser
Seine Lehrlinge	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe	Hedy Mangold
	Anni Goller	Tirolerpaar	Heinz Bohnert
Käufer:		Baby	Kl. Schedel
Ein Amerikaner	Wilhelm Falk	Chinesin	Liselotte Keber
Seine Frau	Ellen Utpott	Spanierin	Ruth Plank
und 3 Kinder	Ballettschule	Japanerin	Gisela Etzel
Ein Bauer	Peter Nüsser	Brautpaar	Irmgard Hekel
Dessen Weib	Melitta Merkel	Harlekin	Elfriede Stähler
Deren Kind	Ballettschule	Trommel-Hase	Horst Ritzmann
Ein Briefträger	Günther Schön	Schupo	Sonja Loser
Ein Mädchen	Elfriede Stähler	Fotograf	Willi Wegerle
Puppen:		Dessen Gehilfe	Ruth Plank
Puppenfee	Eva Maria Eick		Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekins - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhäus  
zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 19.30 Uhr -

Ende etwa 22.30 Uhr -

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 24. Januar 1951

Vorstellung Nr. 165

Für Schüler höherer Lehranstalten

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

Bernard Shaw

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

### Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger
Vier Edelknaben	

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 10.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 13.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 24. Januar 1951 -

Vorstellung Nr. 166 -

## *Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Leibl

### Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Nora Landerich
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Max Baltruschat
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Gert Muser
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr -

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr -

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 25. Januar 1951

Vorstellung Nr. 167

# Die beiden Nachtwandler

oder

## Das Notwendige und das Überflüssige

Posse mit Gesang in 7 Bildern von

**Johann Nepomuk Nestroy**

Bühnenbearbeitung: Rudolf Fernau und Ludwig Hofmeier

Musik: Ludwig Kusche

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Patschparoli, ein ehemaliger Seiltänzer		Hans Simshäuser
Baron von Lerchenfeld		Rainer Geldern
Sebastian Faden, ein armer Seller		Hanns Ernst Jäger
Fabian Strick, sein Geselle		Hans Beck
Frau Schnittling, eine Gemüsehändlerin		Clara Walbröhl
Babette, ihre Tochter		Edith Krüger
Pumpf, ein Bandelkramer		Herbert Doberauer
Hannerl, seine Schwester		Hertha Roth
Herr von Brauchengeld		Helmuth v. Scheven
Emilie, seine Tochter		Hertha Fuchs
Theres, sein Stubenmädchen		Irma Wolf
Madame Leokadia, Direktorin einer Schauspieltruppe		Hanna Meyer
Kniff	} Gauner	Rudolf Stromberg
Schnell		Fritz Dühse
Fint		Arnold Richter
Wirt		Josef Renkert
Kellner		Georg Zimmermann
Piccolo		Helene Seip
Bedienter		Lothar M. Schmitt
Papp, Zettelankleber		Walter Pott
Feuerwehrmann		Friedrich Kinzler
Gipserne Jungfrau		Ruth Plank
Ritter		Martin Stühler

### Bediente

Furien: Das Nationaltheater-Ballett; Einstudierung: Gaby Loibl

Die Handlung spielt in einem Marktflecken

und dem dazugehörigen herrschaftlichen Schloß.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

*Gastspiel in Neustadt.*

*Donnerstag, 25.*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 14. Januar 1951

Vorstellung Nr. 155-4

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Walter Geisler a. G.
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Willibald Vohla a. G.
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

*Helge Roswaenge  
Theodienhard*

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

*20<sup>00</sup>*

*21<sup>15</sup>*

Freitag, 26.

168

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 25. Januar 1951

Vorstellung Nr. 167

## Die beiden Nachtwandler

oder

### Das Notwendige und das Überflüssige

Posse mit Gesang in 7 Bildern von  
**Johann Nepomuk Nestroy**

Bühnenbearbeitung: Rudolf Fernau und Ludwig Hofmeier  
Musik: Ludwig Kusche  
Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.  
Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

#### Personen:

Patschparoli, ein ehemaliger Seiltänzer . . . . .	Hans Simshäuser
Baron von Lerchenfeld . . . . .	Rainer Geldern
Sebastian Faden, ein armer Seiler . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Fabian Strick, sein Geselle . . . . .	Hans Beck
Frau Schnittling, eine Gemüsehändlerin . . . . .	Clara Walbröhl
Babette, ihre Tochter . . . . .	Edith Krüger
Pumpf, ein Bandelkramer . . . . .	Herbert Doberauer
Hannerl, seine Schwester . . . . .	Hertha Roth
Herr von Brauchengeld . . . . .	Helmuth v. Scheven
Emilie, seine Tochter . . . . .	Hertha Fuchs
Theres, sein Stubenmädchen . . . . .	Irma Wolf
Madame Leokadia, Direktorin einer Schauspieltruppe . . . . .	Hanna Meyer
Kniff } Gauner . . . . .	Rudolf Stromberg
Schnell } . . . . .	Fritz Dühse
Fint } . . . . .	Arnold Richter
Wirt . . . . .	Josef Renkert
Kellner . . . . .	Georg Zimmermann
Piccolo . . . . .	Helene Seip
Bedienter . . . . .	Lothar M. Schmitt
Papp, Zettelankleber . . . . .	Walter Pott
Feuerwehrmann . . . . .	Friedrich Kinzler
Gipserne Jungfrau . . . . .	Ruth Plank
Ritter . . . . .	Martin Stühler

#### Bediente

Furien: Das Nationaltheater-Ballett; Einstudierung: Gaby Löbl  
Die Handlung spielt in einem Marktflecken

und dem dazugehörigen herrschaftlichen Schloß:  
Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelein

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 27. Januar 1951 —

Vorstellung Nr. 169 —

Zum letzten Male!  
Nachmittags-Vorstellung

# Der kleine Muck

Märchenspiel in fünf Bildern von Friedrich Forster

Inszenierung: Richard Dornseiff a. G. / Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Der König . . . . .	Friedrich Kinzler
Die Königin . . . . .	Hanna Meyer
Der Oberhofmarschall Auf-und-Ab . . . . .	Walter Pott
Der kleine Muck, ein armer Junge . . . . .	Arnold Richter
Der Riese Bumbo . . . . .	Josef Renkert
Trine, seine Gänsemagd . . . . .	Helene Seip
Frau Ahazie . . . . .	Clara Walbröhl
Spitzi, Frau Ahazies Hund . . . . .	Claus Leininger
Schnee, ihre eine Katze . . . . .	Kl. Buys
Kohlschwarz, ihre andere Katze . . . . .	Kl. Jrschlinger
Der Herr Mond . . . . .	Hans Simshäuser
Der Stadtschreiber Brumm . . . . .	Karl Marx
Dünn, des Königs Schnellläufer . . . . .	Rudolf Stromberg
Eine Hofdame . . . . .	Ursula Funke
Der Nachtwächter . . . . .	Otto Motschmann

Herren und Damen bei Hofe, Mondstrahlen, Gänselein, Glühwürmchen, Katzen,  
Lebkuchen und allerlei Tanzvolk.

Das Stück spielt im Märchenlande und zwar: 1. Bild: In Mucks Elendshäuschen.  
2. Bild: Im Katzenhaus der Frau Ahazie. 3. Bild: Vor des Riesen Bumbo Hütte. 4. Bild:  
Im Königsschloß zu Pfefferkuchenhausen. 5. Bild: Wieder beim Riesen Bumbo und auf  
dem hohen Schneeberg.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr —

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr —



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 27. Januar 1951

Vorstellung Nr. 170

# Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

**Musik von Engelbert Humperdinck**

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Hänsel . . . . .	Ziska Werchau
Gretel . . . . .	Jika Machado
Mutter . . . . .	Helene Schmuck
Vater . . . . .	Hans Schweska
Hexe . . . . .	Nora Landerich
Sandmännchen . . . . .	Eleonore Rieger
Taumännchen . . . . .	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

*Hildegard  
Stolz a. G.*

Hierauf:

# Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

**Musik von Josef Bayer**

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

Personen:

Der Ladeninhaber . . . . .	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge . . . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . . . . .	Sonja Loser
	Anni Goller	Tirolerpaar . . . . .	Hedy Mangold
Käufer:		Baby . . . . .	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner . . . . .	Wilhelm Falk	Chinesin . . . . .	Kl. Schedel
Seine Frau . . . . .	Ellen Utpott	Spanierin . . . . .	Liselotte Keber
und 3 Kinder . . . . .	Ballettschule	Japanerin . . . . .	Ruth Plank
Ein Bauer . . . . .	Peter Nüsser	Brautpaar . . . . .	Gisela Etzel
Dessen Weib . . . . .	Melitta Merkel	Harlekin . . . . .	Irmgard Hekel
Deren Kind . . . . .	Ballettschule	Trommel-Hase . . . . .	Elfriede Stähler
Ein Briefträger . . . . .	Günther Schön	Schupo . . . . .	Horst Ritzmann
Ein Mädchen . . . . .	Elfriede Stähler	Fotograf . . . . .	Sonja Loser
Puppen:		Dessen Gehilfe . . . . .	Willi Wegerle
Puppenfee . . . . .	Eva Maria Eick		Ruth Plank
			Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekine - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhäuser  
zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 28. Januar 1951

Vorstellung Nr. 171

Nachmittags-Vorstellung

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Hänsel	Ziska Werchau
Gretel	Ilka Machado
Mutter	Hene Ziegler
Vater	Hans Schweska
Hexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Eleonore Rieger
Taumännchen	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

Hierauf:

## Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

Musik von Josef Bayer

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

### Personen:

Der Ladeninhaber	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe	Sonja Loser
	Anni Goller	Tirolerpaar	Hedy Mangold
Käufer:		Baby	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner	Wilhelm Falk	Chinesin	Kl. Schedel
Seine Frau	Ellen Utpott	Spanierin	Liselotte Keber
und 3 Kinder	Ballettschule	Japanerin	Ruth Plank
Ein Bauer	Peter Nüsser	Brautpaar	Gisela Etzel
Dessen Weib	Melitta Merkel		Irmgard Hekel
Deren Kind	Ballettschule	Harlekin	Elfriede Stähler
Ein Briefträger	Günther Schön	Trommel-Hase	Horst Ritzmann
Ein Mädchen	Elfriede Stähler	Schupo	Sonja Loser
Puppen:		Fotograf	Willi Wegerle
Puppenfee	Eva Maria Eick	Dessen Gehilfe	Ruth Plank
			Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekins - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhaus zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Antang 14.00 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 28. Januar 1951

Vorstellung Nr. 172

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavallotti	Burkhard Hochberger
Armando Cellini	Max Baltruschat
Franz Kilian	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppi“	Hans Beck
Juliska Varady	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas	Gert Muser
José, ein Gaucho	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer	Hans Karasek
Postreiter	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.50 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 29. Januar 1951

Vorstellung Nr. 173

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

Bernard Shaw

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmut v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
Vier Edelknaben	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 30. Januar 1951

Vorstellung Nr. 174

# Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

**Musik von Engelbert Humperdinck**

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

**Personen:**

Hänsel . . . . .	Ziska Werchau
Gretel . . . . .	Hildegard Stolz a. G.
Mutter . . . . .	Helene Schmuck
Vater . . . . .	Hans Schweska
Hexe . . . . .	Nora Landerich
Sandmännchen . . . . .	Eleonore Rieger
Taumannchen . . . . .	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

**Hierauf:**

# Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

**Musik von Josef Bayer**

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

**Personen:**

Der Ladeninhaber . . .	Hans Beck	<b>Puppen:</b>	Sonja Loser
Seine Lehrlinge . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . . .	Hedy Mangold
	Anni Goller	Tirolerpaar . . . . .	Heinz Bohnert
<b>Käufer:</b>		Baby . . . . .	Kl. Schedel
Ein Amerikaner . . .	Wilhelm Falk	Chinesin . . . . .	Liselotte Keber
Seine Frau . . . . .	Ellen Utpott	Spanierin . . . . .	Ruth Plank
und 3 Kinder . . . . .	Ballettschule	Japanerin . . . . .	Gisela Etzel
Ein Bauer . . . . .	Peter Nüsser	Brautpaar . . . . .	Irmgard Hekel
Dessen Weib . . . . .	Melitta Merkel	Harlekin . . . . .	Elfriede Stähler
Deren Kind . . . . .	Ballettschule	Trommel-Hase . . . . .	Horst Ritzmann
Ein Briefträger . . . . .	Günther Schön	Schupo . . . . .	Sonja Loser
Ein Mädchen . . . . .	Elfriede Stähler	Fotograf . . . . .	Willi Wegerle
<b>Puppen:</b>		Dessen Gehilfe . . . . .	Ruth Plank
Puppenfee . . . . .	Eva Maria Eick		Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekins - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhaus  
zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 31. Januar 1951

Vorstellung Nr. 175

# Die beiden Nachtwandler

oder

## Das Notwendige und das Überflüssige

Posse mit Gesang in 7 Bildern von

**Johann Nepomuk Nestroy**

Bühnenbearbeitung: Rudolf Fernau und Ludwig Hofmeier

Musik: Ludwig Kusche

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Patschparoli, ein ehemaliger Seiltänzer	Hans Simshäuser
Baron von Lerchenfeld	Rainer Geldern
Sebastian Faden, ein armer Seiler	Hanns Ernst Jäger
Fabian Strick, sein Geselle	Walter Vits-Mühlen
Frau Schnittling, eine Gemüsehändlerin	Clara Walbröhl
Babette, ihre Tochter	Edith Krüger
Pumpf, ein Bandelkramer	Herbert Doberauer
Hannerl, seine Schwester	Hertha Roth
Herr von Brauchengeld	Helmuth v. Scheven
Emilie, seine Tochter	Hertha Fuchs
Theres, sein Stubenmädchen	Irma Wolf
Madame Leokadia, Direktorin einer Schauspieltruppe	Hanna Meyer
Kniff	Rudolf Stromberg
Schnell	Fritz Dühse
Fint	Arnold Richter
Wirt	Josef Renkert
Kellner	Georg Zimmermann
Piccolo	Helene Seip
Bedienter	Lothar M. Schmitt
Papp, Zettelankleber	Walter Pott
Feuerwehrmann	Friedrich Kinzler
Gipserne Jungfrau	Ruth Plank
Ritter	Martin Stühler

### Bediente

Furien: Das Nationaltheater-Ballett; Einstudierung: Gaby Loibl

Die Handlung spielt in einem Marktflecken

und dem dazugehörigen herrschaftlichen Schloß.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 1. Februar 1951

In neuer Inszenierung

Vorstellung Nr. 176

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Max Baltruschat
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Ilka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 2. Februar 1951 -

Vorstellung Nr. 177 -

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

### Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Helmuth v. Scheven
Hauptmann La Hire	Josef Renkert
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Rudolf Stromberg
Bertrand von Poulengey	Hanns Ernst Jäger
Gilles de Rais, Blaubart	Walter Vits-Mühlen
Herzogin von Trémouille	Arnold Richter
Der Erzbischof von Reims	Hertha Fuchs
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Hans Becker
Kaplan von Stogumber	Karl Marx
Der Inquisitor	Friedrich Kinzler
Bruder Martin Ladvenu	Ernst Langheinz
D'Estivet, Domherr	Walter Vits-Mühlen
Courcelles, Domherr von Paris	Rudolf Stromberg
Ein Schloßverwalter	Walter Pott
Der Scharfrichter	Hans Simshäuser
Ein englischer Soldat	Fritz Dühse
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hanns Ernst Jäger
	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr -

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.30 Uhr -



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 3. Februar 1951 -

Vorstellung Nr. 178 -

Für den Jugendausschuß Mannheim:

## Glückliche Reise

Operette in drei Akten (7 Bildern) von Max Bertuch und Kurt Schwabach

Musik von Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Robert von Hartenau . . . . .	Max Baltruschat
Stefan Schwarzenberg . . . . .	Hans Beck
Peter Brangersen . . . . .	Gert Muser
Lona Vonderhoff . . . . .	Eleonore Rieger
Monika Brink . . . . .	Irma Wolf
Homann . . . . .	Hans Becker
Regierungsrat Walter Hübner . . . . .	Rudolf Stromberg
Manager Bielefeld . . . . .	Burkhard Hochberger
Frau Maschke . . . . .	Therese Elspass
Sarah . . . . .	Lo Rothe
Käthe Hinz . . . . .	Ellen Utpott
Ludmilla Meyer . . . . .	Nora Landerich
Paul, Lehrling . . . . .	Kurt Wacker
Barmixer . . . . .	Peter Nüsser

Mestizen, Gesellschaft, Girls

Ort: 1. Bild: Einsame Farm in Südamerika; 2. bis 7. Bild: Berlin / Zeit: Gegenwart

Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr -

Pausen nach dem 2. und 3. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr -

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 3. Februar 1951

Vorstellung Nr. 179

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Max Baltruschat
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Backup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jlka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

Ausgabe von:  
Die beiden Nachtwandler

Freitag, Fastnacht, 4. Februar 1951

180

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 18. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 112

*Nachmittags-Vorstellung*  
**Minna von Barnhelm**

oder  
**DAS SOLDATENGLÜCK**  
Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

- |                                                             |                                             |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Major von Tellheim, verabschiedet . . . . .                 | Rainer Geldern -                            |
| Minna von Barnhelm . . . . .                                | Elisabeth Lothar a. G. <i>Kobarth</i>       |
| Graf von Bruchsal, ihr Oheim . . . . .                      | Karl Marx -                                 |
| Franziska, ihr Mädchen . . . . .                            | Helene Seip -                               |
| Just, Bedienter des Majors . . . . .                        | Friedrich Kinzler -                         |
| Paul Werner,<br>gewesener Wachtmeister des Majors . . . . . | Hanns Ernst Jäger -                         |
| Der Wirt . . . . .                                          | Walter Pott -                               |
| Eine Dame in Trauer . . . . .                               | <del>Hortha Fuchs</del> <i>Karina Meyer</i> |
| Ein Feldjäger . . . . .                                     | Arnold Richter -                            |
| Riccaut de la Marlinière . . . . .                          | Helmuth v. Scheven -                        |
| Bedienter . . . . .                                         | Rudolf Stromberg -                          |

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses  
und einem daranstoßenden Zimmer  
Insizient: Hans Müller -

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Werner Gräber  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

15<sup>30</sup>

18<sup>15</sup>

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 4. Februar 1951

Vorstellung Nr. 181

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Fränz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft, Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Cavalotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 5. Februar 1951

Vorstellung Nr. 182

## Die beiden Nachtwandler

oder

### Das Notwendige und das Überflüssige

Posse mit Gesang in 7 Bildern von  
**Johann Nepomuk Nestroy**

Bühnenbearbeitung: Rudolf Fernau und Ludwig Hofmeier

Musik: Ludwig Kusche

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

#### Personen:

Patschparoli, ein ehemaliger Seiltänzer	Hans Simshäuser
Baron von Lerchenfeld	Rainer Geldern
Sebastian Faden, ein armer Seiler	Hanns Ernst Jäger
Fabian Strick, sein Geselle	Walter Vits-Mühlen
Frau Schnittling, eine Gemüsehändlerin	Clara Walbröhl
Babette, ihre Tochter	Edith Krüger
Pumpf, ein Bandelkramer	Herbert Doberauer
Hannerl, seine Schwester	Hertha Roth
Herr von Brauchengejd	Helmuth v. Scheven
Emilie, seine Tochter	Hertha Fuchs
Theres, sein Stubenmädchen	Irma Wolf
Madame Leokadia, Direktorin einer Schauspieltruppe	Hanna Meyer
Kniff	Rudolf Stromberg
Schnell	Fritz Dühse
Fint	Arnold Richter
Wirt	Josef Renkert
Kellner	Georg Zimmermann
Piccolo	Helene Seip
Bedienter	Lothar M. Schmitt
Papp, Zettelankleber	Walter Pott
Feuerwehrmann	Friedrich Kinzler
Gipserne Jungfrau	Ruth Plank
Ritter	Martin Stühler

#### Bediente

Furien: Das Nationaltheater-Ballett; Einstudierung: Gaby Loibl

Die Handlung spielt in einem Marktflecken

und dem dazugehörigen herrschaftlichen Schloß.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

*Margit Lunday*

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag (Fastnacht), 6. Februar 1951

Vorstellung Nr. 183

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti	Burkhard Hochberger
Armando Cellini	Max Baltruschat
Franz Kilian	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“	Hans Beck
Juliska Varady	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas	Gert Muser
José, ein Gaucho	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer	Hans Karasek
Postreiter	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 7. Februar 1951

Vorstellung Nr. 184

**LA TRAVIATA**

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von **Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

**Personen:**

Violetta Valery . . . . .	Lilly Trautmann a. G.
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Hans Blessin a. G.
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Otto Motschmann
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung, Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

**Anfang 19.30 Uhr**

Pause nach dem dritten Bild

**Ende etwa 22.00 Uhr**

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 8. Februar 1951

Vorstellung Nr. 185

Vormittagsvorstellung für die Schüler höherer Lehranstalten!

# Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Walter Pohl a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Daland, norwegischer Seefahrer . . . . .	Heinrich Hölzlin
Senta, seine Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Erik, ein Jäger . . . . .	Georg Faßnacht
Mary, Sentas Amme . . . . .	Irene Ziegler
Der Steuermann Dalands . . . . .	Franz Koke
Der Holländer . . . . .	Hans Schweska

Matrosen des Norwegers - Mädchen / Szene: Die norwegische Küste

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 10.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 12.45 Uhr

47





NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 8. Februar 1951

Vorstellung Nr. 186

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog.

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger
Vier Edelknaben	

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögeien

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 9. Februar 1951

Vorstellung Nr. 187

# Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Helene Schmuck
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Heinrich Hölzlin
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Natalie Hinsch-Gröndahl a. G.
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Theo Lienhard
Sophie, seine Tochter	Lieselotte Buckup
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant	Max Baltruschat
Annina, seine Begleiterin	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal	Peter Nüsser
Ein Notar	Kurt Schneider
Ein Wirt	Burkhard Hochberger
Ein Sänger	Willi Friedrich
Drei adelige Waisen	Ellen Utpott Hilde Juschy Hedwig Rund
Eine Modistin	Melitta Merkel
Ein Tierhändler	Peter Nüsser

Lakaien der Marschallin:  
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier  
Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Motschmann  
Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 10. Februar 1951

Vorstellung Nr. 188

Zum ersten Male

## Sechster Stock

Ein buntes Spiel in 9 Bildern von  
Alfred Gehri

Deutsche Bearbeitung von Viktor Skutezky

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Frau Maret, die Hausbesitzerin . . . . .	Clara Walbröhl
Herr Maret, ihr Mann . . . . .	Friedrich Kinzler
Hohepot, ein Buchhalter . . . . .	Hans Simshäuser
Therese, seine Tochter . . . . .	Hertha Roth
Max Lescalier, ein Maler . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Germaine, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer
Jouval, ein Student . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Jojo, ein Arbeiter . . . . .	Walter Schwarz
Irene, die Dame in Grau . . . . .	Elisabeth Höbarth
Berthe } Mieterinnen . . . . .	Dorothea Walter
Jeanne }	Margit Czuday
Der Arzt . . . . .	Karl Marx
Robert, Radrennfahrer . . . . .	Arnold Richter
Bob, Boxer . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Mieter vom dritten Stock . . . . .	Georg Zimmermann
Der Herr, der ein Zimmer sucht . . . . .	Josef Renkert
Ein Dienstmann . . . . .	Walter Jüngt
Stimme der Hausmeisterin . . . . .	Ursula Funke
Stimme eines Hausbewohners . . . . .	Lothar M. Schmitt

Die ersten 5 Bilder spielen im Juli, das 6. bis 8. Bild spielt im September,  
das 9. Bild spielt im Oktober.

Chanson- und Bühnenmusik: Gerhard Luther

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 11. Februar 1951

Vorstellung Nr. 189

Nachmittags-Vorstellung

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

**Musik von Engelbert Humperdinck**

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Hänsel	Ziska Werchau
Gretel	Jlka Machado
Mutter	Irene Ziegler
Vater	Gert Muser
Hexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Eleonore Rieger
Taumännchen	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

### Hierauf:

## Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

**Musik von Josef Bayer**

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

### Personen:

Der Ladeninhaber	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe	Helga Bergmann
	Anni Galler	Tirolerpaar	Hedy Mangold
Käufer:		Baby	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner	Wilhelm Falk	Chinesin	Kl. Schedel
Seine Frau	Ellen Utpott	Spanierin	Liselotte Keber
und 3 Kinder	Ballettschule	Japanerin	Ruth Plank
Ein Bauer	Peter Nüsser		Gisela Etzel
Dessen Weib	Melitta Merkel	Brutpaar	Irmgard Hekel
Deren Kind	Ballettschule	Harlekin	Elfriede Stähler
Ein Briefträger	Günther Schön	Trommel-Hase	Horst Ritzmann
Ein Mädchen	Elfriede Stähler	Schupo	Sonia Loser
Puppen:		Fotograf	Willi Wegerle
Puppenfee	Eva Maria Eick	Dessen Gehilfe	Ruth Plank
			Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekins - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhaus  
zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 11. Februar 1951

Vorstellung Nr. 190

# Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von  
G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild: Richard Zuckmayer / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Rudolf, Poet	Josef Jeray a. G.
Schaunard, Musiker	Hans Schweska
Marcel, Maler	Theo Lienhard
Collin, Philosoph	Heinrich Hölzlin
Bernard, der Hausherr	Kurt Schneider
Mimi	Irma Handler a. G.
Musette	Lieselotte Buckup
Parpignol	Hans Karasek
Alcindor	Burkhard Hochberger
Sergeant bei der Zollwache	Willy Wessely
Ein Zollwächter	Wilhelm Falk

*Haus Blossin a. S.*

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder / Die Handlung spielt in Paris

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 12. Februar 1951

Zum letzten Male

Vorstellung Nr. 191

# Der Tod des Handlungsreisenden

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller  
Deutsche Fassung von Ferdinand Brückner

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G.  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Willy Loman . . . . .	Ernst Langheinz	Howard . . . . .	Walter Pott
Linda, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer	Stanley . . . . .	Hans Simshäuser
Biff } seine Söhne	Walter Schwarz	Das Weib . . . . .	Hertha Roth
Happy } seine Söhne	Walter Vits-Mühlen	Fräulein Forsythe . . . . .	Helene Seip
Ben, sein Bruder . . . . .	Hans Becker	Letta . . . . .	Romana Immer
Karl . . . . .	Karl Marx	Telefonistin . . . . .	Gisa Maudtner
Bernhard . . . . .	Rudolf Stromberg		

Willy Lomans Haus und Vorgarten  
sowie die Schauplätze seiner Besuche in New York und Boston

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland  
Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 13. Februar 1951

Vorstellung Nr. 192

## Sechster Stock

Ein buntes Spiel in 9 Bildern von  
**Alfred Gehri**

Deutsche Bearbeitung von Viktor Skutezky

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Frau Maret, die Hausbesitzerin . . . . .	Clara Walbröhl
Herr Maret, ihr Mann . . . . .	Friedrich Kinzler
Hohepot, ein Buchhalter . . . . .	Hans Simshäuser
Therese, seine Tochter . . . . .	Hertha Roth
Max Lescalier, ein Maler . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Germaine, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer
Jouval, ein Student . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Jojo, ein Arbeiter . . . . .	Walter Schwarz
Irene, die Dame in Grau . . . . .	Elisabeth Höbarth
Berthe } Mieterinnen . . . . .	Dorothea Walter
Jeanne }	Margit Czuday a. G.
Der Arzt . . . . .	Karl Marx
Robert, Radrennfahrer . . . . .	Arnold Richter
Bob, Boxer . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Mieter vom dritten Stock . . . . .	Georg Zimmermann
Der Herr, der ein Zimmer sucht . . . . .	Josef Renkert
Ein Dienstmann . . . . .	Walter Jüngt
Stimme der Hausmeisterin . . . . .	Ursula Funke
Stimme eines Hausbewohners . . . . .	Lothar M. Schmitt

Die ersten 5 Bilder spielen im Juli, das 6. bis 8. Bild spielt im September,  
das 9. Bild spielt im Oktober.

Chanson- und Bühnenmusik: Gerhard Luther

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

**Anfang 19.30 Uhr**

Pause nach dem 5. Bild

**Ende etwa 22.15 Uhr**

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 14. Februar 1951

Vorstellung Nr. 193

Vormittagsvorstellung für die Schüler höherer Lehranstalten!

# Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Walter Pohl a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

## Personen:

Daland, norwegischer Seefahrer . . . . .	Kurt Berger
Senta, seine Tochter . . . . .	Grete Scheibehofer
Erik, ein Jäger . . . . .	Georg Faßnacht
Mary, Sentas Amme . . . . .	Irene Ziegler
Der Steuermann Dalands . . . . .	Franz Koke
Der Holländer . . . . .	Hans Schweska

Matrosen des Norwegers - Mädchen / Szene: Die norwegische Küste

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 10.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 12.45 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 14. Februar 1951

Vorstellung Nr. 194

Die beiden Nachtwandler

oder

Das Notwendige und das Überflüssige

Posse mit Gesang in 7 Bildern von  
Johann Nepomuk Nestroy

Bühnenbearbeitung: Rudolf Fernau und Ludwig Hofmeier

Musik: Ludwig Kusche

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Personen:

Patschparoli, ein ehemaliger Seiltänzer		Hans Simshäuser
Baron von Lerchenfeld		Rainer Geldern
Sebastian Faden, ein armer Seiler		Hanns Ernst Jäger
Fabian Strick, sein Geselle		Walter Vits-Mühlen
Frau Schnittling, eine Gemüsehändlerin		Clara Walbröhl
Babette, ihre Tochter		Edith Krüger
Pumpf, ein Bandelkramer		Herbert Doberauer
Hannerl, seine Schwester		Hertha Roth
Herr von Brauchengeld		Helmuth v. Scheven
Emilie, seine Tochter		Margit Czuday a. G.
Theres, sein Stubenmädchen		Irma Wolf
Madame Leokadia, Direktorin einer Schauspieltruppe		Hanna Meyer
Kniff	} Gauner	Rudolf Stromberg
Schnell		Fritz Dühse
Fint		Arnold Richter
Wirt		Ernst Langhein
Kellner		Georg Zimmermann
Piccolo		Helene Seip
Bedienter		Lothar M. Schmitt
Papp, Zettelankleber		Walter Pott
Feuerwehrmann		Friedrich Kinzler
Gipserne Jungfrau		Ruth Plank
Ritter		Martin Stühler

Bediente

Furien: Das Nationaltheater-Ballett; Einstudierung: Gaby Loibl

Die Handlung spielt in einem Marktflecken

und dem dazugehörigen herrschaftlichen Schloß.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 15. Februar 1951

Vorstellung Nr. 195

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

**Musik von Fred Raymond**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Lotbl

Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Matschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorraum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 16. Februar 1951

Vorstellung Nr. 196

**DER FREISCHÜTZ**

Romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber

Dichtung von Friedrich Kind

Musikalische Leitung: Holger Hagen a. G. / Inszenierung: M. Schott a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Ottokar, regierender Fürst . . . . .	Gert Muser
Cuno, fürstlicher Erbförster . . . . .	Kurt Schneider
Agathe, seine Tochter . . . . .	Gertrud Jenne
Annchen, eine junge Verwandte . . . . .	Lieselotte Buckup
Caspar, erster Jägerbursch . . . . .	Heinrich Hölzlin
Max, zweiter Jägerbursch . . . . .	Georg Fassnacht
Ein Eremit . . . . .	Kurt Berger
Kilian, ein Bauer . . . . .	Burkhard Hochberger
Erste Brautjungfer . . . . .	Marianne Rudolph
Zweite Brautjungfer . . . . .	Gertrud Walker
Dritte Brautjungfer . . . . .	Rosemarie Becker
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Heinrich Schlenke

Jäger und Gefolge, Brautjungfern, Landleute und Musikanten

Ort der Handlung: Im deutschen Gebirge

Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 18.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 17. Februar 1951

Vorstellung Nr. 197

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Max Baltruschat
Dr. Cajus . . . . .	<del>Kurt Schneider</del> <i>Hans Kriegerheim a. G.</i>
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jlka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 18. Februar 1951

Vorstellung Nr. 198

**Die Meistersinger von Nürnberg**

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Erich Bormann a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Hans Sachs, Schuster . . . . .	Hans Schweska
Veit Pagner, Goldschmied . . . . .	Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner . . . . .	<del>Kurt Schumacher</del>
Konrad Nachtigall, Spengler . . . . .	Gert Muser
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber . . . . .	<del>Kurt Schneider</del>
Fritz Kothner, Bäcker . . . . .	Theo Lienhard
Balthasar Zorn, Zinngießer . . . . .	Franz Koke
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer . . . . .	Hans Beck
Augustin Moser, Schneider . . . . .	Burkhard Hochberger
Hermann Ortel, Seifensieder . . . . .	Gustav Hiller
Hans Schwarz, Strumpfwirker . . . . .	Hans Rössling
Hans Foltz, Kupferschmied . . . . .	Kurt Berger
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .	Georg Fassnacht
David, Sachsens Lehrbube . . . . .	Max Baltruschat
Eva, Pagners Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofner
Magdalene, Evas Amme . . . . .	Jrene Ziegler
Ein Nachtwächter . . . . .	Gert Muser

*Helmut Künzebauer a. G.*  
*Heinz Gramer a. G.*

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk  
Schauplatz der Handlung: Nürnberg / Um die Mitte des  
sechzehnten Jahrhunderts  
Insizient: Ernst Maschek

Techn. Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen  
Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 17.30 Uhr    Pause nach dem 1. und 2. Akt    Ende etwa 22.30 Uhr



## Prolog der Negativen

Die Weltordnung hat ihre Fehler. So gibt es zu jeder Zeit Leute, die ein loses Mundwerk und keine ausgerichteten Grundsätze haben. Wer keine Grundsätze hat, ist grundsätzlich ein Störenfried, und dieser Störenfried ist um so peinlicher, wenn gar kein Friede da ist, den man stören kann. Durch alle Staatsideologien haben sich die Zersetzlinge durchgefressen, keine haben sie aufgehalten, keine haben sie zu Grunde gerichtet. Das haben bisher immer die Politiker besorgt.

Aber kein untergehendes Abend- oder Morgenland hat sie mitgerissen. Sie sind immer wieder aufgetaucht und das ist gut so. Denn das Positive sieht ja erst am Gegensatz des Negativen, wie positiv es ist. Und den Positiven zur höheren Ehre, dazu sind wir da.

Wir haben uns daran gewöhnt, einen falschen Blickwinkel – was ist eigentlich der richtige? der offizielle? – zu haben; wir haben uns daran gewöhnt, alle Jahre einmal totgesagt zu werden; wir haben uns an den Kampftruf gewöhnt: nicht der Bestochene, sondern der darüber spricht ist schuldig; wir haben uns daran gewöhnt, ins Fettnäpfchen zu treten (wobei „Fett“ keine perfide Anspielung ist); wir haben uns daran gewöhnt, als Verderber des tierisch-ernsten Spiels zu gelten, zu dem man das Leben oft macht.

Aber an eines werden wir uns nie gewöhnen: daß man nämlich ständig von uns verlangt, daß wir nicht nur den Witz über ein Ereignis, sondern auch die Welt präsentieren sollten, in der diese Ereignisse nicht mehr stattfinden könnten. Wenn wir dazu in der Lage wären, würden wir sofort Politiker. Und was für welche! Und würden uns über die Kabarettisten ärgern.

Da wir aber keinen Wahlfond bekommen, sind wir weiterhin zu keinem positiven Standpunkt verpflichtet und so bleiben wir bei unserem Standpünktchen: Es wäre alles sehr traurig, wenn man nicht hie und da darüber lachen könnte.

GASTSPIEL WERNER FINCKS MAUSEFALLE  
STUTT GART

# **Im (wilden) Westen nichts Neues**

*12 negative Bilder eines sehr positiven*

*Dokumentar-Films*

E S W I R K E N M I T

Maria Reiter, Paul Detlev Emunds

C. A. Müller, Wolfgang Schwalm

Ernst Voigt und Rudi Winkler

<i>Gesamtleitung:</i>	C. A. Müller
<i>Inscenierung:</i>	C. A. Müller und K. Pacher
<i>Musik und am Flügel:</i>	P. D. Emunds
<i>Texte:</i>	C. A. Müller und K. Pacher



## P R O G R A M M - F O L G E

1. Im wilden Westen nichts Neues!  
*Eine gesungene Ouvertüre für  
Zuspätkommende*
2. Das Varieté der Zeit  
*Artistische Kurz-Dialoge*
3. Der Roman einer Fahne  
*Es geschah auf einem Bahnsteig*
4. Es sitzt ein Wurm im deutschen Wald  
*Ein musikalischer Kulturfilm*
5. Krach im Hotel „Straßburg“  
*Wer kümmert sich um Europa*
6. Der Bupo-Wachtposten  
*Das Lied von der Aufrüstung*

P A U S E



Es wird Sie interessieren:

Das Ensemble der Mausefalle trägt im Leben und auf der Bühne

7. Thing in Bonn  
*Ein historischer Quiz*
8. Der Nächste, bitte!  
*Besuch im Panoptikum*
9. Es ist angerichtet  
*Der Kurs für Kellner*
10. Die Internationale des Schmutzhundes  
*Wien, Texas und London rüsten  
moralisch auf*
11. Holzauge sei wachsam  
*Des Kasernenhofschwankes 2. Teil*
12. Das Rätsel der Sphinx  
*Ein Jazz-Historie zum Ausklang*

---

*Es hat sich eingebürgert, daß (Partei-)Programme  
nur der Verwirrung des Lesers dienen.  
Warum soll es dem Leser des (Kabarett-)Programmes besser gehen?*

ieren:

in Leben und auf der Bühne nach wie vor **NEUFFER GOLDMARK-SCHUHE**

*Besuchen Sie*

**DIE MAUSEFALLE**

*wenn Sie einmal  
auf der Durchreise sind  
in Stuttgart*

\*

*Jeden Monat ein neues Programm!*

*Nach der Vorstellung*

*in unserem Klublokal*

## *Der Kreisel*

*dieselbe Etage wie Mausefalle*

**Künstlereinlagen**

**Tanz**

*bis 4 Uhr früh.*

\*

*Immer die vornehmsten Tanzkappellen.*

Im Februar, März und April

**TANZKAPELLE CORNELIUS**

Voranzeige für unsere Programme  
in Stuttgart

**DIE MAUSEFALLE**

1. - 23. 2.:

**Französisches Kabarett**

1. - 31. 3.:

**Voli Gailer**

**Walter Morath**

Schweizer Kabarett

1. - 30. 4.:

Das beste deutsche Kabarett

**Die Kabarettiche**

Zum 6. Mal in der Mausefalle  
mit neuestem Programm.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 19. Februar 1951

Vorstellung Nr. 199

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog  
von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Margit Czuday a. G.
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

*Carlos Warrun a. G.*

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 20. Februar 1951

Vorstellung Nr. 200

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a.G.

Personen:

Johanna . . . . .	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans . . . . .	Carlos Werner a.G.
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr . . . . .	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich . . . . .	Josef Renkert
Hauptmann La Hire . . . . .	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart . . . . .	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille . . . . .	Herta Fuchs
Der Erzbischof von Reims . . . . .	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais . . . . .	Karl Marx
Kaplan von Stogumber . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor . . . . .	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu . . . . .	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr . . . . .	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris . . . . .	Walter Pott
Ein Schloßverwalter . . . . .	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter . . . . .	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920 . . . . .	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
Vier Edelknaben . . . . .	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.30 Uhr

# Gastspiel in Weinheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Dienstag, 20. Febr.*

~~Samstag, 17. Februar 1951~~

Vorstellung Nr. 127<sup>5</sup>

## Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

Otto Nicolai

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Lolbl

### Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Max Baltruschat
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Backup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jlka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.45 Uhr

*20.00*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 21. Februar 1951

Vorstellung Nr. 201

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft, Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Cavalotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 22. Februar 1951

Vorstellung Nr. 202

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Helene Schmuck
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Heinrich Hölzlin
Öktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Natalie Hinsch-Gröndahl a. G.
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Theo Lienhard
Sophie, seine Tochter	Lieselotte Buckup
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant	Max Baltruschat
Annina, seine Begleiterin	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal	Peter Nüsser
Ein Notar	Kurt Schneider
Ein Wirt	Burkhard Hochberger
Ein Sänger	Hans Blessin a. G.
Drei adelige Waisen	Ellen Utpott Hilde Juschy Hedwig Rund
Eine Modistin	Melitta Merkel
Ein Tierhändler	Peter Nüsser

Lakaien der Marschallin:  
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier  
Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Motschmann  
Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 25. Februar 1951

Vorstellung Nr. 203

# Sechster Stock

Ein buntes Spiel in 9 Bildern von  
**Alfred Gehri**

Deutsche Bearbeitung von Viktor Skutezky

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Frau Maret, die Hausbesitzerin . . . . .	Clara Walbröhl -
Herr Maret, ihr Mann . . . . .	Friedrich Kinzler -
Hochepot, ein Buchhalter . . . . .	Hans Simshäuser -
Therese, seine Tochter . . . . .	Hertha Roth -
Max Lescahier, ein Maler . . . . .	Hanns Ernst Jäger -
Germaine, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer -
Jouval, ein Student . . . . .	Walter Vits-Mühlen -
Jojo, ein Arbeiter . . . . .	Walter Schwarz -
Irene, die Dame in Grau . . . . .	Elisabeth Höbarth -
Berthe } Mieterinnen . . . . .	Dorothea Walter -
Jeanne } . . . . .	Hertha Fuchs -
Der Arzt . . . . .	Karl Marx -
Robert, Radrennfahrer . . . . .	Arnold Richter -
Bob, Boxer . . . . .	Rudolf Stromberg -
Der Mieter vom dritten Stock . . . . .	Georg Zimmermann -
Der Herr, der ein Zimmer sucht . . . . .	Josef Renkert -
Ein Dienstmann . . . . .	Walter Jüngt -
Stimme der Hausmeisterin . . . . .	Ursula Funke -
Stimme eines Hausbewohners . . . . .	Lothar M. Schmitt -

*Margit Sunday a. d.*

Die ersten 5 Bilder spielen im Juli, das 6. bis 8. Bild spielt im September,  
das 9. Bild spielt im Oktober.

Chanson- und Bühnenmusik: Gerhard Luther

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

47

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 25. Februar 1951

Vorstellung Nr. 205

In neuer Inszenierung

**CARMEN**

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

**Musik von Georges Bizet**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a.G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Gert Muser
Micaëla . . . . .	Gertrud Jenne
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Max Baltruschat
Frasquita . . . . .	Lieselotte Backup
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 26. Februar 1951

Vorstellung Nr. 206

## Die beiden Nachtwandler

oder

### Das Notwendige und das Überflüssige

Posse mit Gesang in 7 Bildern von  
Johann Nepomuk Nestroy

Bühnenbearbeitung: Rudolf Fernau und Ludwig Hofmeier

Musik: Ludwig Kusche

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

#### Personen:

Patschparoli, ein ehemaliger Seiltänzer	Hans Simshäuser
Baron von Lerchenfeld	Rainer Geldern
Sebastian Faden, ein armer Seiler	Hanns Ernst Jäger
Fabian Strick, sein Geselle	Walter Vits-Mühlen
Frau Schnittling, eine Gemüsehändlerin	Clara Walbröhl
Babette, ihre Tochter	Edith Krüger
Pumpf, ein Bandelkramer	Herbert Doberauer
Hannerl, seine Schwester	Hertha Roth
Herr von Brauchengeld	Helmuth v. Scheven
Emilie, seine Tochter	Hertha Fuchs
Theres, sein Stubenmädchen	Irma Wolf
Madame Leokadia, Direktorin einer Schauspieltruppe	Hanna Meyer
Kniff	Rudolf Stromberg
Schnell } Gauner	Fritz Dühse
Fint	Arnold Richter
Wirt	Ernst Langheinz
Kellner	Georg Zimmermann
Piccolo	Helene Seip
Bedienter	Lothar M. Schmitt
Papp, Zettelankleber	Walter Pott
Feuerwehrmann	Friedrich Kinzler
Gipserne Jungfrau	Ruth Plank
Ritter	Martin Stühler

#### Bediente

Furien: Das Nationaltheater-Ballett; Einstudierung: Gaby Loibl  
Die Handlung spielt in einem Marktflecken

und dem dazugehörigen herrschaftlichen Schloß.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

*Ursula Foos*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 27. Februar 1951

Vorstellung Nr. 207

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna . . . . .	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans . . . . .	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr . . . . .	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich . . . . .	Josef Renkert
Hauptmann La Hire . . . . .	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart . . . . .	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille . . . . .	Herta Fuchs
Der Erzbischof von Reims . . . . .	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais . . . . .	Karl Marx
Kaplan von Stogumber . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor . . . . .	Ernst Langhein
Bruder Martin Ladvenu . . . . .	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr . . . . .	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris . . . . .	Walter Pott
Ein Schloßverwalter . . . . .	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter . . . . .	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920 . . . . .	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Vier Edelknaben . . . . . }

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.30 Uhr

MEISTERWERKE DER MUSIK

II.  
VOLKSSYMPHONIE-  
KONZERT

am Dienstag, dem 27. Februar 1951, 20 Uhr,  
IM VEREINSHAUS SECKENHEIM

Leitung: Karl Fischer, I. Kapellmeister  
Solist: Dr. Ludwig Behr, (Violoncello)  
DAS NATIONALTHEATER-ORCHESTER

PROGRAMM:

1. Carl Maria von Weber: **Ouvertüre zur Oper „Oberon“**  
1786 - 1826
2. Camille Saint-Saëns: **Konzert für Violoncello, op. 33**  
1835 - 1922 Dr. Ludwig Behr
3. Ludwig van Beethoven: **Symphonie Nr. 5 in c-moll, op. 67**  
1770 - 1827  
Allegro con brio  
Andante con moto  
Allegro - Allegro

Erläuterungen umseitig!

## Ouvertüre zu „Oberon“

Dieses zauberhafte Orchesterstück mit seiner Märchenstimmung und Elfenseligkeit, mit seinem Waldesduft und Koboldscherz, zählt zu den unvergänglichen Werken der deutschen romantischen Musik — mag auch die Oper selbst infolge ihres zerfahrenen Textbuches verloren scheinen. Eine langsame Einleitung enthält in wenigen Takten die musikalischen Klänge einer ganzen Märchenwelt, das geheimnisvolle Horn des Elfenkönigs Oberon, das heimliche Herbeihuschen der Waldgeister in den getupften Holzbläser-Figuren und den kleinen Marsch der Kobolde mit seinem rhythmisch bestimmten Anfang in den gedämpften Trompeten und dem verwischten Geigenausklang. Ein kräftiger Schlag und der Zauber ist verschwunden. In lebhaft treibenden Sechzehnteln der Geigen erscheint das ritterliche Bild Hüons, der nach einem unbestimmten, doch deutlichen Traumbild sucht. Machtvoll bricht er sich Bahn, listig necken ihn Kobolde und Elfen, bis sich seine Sehnsucht nach Liebe, der Liebe zu Rezia, in einer schwärmerischen Klarinetten-Melodie offenbart. Wie aus weiter Ferne ertönt die Antwort, Rezias Gesang: „Hüon mein Gatte“ klingt erst leise, dann immer bestimmter im Orchester auf. Und dieser Gesang, das hohe Lied einer traumhaften, zugleich aber so lebensnahen Liebe überstrahlt schließlich alle Fährnisse und Verwirrungen des instrumentalen Kampfes.

Otto Schumann

## Charles Camille Saint-Saëns

Charles Camille Saint-Saëns wurde 1835 in Paris geboren. Er war lange Zeit Organist an der Madeleine-Kirche in Paris. 1922 ist er in Algier gestorben.

„Von den Zugeständnissen an den Geschmack des großen Publikums, denen wir in Saint-Saëns Opern (z. B. Samson und Dalila) mehrmals begegnen, ist auf dem Gebiet der Konzert- und Kammermusik nicht die Rede. Er offenbart sich hier am bedeutendsten, ursprünglichsten und vornehmsten. Wohl vollzieht sich bei ihm eine gewisse Wandlung in der Weise, daß den ersten natürlich sprudelnden Fluß der Erfindung später die Reife und der Glanz der Arbeit eine bedachtere Ausnutzung der Themen, deren frühere Frische durch Charakteristik und Stimmungsgemäßheit abgelöst wird, ersetzen.

Ein Hauptmerkmal all dieser Werke bildet das Erfassen der Eigenart des Instruments, für das er schreibt, worin er wie in manchen anderen Zügen, der Eleganz der Arbeit, der Gefälligkeit der Erfindung mit Mendelssohn zu vergleichen ist. Schreibt er ein Violinkonzert, so scheint es, als ob er nebenbei Geigenvirtuose sei, bis sein Violoncellokonzert die Vermutung nahelegt, er habe sich zeitlebens dem Violoncell gewidmet.“

Otto Neitzel

## Die fünfte Symphonie Beethovens

Mit der c-moll-Sinfonie bekehrte der junge Mendelssohn den alten Goethe zu Beethoven. (F. Mendelssohn, Briefe [25. Mai 1830]). Selbst diejenigen, welche amüsischen Geistes sind, pflegen vor der c-moll-Sinfonie eine leise Regung von Respekt zu haben. Jeder fühlt, daß aus dieser Sinfonie ein ungewöhnlicher Geist spricht. Es liegt etwas Titanisches in ihrem Zorn und ihrem Trotze, in ihrem Schmerze und auch in dem Rausche der Begeisterung, in welchem sie schließlich ausmündet. Man könnte sich vor diesem Kunstwerke an vielen Stellen fürchten, wenn nicht aus dem Hintergrunde seiner nächtigen Phantasien auch freundlichere Genien auftauchen; es würde uns transzendental und nur ehrwürdig bleiben, wenn es den Blick nicht außer auf unendliche Sternweiten auch auf trauliches Erdenland lenkte, wo uns Boten der Sehnsucht, des Humors und diejenigen Menschengefühle begegnen, welche das Walten eines guten Gemütes verkünden. Die Darstellung in der c-moll-Sinfonie ist heiß und ursprünglich, wahr, notwendig einheitlich und dabei so scheinbar einfach und klar, daß das Werk trotz der Größe seines Inhalts populär geworden ist. Was diesen Inhalt der c-moll-Sinfonie bildet, wer getraut sich das ohne Fehler zu übersetzen? Beethoven soll dem ersten Satze dieses Werkes das Motto gegeben haben: „So klopft das Schicksal an die Pforte“.

Kretschmer



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 28. Februar 1951

Vorstellung Nr. 208

## Sechster Stock

Ein buntes Spiel in 9 Bildern von

**Alfred Gehri**

Deutsche Bearbeitung von Viktor Skutezky

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Frau Maret, die Hausbesitzerin . . . . .	Clara Walbröhl
Herr Maret, ihr Mann . . . . .	Friedrich Kinzler
Hohepot, ein Buchhalter . . . . .	Hans Simshäuser
Therese, seine Tochter . . . . .	Hertha Roth
Max Lescalier, ein Maler . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Germaine, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer
Jouval, ein Student . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Jojo, ein Arbeiter . . . . .	Walter Schwarz
Irene, die Dame in Grau . . . . .	Elisabeth Höbarth
Berthe } Mieterinnen . . . . .	Dorothea Walter
Jeanne }	Margit Czuday a. G.
Der Arzt . . . . .	Karl Marx
Robert, Radrennfahrer . . . . .	Arnold Richter
Bob, Boxer . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Mieter vom dritten Stock . . . . .	Georg Zimmermann
Der Herr, der ein Zimmer sucht . . . . .	Josef Renkert
Ein Dienstmann . . . . .	Walter Jüngt
Stimme der Hausmeisterin . . . . .	Ursula Funke
Stimme eines Hausbewohners . . . . .	Lothar M. Schmitt

Die ersten 5 Bilder spielen im Juli, das 6. bis 8. Bild spielt im September, das 9. Bild spielt im Oktober.

Chanson- und Bühnenmusik: Gerhard Luther

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

Gastspiel in Landau?

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 28. Febr.

Samstag, 3. März 1951

Vorstellung Nr. 212<sup>2</sup>

## Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

Otto Nicolai

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Max Baltruschat
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jika Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.45-Uhr

19.30

22.15

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 1. März 1951

Vorstellung Nr. 209

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Killian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppi“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdienler, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 2. März 1951

Vorstellung Nr. 210

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Herta Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten  
Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456  
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel  
Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelein  
Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 3. März 1951

Vorstellung Nr. 211

Nachmittags-Vorstellung

Für den Jugendausschuß Mannheim

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Herta Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
Vier Edelknaben	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögeien

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 17.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 3. März 1951

Vorstellung Nr. 212

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Max Baltruschat
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jlka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 4. März 1951

Vorstellung Nr. 213

Nachmittags-Vorstellung — Zum letzten Male:

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Hänsel . . . . .	Ziska Werchau
Gretel . . . . .	Jlka Machado
Mutter . . . . .	Helene Schmuck
Vater . . . . .	Hans Schweska
Hexe . . . . .	Nora Landerich
Sandmännchen . . . . .	Eleonore Rieger
Taumännchen . . . . .	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

### Hierauf:

## Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

Musik von Josef Bayer

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

### Personen:

Der Ladeninhaber . . .	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . .	Helga Bergmann
	Anni Goller	Tirolerpaar . . . . .	Hedy Mangold
Käufer:		Baby . . . . .	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner . . .	Wilhelm Falk	Chinesin . . . . .	Kl. Schedel
Seine Frau . . . . .	Ellen Utpott	Spanierin . . . . .	Liselotte Keber
und 3 Kinder . . . . .	Ballettschule	Japanerin . . . . .	Ruth Plank
Ein Bauer . . . . .	Peter Nüsser	Brautpaar . . . . .	Gisela Etzel
Dessen Weib . . . . .	Melitta Merkel		Irmgard Hekei
Deren Kind . . . . .	Ballettschule	Harlekin . . . . .	Elfriede Stähler
Ein Briefträger . . .	Günther Schön	Trommel-Hase . . . .	Horst Ritzmann
Ein Mädchen . . . . .	Elfriede Stähler	Schupo . . . . .	Sonja Loser
Puppen:		Fotograf . . . . .	Willi Wegerle
Puppenfee . . . . .	Eva Maria Eick	Dessen Gehilfe . . . .	Ruth Plank
			Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekine - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhause zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 4. März 1951 -

Vorstellung Nr. 214 -

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

**Musik von Fred Raymond**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavallotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Killian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Betina Brucker a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr -

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr -



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 5. März 1951

Vorstellung Nr. 215

## Sechster Stock

Ein buntes Spiel in 9 Bildern von

**Alfred Gehri**

Deutsche Bearbeitung von Viktor Skutezky

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Frau Maret, die Hausbesitzerin . . . . .	Clara Walbröhl
Herr Maret, ihr Mann . . . . .	Friedrich Kinzler
Hochepot, ein Buchhalter . . . . .	Hans Simshäuser
Therese, seine Tochter . . . . .	Hertha Roth
Max Lescahier, ein Maler . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Germaine, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer
Jouval, ein Student . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Jojo, ein Arbeiter . . . . .	Walter Schwarz
Irene, die Dame in Grau . . . . .	Elisabeth Höbarth
Berthe } Mieterinnen . . . . .	Hertha Fuchs
Jeanne }	Margit Czuday a. G.
Der Arzt . . . . .	Karl Marx
Robert, Radrennfahrer . . . . .	Arnold Richter
Bob, Boxer . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Mieter vom dritten Stock . . . . .	Georg Zimmermann
Der Herr, der ein Zimmer sucht . . . . .	Josef Renkert
Ein Dienstmann . . . . .	Walter Jüngt
Stimme der Hausmeisterin . . . . .	Ursula Funke
Stimme eines Hausbewohners . . . . .	Lothar M. Schmitt

Die ersten 5 Bilder spielen im Juli, das 6. bis 8. Bild spielt im September,  
das 9. Bild spielt im Oktober.

Chanson- und Bühnenmusik: Gerhard Luther

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 6. März 1951

Vorstellung Nr. 216

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Helmuth v. Scheven
Hauptmann La Hire	Josef Renkert
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Rudolf Stromberg
Bertrand von Poulengey	Hanns Ernst Jäger
Gilles de Rais, Blaubart	Walter Vits-Mühlen
Herzogin von Trémouille	Arnold Richter
Der Erzbischof von Reims	Herta Fuchs
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Hans Becker
Kaplan von Stogumber	Karl Marx
Der Inquisitor	Friedrich Kinzler
Bruder Martin Ladvenu	Ernst Langheinz
D'Estivet, Domherr	Walter Vits-Mühlen
Courcelles, Domherr von Paris	Rudolf Stromberg
Ein Schloßverwalter	Walter Pott
Der Scharfrichter	Hans Simshäuser
Ein englischer Soldat	Fritz Dühse
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hanns Ernst Jäger
	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
Vier Edelknaben	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 7. März 1951

Vorstellung Nr. 217

Gastspiel

**Rudolf Forster**

mit

**Heidemarie Hatheyer — Hans Leibelt**

**Peter Pasetti — Annemarie Holtz**

**Der Fall Winslow**

Schauspiel von Terence Rattigan

Deutsche Übertragung von Alfred H. Unger

Inszenierung: Gerhard Metzner / Bühnenbild: Janni Loghi

Kostüme: Bessie Becker, München

Personen:

Arthur Winslow . . . . .	Hans Leibelt
Grace, seine Frau . . . . .	Annemarie Holtz
Catherine, beider Tochter . . . . .	Heidemarie Hatheyer
Dickie {	Siegfried Brandl
Ronnie { beider Söhne . . . . .	Peter Langheinrich
Sir Robert Morton . . . . .	<b>Rudolf Forster</b>
John Watherstone . . . . .	Peter Pasetti
Desmond Curry . . . . .	Alfred Menhart
Violet, Haushälterin . . . . .	Anny Lange
Miss Barness, Journalistin . . . . .	Toni Treutler

Ort der Handlung: Salon bei Winslow in London

Zeit: Juli 1912 bis Ende 1914

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 8. März 1951

Vorstellung Nr. 218

Gastspiel

**Rudolf Forster**

mit

**Heidemarie Hatheyer — Hans Leibelt**

**Peter Pasetti — Annemarie Holtz**

**Der Fall Winslow**

Schauspiel von Terence Rattigan

Deutsche Übertragung von Alfred H. Unger

Inszenierung: Gerhard Metzner / Bühnenbild: Janni Loghi

Kostüme: Bessie Becker, München

Personen:

Arthur Winslow . . . . .	Hans Leibelt
Grace, seine Frau . . . . .	Annemarie Holtz
Catherine, beider Tochter . . . . .	Heidemarie Hatheyer
Dickie { beider Söhne . . . . .	Siegfried Brandl
Ronnie { . . . . .	Peter Langheinrich
Sir Robert Morton . . . . .	<b>Rudolf Forster</b>
John Watherstone . . . . .	Peter Pasetti
Desmond Curry . . . . .	Alfred Menhart
Violet, Haushälterin . . . . .	Anny Lange
Miss Barnes, Journalistin . . . . .	Toni Treutler

Ort der Handlung: Salon bei Winslow in London

Zeit: Juli 1912 bis Ende 1914

Aufang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 8. März 1951

Vorstellung Nr. 5

Gastspiel in Käfertal „Olymp-Lichtspiele“

# Sturm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von Bruno Frank

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Gise Maudtner

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden lebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 9. März 1951

Vorstellung Nr. 219

Gastspiel

**Rudolf Forster**

mit

**Heidemarie Hatheyer — Hans Leibelt**

**Peter Pasetti — Annemarie Holtz**

**Der Fall Winslow**

Schauspiel von Terence Rattigan

Deutsche Übertragung von Alfred H. Unger

Inszenierung: Gerhard Metzner / Bühnenbild: Janni Loghi

Kostüme: Bessie Becker, München

Personen:

Arthur Winslow . . . . .	Hans Leibelt
Grace, seine Frau . . . . .	Annemarie Holtz
Catherine, beider Tochter . . . . .	Heidemarie Hatheyer
Dickie {	Siegfried Brandl
Ronnie { beider Söhne . . . . .	Peter Langheinrich
Sir Robert Morton . . . . .	<b>Rudolf Forster</b>
John Watherstone . . . . .	Peter Pasetti
Desmond Curry . . . . .	Alfred Menhart
Violet, Haushälterin . . . . .	Anny Lange
Miss Barnes, Journalistin . . . . .	Toni Treutler

Ort der Handlung: Salon bei Winslow in London

Zeit: Juli 1912 bis Ende 1914

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 10. März 1951

Vorstellung Nr. 220

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Max Baltruschat
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jlka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsse
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 11. März 1951

Vorstellung Nr. 221

Nachmittags-Vorstellung

# Die beiden Nachtwandler

oder

## Das Notwendige und das Überflüssige

Posse mit Gesang in 7 Bildern von

Johann Nepomuk Nestroy

Bühnenbearbeitung: Rudolf Fernau und Ludwig Hofmeier

Musik: Ludwig Kusche

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Patschparoli, ein ehemaliger Seiltänzer	Hans Simshäuser
Baron von Lerchenfeld	Rainer Geldern
Sebastian Faden, ein armer Seiler	Hanns Ernst Jäger
Fabian Strick, sein Geselle	Walter Vits-Mühlen
Frau Schnittling, eine Gemüsehändlerin	Clara Walbröhl
Babette, ihre Tochter	Edith Krüger
Pumpf, ein Bandelkramer	Herbert Doberauer
Hannerl, seine Schwester	Hertha Roth
Herr von Brauchengeld	Helmuth v. Scheven
Emilie, seine Tochter	Hertha Fuchs
Theres, sein Stubenmädchen	Irma Wolf
Madame Leokadia, Direktorin einer Schauspieltruppe	Hanna Meyer
Kniff	Rudolf Stromberg
Schnell	Fritz Dühse
Fint	Arnold Richter
Wirt	Ernst Langheinz
Kellner	Georg Zimmermann
Piccolo	Helene Seip
Bedienter	Lothar M. Schmitt
Papp, Zettelankleber	Walter Pott
Feuerwehrmann	Friedrich Kinzler
Gipserne Jungfrau	Ruth Plank
Ritter	Martin Stühler

### Bediente

Furien: Das Nationaltheater-Ballett; Einstudierung: Gaby Loibl

Die Handlung spielt in einem Marktflcken

und dem dazugehörigen herrschaftlichen Schloß.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 11. März 1951

Vorstellung Nr 222

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Max Baltruschat
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jlka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 12. März 1951

Vorstellung Nr. 223

Nachmittags-Vorstellung — Für die Schüler höherer Lehranstalten

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Hänsel . . . . .	Ziska Werchau
Gretel . . . . .	Ilka Machado
Mutter . . . . .	Helene Schmuck
Vater . . . . .	Hans Schweska
Hexe . . . . .	Nora Landerich
Sandmännchen . . . . .	Eleonore Rieger
Taumännchen . . . . .	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

### Hierauf:

## Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

Musik von Josef Bayer

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

### Personen:

Der Ladeninhaber . . . . .	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge . . . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . . . . .	Helga Bergmann
	Anni Goller	Tirolerpaar . . . . .	Hedy Mangold
Käufer:		Baby . . . . .	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner . . . . .	Wilhelm Falk	Chinesin . . . . .	Kl. Schedel
Seine Frau . . . . .	Ellen Utpott	Spanierin . . . . .	Liselotte Keber
und 3 Kinder . . . . .	Ballettschule	Japanerin . . . . .	Ruth Plank
Ein Bauer . . . . .	Peter Nüsser	Brautpaar . . . . .	Gisela Etzel
Dessen Weib . . . . .	Melitta Merkel		Irmgard Hekel
Deren Kind . . . . .	Ballettschule	Harlekin . . . . .	Elfriede Stähler
Ein Briefträger . . . . .	Günther Schön	Trommel-Hase . . . . .	Horst Ritzmann
Ein Mädchen . . . . .	Elfriede Stähler	Schupo . . . . .	Sonja Loser
Puppen:		Fotograf . . . . .	Willi Wegerle
Puppenfee . . . . .	Eva Maria Eick	Dessen Gehilfe . . . . .	Ruth Plank
			Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekine - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhause  
zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 18.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 12. März 1951

Vorstellung Nr. 224

# Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

**Musik von Fred Raymond**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Lotfi

**Personen:**

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Inge Maisch a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft, Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Cavalotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 13. März 1951 -

Vorstellung Nr. 225 -

## CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	<del>Gertrud Muser</del> <i>Primo Waden a. G.</i>
Micaëla . . . . .	Gertrud Jenne
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Max Baltruschat
Frasquita . . . . .	Lieselotte Buckup
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr -

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr -

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 14. März 1951

Vorstellung Nr. 226

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langhein
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Vier Edelknaben

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.30 Uhr

# MEISTERWERKE DER MUSIK

## III.

# VOLKSSYMPHONIE- KONZERT

am Mittwoch, dem 14. März 1951, 20 Uhr  
im großen Saal der Firma Bopp & Reuther, Waldhof

Leitung: Karl Fischer, I. Kapellmeister  
Solist: Dr. Ludwig Behr, (Violoncello)  
DAS NATIONALTHEATER-ORCHESTER

### PROGRAMM:

1. Carl Maria von Weber: **Ouvertüre zur Oper „Oberon“**  
1786 - 1826
2. Camille Saint-Saëns: **Konzert für Violoncello, op. 33**  
1835 - 1922  
Dr. Ludwig Behr
3. Ludwig van Beethoven: **Symphonie Nr. 5 in c-moll, op. 67**  
1770 - 1827  
Allegro con brio  
Andante con moto  
Allegro - Allegro

*Erläuterungen umseitig!*

Das Programm gilt als Eintrittskarte · Eintrittspreis 0,50 DM

## Ouvertüre zu „Oberon“

Dieses zauberhafte Orchesterstück mit seiner Märchenstimmung und Elfenseligkeit, mit seinem Waldesduft und Koboldscherz, zählt zu den unvergänglichen Werken der deutschen romantischen Musik — mag auch die Oper selbst infolge ihres zerfahrenen Textbuches verloren scheinen. Eine langsame Einleitung enthält in wenigen Takten die musikalischen Klänge einer ganzen Märchenwelt, das geheimnisvolle Horn des Elfenkönigs Oberon, das heimliche Herbeihuschen der Waldgeister in den getupften Holzbläser-Figuren und den kleinen Marsch der Kobolde mit seinem rhythmisch bestimmten Anfang in den gedämpften Trompeten und dem verwischten Geigenausklang. Ein kräftiger Schlag und der Zauber ist verschwunden. In lebhaft treibenden Sechzehnteln der Geigen erscheint das ritterliche Bild Hüons, der nach einem unbestimmten, doch deutlichen Traumbild sucht. Machtvoll bricht er sich Bahn, listig necken ihn Kobolde und Elfen, bis sich seine Sehnsucht nach Liebe, der Liebe zu Rezia, in einer schwärmerischen Klarinetten-Melodie offenbart. Wie aus weiter Ferne ertönt die Antwort, Rezias Gesang: „Hüon mein Gatte“ klingt erst leise, dann immer bestimmter im Orchester auf. Und dieser Gesang, das hohe Lied einer traumhaften, zugleich aber so lebensnahen Liebe überstrahlt schließlich alle Fährnisse und Verwirrungen des instrumentalen Kampfes.

Otto Schumann

## Charles Camille Saint-Saëns

Charles Camille Saint-Saëns wurde 1835 in Paris geboren. Er war lange Zeit Organist an der Madeleine-Kirche in Paris. 1922 ist er in Algier gestorben.

„Von den Zugeständnissen an den Geschmack des großen Publikums, denen wir in Saint-Saëns Opern (z. B. Samson und Dalila) mehrmals begegnen, ist auf dem Gebiet der Konzert- und Kammermusik nicht die Rede. Er offenbart sich hier am bedeutendsten, ursprünglichsten und vornehmsten. Wohl vollzieht sich bei ihm eine gewisse Wandlung in der Weise, daß den ersten natürlich sprudelnden Fluß der Erfindung später die Reife und der Glanz der Arbeit eine bedachtere Ausnutzung der Themen, deren frühere Frische durch Charakteristik und Stimmungsgemäßheit abgelöst wird, ersetzen.

Ein Hauptmerkmal all dieser Werke bildet das Erfassen der Eigenart des Instruments, für das er schreibt, worin er wie in manchen anderen Zügen, der Eleganz der Arbeit, der Gefälligkeit der Erfindung mit Mendelssohn zu vergleichen ist. Schreibt er ein Violinkonzert, so scheint es, als ob er nebenbei Geigenvirtuose sei, bis sein Violoncellokonzert die Vermutung nahelegt, er habe sich zeitlebens dem Violoncell gewidmet.“

Otto Neitzel

## Die fünfte Symphonie Beethovens

Mit der c-moll-Sinfonie bekehrte der junge Mendelssohn den alten Goethe zu Beethoven. (F. Mendelssohn, Briefe [25. Mai 1830]). Selbst diejenigen, welche amüsischen Geistes sind, pflegen vor der c-moll-Sinfonie eine leise Regung von Respekt zu haben. Jeder fühlt, daß aus dieser Sinfonie ein ungewöhnlicher Geist spricht. Es liegt etwas Titanisches in ihrem Zorn und ihrem Trotze, in ihrem Schmerze und auch in dem Rausche der Begeisterung, in welchem sie schließlich ausmündet. Man könnte sich vor diesem Kunstwerke an vielen Stellen fürchten, wenn nicht aus dem Hintergrunde seiner nächtigen Phantasien auch freundlichere Genien auftauchten; es würde uns transzendental und nur ehrwürdig bleiben, wenn es den Blick nicht außer auf unendliche Sternweiten auch auf trauliches Erdenland lenkte, wo uns Boten der Sehnsucht, des Humors und diejenigen Menschengefühle begegnen, welche das Walten eines guten Gemütes verkünden. Die Darstellung in der c-moll-Sinfonie ist heiß und ursprünglich, wahr, notwendig einheitlich und dabei so scheinbar einfach und klar, daß das Werk trotz der Größe seines Inhalts populär geworden ist. Was diesen Inhalt der c-moll-Sinfonie bildet, wer getraut sich das ohne Fehler zu übersetzen? Beethoven soll dem ersten Satze dieses Werkes das Motto gegeben haben: „So klopft das Schicksal an die Pforte“.

Kretschmer

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 15. März 1951

Vorstellung Nr. 227

## CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Gert Muser
Micaëla . . . . .	Jlka Machado
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Max Baltruschat
Frasquita . . . . .	Lieselotte Buckup
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

*Ernst Maschek a. G.*



Freitag, 16. März 1954, Vorabend 228

# ABRAXAS

EIN FAUSTBALLETT VON WERNER EGK

## KÜNSTLERISCHE DIREKTION:

Choreographie: PAWLININ

Musikalische Leitung (alternierend):

DER KOMPONIST A.G. / ALFRED HERING A.G.  
M. A. PFLUGMACHER-LORIT / OTMAR SUITNER-WIEN

Musikalische Einstudierung:

OTMAR SUITNER-WIEN / WALTRAUD BERTELSEN

Bühnenbilder:  
JANNI LOGHI

Kostüme:  
MARGOT UTVAR

Masken und Perücken:  
HELMUTH KRAFT

## DARSTELLER:

Faust	Marcel Luipart
Archisposa	Edel von Rothe
Bellastriga	Natascha Trofimowa
Margarethe	Gisela Deege
Helena	Jutta Schlieven
Satanas	Oleg Lougine
Tiger	Karl Heinz King
Schlange	Elisabeth Majon
Marbuel	Fredy Kaindl
König von Spanien	Patric Holk
Hector	Karl Heinz King
Achill	Frank Hoopman
Jupiter	Oleg Lougine
Europa	Miriam Báty
Spiegelbild des Faust	Heino Heiden
Spiegelbild der Archisposa	Elisabeth Majon
Bacchus	Jan Forel

Kabbalistische Erscheinungen, Zauberperde, Der spanische Hof, Buhlen und Buhinnen, Gefährten und Gefährtinnen der Helena, Bacchanten und Bacchantinnen, Volk, Vermummte.

## DAS HAMBURGER SINFONIE-ORCHESTER

### PAUSE NACH DEM DRITTEN BILD

Hersteller-Firmen: DEKORATIONEN: „Lasso“ Bühnenkunst, Hamburg / KOSTÜME: Modellhaus F. W. Burmeister, Hamburg / TIGERKOSTUM: Ingeborg Poliza, Hamburg  
TANZTRILOTS UND PULLOVER: Maria Vorhauer, Lezzen bei Bad-Segeberg / BALLETTSCHUHE: Zubiflen-Boos, Saulgau (Württemberg)

Produktion und Gesamtleitung: Konzertdirektion Joh. Aug. Böhm, Hamburg 13, Harvestehuder Weg 5, Telefon: 44 62 45/47

## TECHNISCHER STAB:

Reiseorganisation: LOTHAR BAUCHE  
Inspektion: PETER FLINSCH

Bühne:

OTTO SCHILLINGS / PAUL DOCKER

Beleuchtung: OTTO MEYER / HEINZ FELSKI

Gewandmeisterinnen: MASCHA MARQUARDT / URSULA HAIDER

Verwaltungs-Sekretariat:  
MARITA WILKENS

### 1. Bild DER PAKT

FAUST	TIGER	SCHLANGE	BELLASTRIGA	ARCHISPOSA
Zwei Zauberperde:	Jan Forel Oleg Lougine		Kabbalistische Erscheinungen	Frank Hoopman Fredy Kaindl Jürgen Pagels Jean Robert

### 2. Bild DIE VERSTRICKUNG

KONIG VON SPANIEN	KONIGIN (ARCHISPOSA)	FAUST	BELLASTRIGA	HECTOR
UND ACHILL	JUPITER UND EUROPA	SPIEGELBILD DES FAUST UND DER ARCHISPOSA		
Hofdamen:	Violet Shore Tatjana Rozhen Corinna Bell Margot Chabrier Tana Herzberg	Hofherren:		Wladymyr Rozhen Haas Kolberg Günther Voss Jürgen Pagels Fredy Kaindl

### 3. Bild PANDAMONIUM

SATANAS	TIGER	SCHLANGE	MARBUEL	BELLASTRIGA	ARCHISPOSA	FAUST
Buhnen:	Elsa Solti Miriam Baty Annette Peters Violet Shore Tatjana Rozhen Margot Chabrier	Buhnen:				Frank Hoopman Patric Holk Wladymyr Rozhen Jean Robert Hans Janke Günther Voss

### 4. Bild DAS TRUGBILD

FAUST	HELENA	BELLASTRIGA	BACCHUS	ARCHISPOSA	TIGER	SCHLANGE	MARBUEL
Gefährtinnen der Helena:	Elsa Solti Violet Shore Tatjana Rozhen	Gefährten der Helena:					Helmuth Ketels Frank Hoopman Heino Heiden
Bacchantinnen:	Miriam Baty Corinna Bell Margot Chabrier Annette Peters	Bacchanten:					Günther Voss Jürgen Pagels Wladymyr Rozhen

### 5. Bild DIE BEGLEICHUNG

FAUST	MARGARETHE	BELLASTRIGA	ARCHISPOSA	TIGER	SCHLANGE	MARBUEL
Damen:	Elsa Solti Violet Shore Tatjana Rozhen	Herren:				Heino Heiden Frank Hoopman Helmuth Ketels
Mädchen:	Margot Chabrier Miriam Baty Annette Peters	Junge Männer:				Patric Holk Jean Robert Oleg Lougine Hans Kolberg
Bauernmädchen:	Tana Herzberg Corinna Bell	Bauernburiden:				Hans Janke Jürgen Pagels

Vermummte: Jan Forel - Wladymyr Rozhen - Günther Voss

# Abraxas auf Spitze

Nicht leicht zu begreifen, daß Werner Egks „Abraxas“-Ballett Anstoß in Bayern und schließlich sogar ein Verbot erlebte. Weil nämlich die Aufführung durch die neugegründete „Ballett-Theater-Compagnie“ in Hamburg auf Ausdruckstanz verzichtete, konnte das tänzerische Spiel in keiner Weise mehr unmoralisch wirken (was manch Sensationslüsterner mit Enttäuschung registrierte). Offensichtlich ist Egk in München nicht nur das Opfer Hundhammers, sondern auch seines damaligen Choreographen geworden. Diesmal hieß der Choreograph Helge Pawlinin. Die dämonische Archisposa war Edel von Rothe, Margarethe war Gisela Deege, Faust war Marcel Lupart und Bellastriga: Natascha Trofimowa. Die Solisten waren fast alle hervorragend. Insgesamt legten die klassischen Künste des Spitzentanzes die künstlerischen Absichten des Komponisten frei und gaben ihm und seinem Werke eine vollkommene Rehabilitierung. Egk dirigierte selbst und wurde sehr gefeiert. Die „Ballett-Theater-Compagnie“ will auf Gastspielreisen gehen und mit berühmten Tanzgruppen wetteifern. Es scheint, daß ihr dies gelingt. J. M.

Diese Besprechung brachte die Wochenzeitung

**DIE ZEIT**  
WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK WIRTSCHAFT HANDEL UND KULTUR

im Feuilleton ihrer Ausgabe vom 11. 1. 1951.

DIE ZEIT konnte sich durch ihre klare, saubere Haltung und ihre überparteiliche und sachliche Art der Berichterstattung auf den großen Gebieten der Politik, der Wirtschaft, des Handels und der Kultur den Ruf als tonangebende deutsche Wochenzeitung erringen.

DIE ZEIT wird in führenden Zeitungen des In- und Auslandes kommentiert und hat einen anspruchsvollen Leserkreis, der Wert darauf legt, über die wirklich wichtigen heutigen Probleme unterrichtet zu werden.

Die Mitarbeiter der Wochenzeitung

## DIE ZEIT

Walter Abendroth / Prof. Ahlers-Hestermann / Stefan Andres / Dr. Paul Alverdes  
Dr. Paul Appel / Prof. Fritz Baade / Josef Martin Bauer / Dr. Otto Beer, Meran  
Prof. Dr. Hanns Braun, München / Georg Britting / K. W. Ceram / Dr. Marion  
Gräfin Dönhoff / Prof. Wilhelm Eschmann / Paul Fechter / Dr. Adolf Frisé  
Dr. Herbert Fritsche / Walter Fredericia / Martha Maria Gehrke / Dr. Edgar Gerwin,  
London / Dr. Fritz Gordian, Rom / Dr. Rudolf Hagelstange / Dr. Werner Haftmann  
Geno Hartlaub / Ivo Hauptmann / Manfred Hausmann / Prof. Dr. Karl Georg Heise  
Prof. Heisenberg / Dr. Alfred Hentzen — Dr. Paul Hühnerfeld / Prof. Dr. Iwand  
Hans Henny Jahnn / Claus Jakobi / Norbert Jaques / Prof. Dr. Pascual Jordan  
Hermann Kesten / Prof. Dr. Kollath / Ernst Kreuder / Karl Krolow / Dr. Berthold  
Lammert / Wilhelm Lehmann / Hans Leip / Dr. Ernst Lewalter / Dr. Karl Linfert  
Prinz Hubertus zu Löwenstein / Josef Marein / Gräfin Erika von Merveldt / Jan  
Molitor / Anthony Morley, Washington / Dr. Dr. Hans Joachim Moser / Erika Müller  
Baron Janko Musulin, Wien / Dr. Eckart von Naso / Karl N. Nicoläus / Dr. Roland  
Nitsche, Zürich / Martin Rabe / Prof. Dr. Joh. Albr. von Rantzau / Friedrich Rasche  
Dr. Rolf Reissmann / Dr. Arthur Rosenberg, Paris / Jean-Charlot Salek, Paris  
Dr. Ernst Samhaber / Rudolf Schneider-Schelde / August Scholtis / Irene Seligo,  
Lissabon / Prof. Bruno Snell / Hermann Stahl / Martin Stiebing / Kyra Stomberg  
Dr. Erwin Topf / Prof. Dr. Erich Trunz / Gösta von Uexküll, Stockholm / Grete von  
Urbanitzky, Genf / Dr. Charlotte Weidler, New York / Prof. von Weizsäcker u. v. a.

DIE ZEIT ist bei jedem Zeitungshändler, an jedem Kiosk, in jeder Buchhandlung erhältlich  
und kann im Abonnement beim Verlag oder durch jedes Postamt bezogen werden.

Sollten Sie DIE ZEIT noch nicht kennen, stehen Ihnen gern kostenlos Probeexemplare  
zur Verfügung.

## DIE ZEIT

Hamburg 1 / Pressehaus

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 17. März 1951

Vorstellung Nr. 229

Deutsche Erstaufführung

**Die unschuldige Irene**

Schauspiel in 3 Akten von Ugo Betti

Aus dem Italienischen übertragen von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Will Sohl a. G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Irene . . . . .	Helene Seip
Augusto, ihr Vater . . . . .	Ernst Langheinze
Elena, ihre Mutter . . . . .	Hanna Meyer
Ugo, Carabinieri-Wachtmeister . . . . .	Rainer Geldern
Gregorio, Bürgermeister . . . . .	Hans Becker
Giacomo, der Sohn des Bürgermeisters . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Giacomos Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Nicola . . . . .	Hans Simshäuser
Nazzareno . . . . .	Friedrich Kinzler
Ein Priester . . . . .	Karl Marx

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang: 19.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 18. März 1951

Vorstellung Nr. 259 —

Gastspiel Kammersänger Helge Rosvaenge

**Margarete**

Oper in 5 Akten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré

**Musik von Ch. Gounod**

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Dr. Walter Storz a. G. / Bühnenbild: Kurt Art a. G.

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Faust . . . . .	<b>Helge Rosvaenge</b>
Mephistopheles . . . . .	Heinrich Hölzlin
Valentin . . . . .	Theo Lienhard
Brandner . . . . .	Kurt Schneider
Margarete . . . . .	Gertrud Jenne
Siebel . . . . .	Jlka Machado
Martha . . . . .	Irene Ziegler

Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen, Volk,  
Geistererscheinungen, Hexen, Gespenster, Dämonen, Engel

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

**Anfang 19.30 Uhr**

Pause nach dem 3. und 4. Bild

**Ende etwa 22.30 Uhr**

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 19. März 1951

Vorstellung Nr. 251 —

**Die unschuldige Irene**

Schauspiel in 3 Akten von Ugo Betti

Aus dem Italienischen übertragen von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Will Sohl a. G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Irene . . . . .	Helene Seip
Augusto, ihr Vater . . . . .	Ernst Langheinz
Elena, ihre Mutter . . . . .	Hanna Meyer
Ugo, Carabinieri-Wachtmeister . . . . .	Rainer Geldern
Gregorio, Bürgermeister . . . . .	Hans Becker
Giacomo, der Sohn des Bürgermeisters . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Giacomos Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Nicola . . . . .	Hans Simshäuser
Nazzareno . . . . .	Friedrich Kinzler
Ein Priester . . . . .	Karl Marx

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 20. März 1951

Vorstellung Nr. 232

**CARMEN**

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

**Musik von Georges Bizet**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Ernst Grathwol a. G.
Micaëla . . . . .	Jika Machado
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Max Baltruschat
Frasquita . . . . .	Lieselotte Backup
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 21. März 1951

Vorstellung Nr. 233

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
Vier Edelknaben	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 22. März 1951

Vorstellung Nr. 254

**Die unschuldige Irene**

Schauspiel in 3 Akten von Ugo Betti

Aus dem Italienischen übertragen von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Will Sohl a. G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Irene . . . . .	Helene Seip
Augusto, ihr Vater . . . . .	Ernst Langheinz
Eleha, ihre Mutter . . . . .	Hanna Meyer
Ugo, Carabinieri-Wachtmeister . . . . .	Rainer Geldern
Gregorio, Bürgermeister . . . . .	Hans Becker
Giacomo, der Sohn des Bürgermeisters . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Giacomos Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Nicola . . . . .	Hans Simshäuser
Nazzareno . . . . .	Friedrich Kinzler
Ein Priester . . . . .	Karl Marx

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 23. März 1951

Vorstellung Nr. 235

Karfreitags-Konzert

Leitung: Karl Fischer

Mitwirkende:

Hans Schweska (Bariton)

Das Nationaltheater-Orchester

\*

- Franz Schubert: Symphonie Nr. 8 in h-moll (Die Unvollendete)
- Richard Wagner: Aus dem Bühnenweihfestspiel „Parsifal“  
1. Vorspiel  
2. Karfreitagszauber (Hans Schweska)
- Richard Strauß: „Tod und Verklärung“  
Symphonische Dichtung op. 24

• Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 24. März 1951

Vorstellung Nr. 236

## LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)  
von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.  
Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Hans Blessin a. G.
Georg Germont, sein Vater . . . . .	<del>Theo Lienhard</del>
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	<del>Gert Muser</del>
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung, Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Einrichtung: Karl Appel / Beleuchtung: Alfred Pape

Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

*Günther Ambrosius  
a. G.  
Heinz Krause a. G.*

(Falken)

*Fastspiel in Heidelberg  
(Königsaal)*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Samstag*  
Mittwoch, 21. März 1951

Vorstellung Nr. 235 1

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

### Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Vier Edelknaben

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.50 Uhr

*20.00*

*23.30*

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 25. März 1951

Vorstellung Nr. 257

Gastspiel Kammer Sänger August Seider

## Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Erich Bormann a. G. / Bühnenbild: Heinz Danief

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

### Personen:

Hans Sachs, Schuster . . . . .	Hans Schweska
Veit Pogner, Goldschmied . . . . .	Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner . . . . .	Hans Bleslin a. G.
Konrad Nachtigall, Spengler . . . . .	<del>Geert Musser</del>
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber . . . . .	Kurt Schneider
Fritz Kothner, Bäcker . . . . .	Theo Lienhard
Balthasar Zorn, Zinngießer . . . . .	Franz Koke
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer . . . . .	Hans Beck
Augustin Moser, Schneider . . . . .	Burkhard Hochberger
Hermann Ortel, Seifensieder . . . . .	Gustav Hiller
Hans Schwarz, Strumpfwirker . . . . .	Hans Rössling
Hans Foltz, Kupferschmied . . . . .	Kurt Berger
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .	August Seider
David, Sachsens Lehrbube . . . . .	Max Baltruschat
Eva, Pogners Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer
Magdalene, Evas Amme . . . . .	Irene Ziegler
Ein Nachtwächter . . . . .	<del>Geert Musser</del>

*Walter Scherwitz a. G.*

*Kurt Berger*

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk  
Schauplatz der Handlung: Nürnberg / Um die Mitte des  
sechzehnten Jahrhunderts

inspiziert: Ernst Maschek

Techn. Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle  
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekoration und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 17.30 Uhr - Pause nach dem 1. und 2. Akt Ende etwa 22.30 Uhr -

*Lustspiel in Seckauheim  
(Vincenshaus)*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 25. März 1951

## Stuem im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von Bruno Frank

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Dr. Konrad Thoss . . . . .	Helmuth v. Scheven
Viktoria, seine Frau . . . . .	Hertha Roth
Franz Burdach, Journalist . . . . .	Walter Schwarz
Quilling, Herausgeber des „Tageblattes“ . . . . .	Friedrich Kinzler
Lisa, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Pfaffenzeller, Magistratsdiener . . . . .	Hans Becker
Unzelmann, ein Tierarzt . . . . .	Hans Simshäuser
Frau Klara Vogel . . . . .	Clara Walbröhl
Der Amtsrichter . . . . .	Karl Marx
Der Staatsanwalt . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Betty, Stubenmädchen bei Thoss . . . . .	Ursula Funke

Zeit und Ort: In einer rheinischen Stadt

Die von den Damen Fuchs und Roth getragenen Pelze wurden liebenswürdigerweise vom Pelzhaus Kunze, Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 20.00 Uhr —

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr —

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 26. März 1951

Vorstellung Nr. 238

**CARMEN**

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

**Musik von Georges Bizet**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Souerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	<del>Gert Muser</del> <i>Hilgo Kräfer-Schirchardt</i>
Micaëla . . . . .	Jlka Machado
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Max Baltruschat
Frasquita . . . . .	Lieselotte Backup
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 27. März 1951 -

Vorstellung Nr. 239 -

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Biessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	<del>Max Belltrusch</del> <i>Princkhardt Hochberge</i>
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jika Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr -

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr -



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 28. März 1951

Vorstellung Nr. 240

## Sechster Stock

Ein buntes Spiel in 9 Bildern von

Alfred Gehri

Deutsche Bearbeitung von Viktor Skutezky

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Frau Maret, die Hausbesitzerin	Clara Walbröhl
Herr Maret, ihr Mann	Friedrich Kinzler
Hohepot, ein Buchhalter	Hans Simshäuser
Therese, seine Tochter	Hertha Roth
Max Lescahier, ein Maler	Hanns Ernst Jäger
Germaine, seine Frau	Hanna Meyer
Jouval, ein Student	Walter Vits-Mühlen
Jojo, ein Arbeiter	Walter Schwarz
Irene, die Dame in Grau	Elisabeth Höbarth
Berthe	Hertha Fuchs
Jeanne	Margit Czuday a. G.
Der Arzt	Karl Marx
Robert, Radrennfahrer	Arnold Richter
Bob, Boxer	Rudolf Stromberg
Der Mieter vom dritten Stock	Georg Zimmermann
Der Herr, der ein Zimmer sucht	Josef Renkert
Ein Dienstmann	Walter Jüngt
Stimme der Hausmeisterin	Ursula Funke
Stimme eines Hausbewohners	Lothar M. Schmitt

Die ersten 5 Bilder spielen im Juli, das 6. bis 8. Bild spielt im September,  
das 9. Bild spielt im Oktober.

Chanson- und Bühnenmusik: Gerhard Luther

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild.

Ende etwa 22.15 Uhr

*Opernspiel in Mannheim*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Mittwoch, 28. März*

Samstag, 6. Januar 1951

Vorstellung Nr. 141

*7*

Für den Jugendausschuß Mannheim

## Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in 4 Akten von  
Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Richard Lauge

*Karl Fischer*

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschleißerin im Schlosse . . . . .	Irene Ziegler
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Franz Koke
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Kurt Berger
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

*Hugo Schäfer-Krüchardt a. S.*

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang ~~17:30~~ Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 19:45 Uhr

*19:30*

*21:45*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 29. März 1951

Vorstellung Nr. 241

## Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

Otto Nicolai

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Löbl

### Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärllich . . . . .	Burkhard Hochberger
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jlka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 30. März 1951

Vorstellung Nr. 242

**Die unschuldige Irene**

Schauspiel in 3 Akten von Ugo Betti

Aus dem Italienischen übertragen von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Will Sohl a.G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Irene . . . . .	Helene Seip
Augusto, ihr Vater . . . . .	Ernst Langheinz
Elena, ihre Mutter . . . . .	Hanna Meyer
Ugo, Carabinieri-Wachtmeister . . . . .	Rainer Geldern
Gregorio, Bürgermeister . . . . .	Hans Becker
Giacomo, der Sohn des Bürgermeisters . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Giacomos Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Nicola . . . . .	Hans Simshäuser
Nazzareno . . . . .	Friedrich Kinzler
Ein Priester . . . . .	Karl Marx

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 31. März 1951

Vorstellung Nr. 243

## Die beiden Nachtwandler

oder

### Das Notwendige und das Überflüssige

Posse mit Gesang in 7 Bildern von

Johann Nepomuk Nestroy

Bühnenbearbeitung: Rudolf Fernau und Ludwig Hofmeier

Musik: Ludwig Kusche

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

#### Personen:

Patschparoli, ein ehemaliger Seiltänzer	Hans Simshäuser
Baron von Lerchenfeld	Rainer Geldern
Sebastian Faden, ein armer Seiler	Hanns Ernst Jäger
Fabian Strick, sein Geselle	Walter Vits-Mühlen
Frau Schnittling, eine Gemüsehändlerin	Clara Walbröhl
Babette, ihre Tochter	Edith Krüger
Pumpf, ein Bandelkramer	Herbert Doberauer
Hannerl, seine Schwester	Hertha Roth
Herr von Brauchengeld	Helmuth v. Scheven
Emilie, seine Tochter	Hertha Fuchs
Theres, sein Stubenmädchen	Irma Wolf
Madame Leokadia, Direktorin einer Schauspieltruppe	Hanna Meyer
Kniff	Rudolf Stromberg
Schnell	Fritz Dühse
Fint	Arnold Richter
Wirt	Ernst Langheinz
Kellner	Georg Zimmermann
Piccolo	Helene Seip
Bedienter	Lothar M. Schmitt
Papp, Zettelankleber	Walter Pott
Feuerwehrmann	Friedrich Kinzler
Gipserne Jungfrau	Ruth Plank
Ritter	Martin Stühler

#### Bediente

Furien: Das Nationaltheater-Ballett; Einstudierung: Gaby Loibl

Die Handlung spielt in einem Marktflecken  
und dem dazugehörigen herrschaftlichen Schloß.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 1. April 1951

Vorstellung Nr. 244

In neuer Inszenierung

## Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a.G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Grete Scheibenhofer
Pali	Hans Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Minna	Irma Wolf
Istvan	Karl Haag
Ein Herold	Hubert Weis
Seppl, Laternbub . . . . .	Heinz Kolinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Kostüme: Arthur Vögelen / Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 2. April 1951

Vorstellung Nr. 245

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Burkhard Hochberger
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Backup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jilka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

*Harina Kleins  
Hüttgen*

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 3. April 1951

Vorstellung Nr. 246

Nachmittagsvorstellung für Schüler höherer Lehranstalten

## Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

**Musik von Engelbert Humperdinck**

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Inszenierung: Franz-Joseph Dellus a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Hänsel . . . . .	Ziska Werchau
Gretel . . . . .	Jka Machado
Mutter . . . . .	Helene Schmuck
Vater . . . . .	Hans Schweska
Hexe . . . . .	Nora Landerich
Sandmännchen . . . . .	Eleonore Rieger
Taumännchen . . . . .	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

### Hierauf:

## Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

**Musik von Josef Bayer**

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

### Personen:

Der Ladeninhaber . . . . .	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge . . . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . . . . .	Helga Bergmann
	Anni Goller	Tirolerpaar . . . . .	Hedy Mangold
Käufer:		Baby . . . . .	Heinz Bohnert
Ein Amerikaner . . . . .	Wilhelm Falk	Chinesin . . . . .	Kl. Schedel
Seine Frau . . . . .	Ellen Utpott	Spanierin . . . . .	Liselotte Keber
und 3 Kinder . . . . .	Ballettschule	Japanerin . . . . .	Ruth Plank
Ein Bauer . . . . .	Peter Nüsser		Gisela Etzel
Dessen Weib . . . . .	Melitta Merkel	Brautpaar . . . . .	Irmgard Hekel
Deren Kind . . . . .	Ballettschule	Harlekin . . . . .	Elfriede Stähler
Ein Briefträger . . . . .	Günther Schön	Trommel-Hase . . . . .	Horst Ritzmann
Ein Mädchen . . . . .	Elfriede Stähler	Schupo . . . . .	Sonja Loser
Puppen:		Fotograf . . . . .	Willi Wegerle
Puppenfee . . . . .	Eva Maria Eick	Dessen Gehilfe . . . . .	Ruth Plank
			Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekine - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt  
Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhause  
zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr

*Hildegard Holz*



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 3. April 1951

Vorstellung Nr. 247

**Die unschuldige Irene**

Schauspiel in 3 Akten von Ugo Betti

Aus dem Italienischen übertragen von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Will Sohl a. G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Irene . . . . .	Helene Seip
Augusto, ihr Vater . . . . .	Ernst Langheinz
Elena, ihre Mutter . . . . .	Hanna Meyer
Ugo, Carabinieri-Wachtmeister . . . . .	Rainer Geldern
Gregorio, Bürgermeister . . . . .	Hans Becker
Giacomo, der Sohn des Bürgermeisters . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Giacomos Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Nicola . . . . .	Hans Simshäuser
Nazzareno . . . . .	Friedrich Kinzler
Ein Priester . . . . .	Karl Marx

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 4. April 1951

Vorstellung Nr. 248

## Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

Otto Nicolai

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Burkhard Hochberger
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Ilka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 5. April 1951

Vorstellung Nr. 249

# Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Gertrud Jenne
Pali	Hans Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Minna . . . . .	Irma Wolf
Istvan . . . . .	Karl Haag
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppl, Laternbub . . . . .	Heinz Kolinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Kostüme: Arthur Vögelen / Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 6. April 1951

Vorstellung Nr. 250 -

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

**Personen:**

Johanna . . . . .	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich) . . . . .	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans . . . . .	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr . . . . .	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich . . . . .	Josef Renkert
Hauptmann La Hire . . . . .	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart . . . . .	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille . . . . .	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims . . . . .	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais . . . . .	Karl Marx
Kaplan von Stogumber . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor . . . . .	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu . . . . .	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr . . . . .	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris . . . . .	Walter Pott
Ein Schloßverwalter . . . . .	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter . . . . .	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920 . . . . .	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger
Vier Edelknaben . . . . .	

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 7. April 1951

Vorstellung Nr. 251

Für den Jugendausschuß Mannheim

## Die beiden Nachtwandler

oder

### Das Notwendige und das Überflüssige

Posse mit Gesang in 7 Bildern von

Johann Nepomuk Nestroy

Bühnenbearbeitung: Rudolf Fernau und Ludwig Hofmeier

Musik: Ludwig Kusche

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

*ausgefallen*

#### Personen:

Patschparoli, ein ehemaliger Seiltänzer		Hans Simshäuser
Baron von Lerchenfeld		Rainer Gelderg
Sebastian Faden, ein armer Seiler		Hanns Ernst Jäger
Fabian Strick, sein Geselle		Walter Vits-Mühlen
Frau Schnittling, eine Gemüsehändlerin		Clara Walbröhl
Babette, ihre Tochter		Edith Krüger
Pumpf, ein Bandelkramer		Herbert Doberauer
Hannerl, seine Schwester		Hertha Roth
Herr von Brauchengeld		Helmuth v. Scheven
Emilie, seine Tochter		Hertha Fuchs
Theres, sein Stubenmädchen		Irma Wolf
Madame Leokadia, Direktorin einer Schauspieltruppe		Hanna Meyer
Kniff	} Gauner	Rudolf Stromberg
Schnell		Fritz Dühse
Fint		Arnold Richter
Wirt		Ernst Langheinz
Kellner		Georg Zimmermann
Piccolo		Helene Seip
Bedienter		Lothar M. Schmitt
Papp, Zettelankleber		Walter Pott
Feuerwehrmann		Friedrich Kinzler
Gipserne Jungfrau		Ruth Plank
Ritter		Martin Stühler

#### Bediente

Fürien: Das Nationaltheater-Ballett; Einstudierung: Gaby Loibl

Die Handlung spielt in einem Marktflücken  
und dem dazugehörigen herrschaftlichen Schloß.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 7. April 1951

Vorstellung Nr. 252

# Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Günther Ambrosius a. G. Städt. Bühnen Frankfurt
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Grete Scheibenhof
Pali	Hans Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Minna	Irma Wolf
Istvan	Karl Haag
Ein Herold	Hubert Weis
Seppl, Laternbub . . . . .	Heinz Kolinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Kostüme: Arthur Vögelen / Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

*Ausstellung des Lustspiel  
Irene von Chaillet  
mit Hermann Körner*

NATIONALTHEATER MANNHEIM  
*Sonntag, 8. April*  
Mittwoch, 28. März 1951

*252*  
Vorstellung Nr. 240

## Sechster Stock

Ein buntes Spiel in 9 Bildern von

Alfred Gehri

Deutsche Bearbeitung von Viktor Skutezky

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Frau Maret, die Hausbesitzerin . . . . .	Clara Walbröhl
Herr Maret, ihr Mann . . . . .	Friedrich Kinzler
Hohepot, ein Buchhalter . . . . .	Hans Simshäuser
Therese, seine Tochter . . . . .	Hertha Roth
Max Lescalier, ein Maler . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Germaine, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer
Jouval, ein Student . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Jojo, ein Arbeiter . . . . .	Walter Schwarz
Irene, die Dame in Grau . . . . .	Elisabeth Höbarth
Berthe } Mieterinnen . . . . .	Hertha Fuchs
Jeanne }	Margit Czuday a. C.
Der Arzt . . . . .	Karl Marx
Robert, Radrennfahrer . . . . .	Arnold Richter
Bob, Boxer . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Mieter vom dritten Stock . . . . .	Georg Zimmermann
Der Herr, der ein Zimmer sucht . . . . .	Josef Renkert
Ein Dienstmann . . . . .	Walter Jüngt
Stimme der Hausmeisterin . . . . .	Ursula Funke
Stimme eines Hausbewohners . . . . .	Lothar M. Schmitt

Die ersten 5 Bilder spielen im Juli, das 6. bis 8. Bild spielt im September,  
das 9. Bild spielt im Oktober.

Chanson- und Bühnenmusik: Gerhard Luther

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

*Ursula Funke*

*Fritz Dühse*

*Helmuth v. Scheven*

*Dorothea Walter*

*Gisa Maier*

*Maske in Blau  
(Volksoper)*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. April 1951

Vorstellung Nr. 1

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Lotbl.

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Carla Henius a. G. Platztheater Kaiserslautern
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Rudolf Stromberg
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorraum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 9. April 1951

Vorstellung Nr. 254

2. GASTSPIEL

Deutsches Schauspielhaus in Hamburg

Intendant: Albert Lippert

mit

HERMINE KÖRNER

in

Die Irre von Chaillot

von Jean Giraudoux

Deutsche Übersetzung: Wilhelm M. Treichlinger

Inszenierung: Karl Heinz Stroux

Bühnenbild und Kostüme: Ita Maximowna

nach der Originalausstattung von Christian Bérard

Personen:

Präsident . . . . .	Robert Meyn
Baron . . . . .	Walter Grüters
Kellner . . . . .	Karl Walter Fleischer
Die Irre . . . . .	<b>Hermine Körner</b>
Irma . . . . .	Ruth Leeuwerik
Makler . . . . .	Alfred Mendler
Prospektor . . . . .	Helmut Eichberg
Pierre . . . . .	Werner Dahms
Lumpensammler . . . . .	Albert Lippert
Constance . . . . .	Gustl Busch
Gabrielle . . . . .	Elly Burgmer
Josephine . . . . .	Ilse Bally
Taubstummer . . . . .	Joseph Offenbach
Kloakenreiniger . . . . .	Walter Grüters
Jadin . . . . .	Rudolf Dobersch
Erster Polizist . . . . .	Jochen Blume
Zweiter Polizist . . . . .	Carl Brock
Schwätzer . . . . .	Herbert Gärtner
Schuhbandverkäufer . . . . .	Carl Sartory
Straßensänger . . . . .	Horst Breitenfeld
Blumenverkäuferin . . . . .	Ingrid Mirbach
Jongleur . . . . .	Lothar Weidemann
Chasseur . . . . .	Friedrich Schütter
Retter . . . . .	Benno Gellenbeck
Rentner . . . . .	Wilhelm Walter
Erste Caféhausbesucherin . . . . .	Eva Böttcher
Zweite Caféhausbesucherin . . . . .	Dori Böhle
Erstes Parlamentsmitglied . . . . .	Hermann Zoberbier
Zweites Parlamentsmitglied . . . . .	Walter Rüter
Drittes Parlamentsmitglied . . . . .	Wilhelm Walter
Anführer der Retter der Tiere . . . . .	Rudolf Dobersch
Anführer der Retter der Pflanzen . . . . .	Bruno Beck
Anführer der Adolphe Bertauts . . . . .	Herbert Gärtner

Ort: Paris / Zeit: Gegenwart / Der erste Akt spielt vor dem Café „Chez Francis“ am  
Place de l'Alma / Der zweite Akt spielt in dem Keller des Hauses Rue de Chaillot 21  
Technische Leitung: Friedrich Dedlow / Inspektion: Carl Brock

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 10. April 1951

Vorstellung Nr. 254

**Die unschuldige Irene**

Schauspiel in 3 Akten von Ugo Betti

Aus dem Italienischen übertragen von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Will Sohl a.G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Irene . . . . .	Helene Seip
Augusto, ihr Vater . . . . .	Ernst Langheinz
Elena, ihre Mutter . . . . .	Hanna Meyer
Ugo, Carabinieri-Wachtmeister . . . . .	Rainer Geldern
Gregorio, Bürgermeister . . . . .	Hans Becker
Giacomo, der Sohn des Bürgermeisters . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Giacomos Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Nicola . . . . .	Hans Simshäuser
Nazzareno . . . . .	Friedrich Kinzler
Ein Priester . . . . .	Karl Marx

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 11. April 1951

Vorstellung Nr. 256

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Löbl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Burkhard Hochberger
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Ilka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 12. April 1951

Vorstellung Nr. 257

*Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Nora Landerich
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Max Baltruschat
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Kurt Berger
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Gastspiel im Stadttheater Heidelberg

Donnerstag, 12. April 1951

*Vorst. Nr. 1*

**Die unschuldige Irene**

Schauspiel in 3 Akten von Ugo Betti

Aus dem Italienischen übertragen von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Will Sohl a.G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Irene . . . . .	Helene Seip
Augusto, ihr Vater . . . . .	Ernst Langheinz
Elena, ihre Mutter . . . . .	Hanna Meyer
Ugo, Carabinieri-Wachtmeister . . . . .	Rainer Geldern
Gregorio, Bürgermeister . . . . .	Hans Becker
Giacomo, der Sohn des Bürgermeisters . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Giacomos Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Nicola . . . . .	Hans Simshäuser
Nazzareno . . . . .	Friedrich Kinzler
Ein Priester . . . . .	Karl Marx

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 13. April 1951

Vorstellung Nr. 258

# Sechster Stock

Ein buntes Spiel in 9 Bildern von

**Alfred Gehri**

Deutsche Bearbeitung von Viktor Skutezky

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

## Personen:

Frau Maret, die Hausbesitzerin . . . . .	Clara Walbröhl
Herr Maret, ihr Mann . . . . .	Friedrich Kinzler
Hohepot, ein Buchhalter . . . . .	Hans Simshäuser
Therese, seine Tochter . . . . .	Hertha Roth
Max Lescahier, ein Maler . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Germaine, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer
Jouval, ein Student . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Jojo, ein Arbeiter . . . . .	Walter Schwarz
Irene, die Dame in Grau . . . . .	Elisabeth Höbarth
Berthe } Mieterinnen . . . . .	Hertha Fuchs
Jeanne }	Margit Czuday a. G.
Der Arzt . . . . .	Karl Marx
Robert, Radrennfahrer . . . . .	Arnold Richter
Bob, Boxer . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Mieter vom dritten Stock . . . . .	Georg Zimmermann
Der Herr, der ein Zimmer sucht . . . . .	Josef Renkert
Ein Dienstmann . . . . .	Walter Jüngt
Stimme der Hausmeisterin . . . . .	Ursula Funke
Stimme eines Hausbewohners . . . . .	Lothar M. Schmitt

Die ersten 5 Bilder spielen im Juli, das 6. bis 8. Bild spielt im September,  
das 9. Bild spielt im Oktober.

Chanson- und Bühnenmusik: Gerhard Luther

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

**Anfang 19.30 Uhr**

Pause nach dem 5. Bild

**Ende etwa 22.15 Uhr**

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 14. April 1951

Vorstellung Nr. 259

# Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Gertrud Jenne
Pall	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppl, Laternbub . . . . .	Heinz Kalinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: in Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Kostüme: Arthur Vögelen / Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 15. April 1951

259  
Vorstellung Nr. 260

In neuer Einstudierung

# Tristan und Isolde

Musikdrama in drei Aufzügen  
von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Tristan . . . . .	Georg Fassnacht
König Marke . . . . .	Heinrich Hölzlin
Isolde . . . . .	Paula Baumann a. G. (Staatstheater Karlsruhe)
Kurwenal . . . . .	Hans Schweska
Melot . . . . .	Theo Lienhard
Brangäne . . . . .	Natalie Hirsch-Gröndahl
Ein Hirt . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein Steuermann . . . . .	Kurt Berger
Stimme eines jungen Seemanns . . . . .	Max Baltruschat

Schiffsvolk, Ritter und Knappen

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Überfahrt von Irland nach Cornwall
2. Aufzug: In der königlichen Burg Marke's in Cornwall
3. Aufzug: Tristan's Burg in der Bretagne

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Leitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 18.00 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Aufzug

Ende etwa 22.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 16. April 1951

Vorstellung Nr. 261

Für die Schüler höherer Lehranstalten

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Burkhard Hochberger
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jika Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 17,15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 16. April 1951

Vorstellung Nr. 262

# Sechster Stock

Ein buntes Spiel in 9 Bildern von

**Alfred Gehri**

Deutsche Bearbeitung von Viktor Skutezky

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Frau Maret, die Hausbesitzerin . . . . .	Clara Walbröhl
Herr Maret, ihr Mann . . . . .	Friedrich Kinzler
Hochepot, ein Buchhalter . . . . .	Hans Simshäuser
Therese, seine Tochter . . . . .	Hertha Roth
Max Lescalier, ein Maler . . . . .	Hanns Ernst Jäger
Germaine, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer
Jouval, ein Student . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Jojo, ein Arbeiter . . . . .	Walter Schwarz
Irene, die Dame in Grau . . . . .	Elisabeth Höbarth
Berthe } Mieterinnen . . . . .	Hertha Fuchs
Jeanne }	Margit Czuday a. G.
Der Arzt . . . . .	Karl Marx
Robert, Radrennfahrer . . . . .	Arnold Richter
Bob, Boxer . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Mieter vom dritten Stock . . . . .	Georg Zimmermann
Der Herr, der ein Zimmer sucht . . . . .	Josef Renkert
Ein Dienstmann . . . . .	Walter Jüngt
Stimme der Hausmeisterin . . . . .	Ursula Funke
Stimme eines Hausbewohners . . . . .	Lothar M. Schmitt

Die ersten 5 Bilder spielen im Juli, das 6. bis 8. Bild spielt im September,  
das 9. Bild spielt im Oktober.

Chanson- und Bühnenmusik: Gerhard Luther

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 17. April 1951

Vorstellung Nr. 263

**CARMEN**

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

**Musik von Georges Bizet**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hirsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Micaëla . . . . .	Jlka Machado
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Max Baltruschat
Frasquita . . . . .	Lieselotte Backup
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 18. April 1951

Vorstellung Nr. 268

## Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

Otto Nicolai

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Burkhard Hochberger
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jlka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 19. April 1951

Vorstellung Nr. 269

Zu ersten Male

# Das heiße Herz

von

**John Patrick**

Übersetzung: Ralph Benatzky

Inszenierung: Helmuth von Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Der Oberst, Chefarzt eines englischen Genesungs-Lazarets . . . . .	Hans Simshäuser
Die Schwester . . . . .	Hertha Fuchs
Der Diensthabende . . . . .	Arnold Richter
Digger, ein Australier	Friedrich Kinzler
Tommy, ein Engländer	Walter Pott
Yank, ein Amerikaner	Walter Vits-Mühlen
Kiwi, ein Neuseeländer	Rudolf Stromberg
Blossom, ein afrikan. Neger	Georg Zimmermann
McLachlan, ein Schotte	Walter Schwarz

Patienten

Ort: Irgendwo in Südost-Asien / Zeit: 1943

Es liegen zwischen: 1. und 2. Bild = 14 Tage / 2. und 3. Bild = 5 Tage  
4. und 5. (letztes) Bild spielen je einen Tag später

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 20. April 1951

Vorstellung Nr. 266

## Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Grete Scheibenhofer
Pali	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppl, Latembub . . . . .	Heinz Kalinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Kostüme: Arthur Vögelen / Beleuchtung: Alfred Pape

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 21. April 1951

Vorstellung Nr. 267

**CARMEN**

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

**Musik von Georges Bizet**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

**Personen:**

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Micaëla . . . . .	Jlka Machado
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Max Baltruschat
Frasquita . . . . .	Lieselotte Backup
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. April 1951

Vorstellung Nr. 26<sup>7</sup>

## CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Micaëla . . . . .	Gertrud Jenne
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Max Baltruschat
Frasquita . . . . .	Lieselotte Buckup
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 23. April 1951

Vorstellung Nr. 269

Für die Schüler höherer Lehranstalten

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Burkhard Hochberger
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Eleonore Rieger
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 17.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 23. April 1951

Vorstellung Nr. 270 <sup>269</sup>

## Sechster Stock

Ein buntes Spiel in 9 Bildern von  
Alfred Gehri

Deutsche Bearbeitung von Viktor Skutezky

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Frau Maret, die Hausbesitzerin . . . . .	Clara Walbröhl
Herr Maret, ihr Mann . . . . .	Friedrich Kinzler
Hochepot, ein Buchhalter . . . . .	Hans Simshäuser
Therese, seine Tochter . . . . .	Hertha Roth
Max Lescallier, ein Maler . . . . .	Hans Joachim Kulenkampff a. G. (Kleines Theater im Zoo Frankfurt)
Germaine, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer
Jouval, ein Student . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Jojo, ein Arbeiter . . . . .	Walter Schwarz
Irene, die Dame in Grau . . . . .	Elisabeth Höbarth
Berthe } Mieterinnen . . . . .	Hertha Fuchs
Jeanne } . . . . .	Margit Czuday a. G.
Der Arzt . . . . .	Karl Marx
Robert, Radrennfahrer . . . . .	Arnold Richter
Bob, Boxer . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Mieter vom dritten Stock . . . . .	Georg Zimmermann
Der Herr, der ein Zimmer sucht . . . . .	Josef Renkert
Ein Dienstmann . . . . .	Walter Jüngt
Stimme der Hausmeisterin . . . . .	Ursula Funke
Stimme eines Hausbewohners . . . . .	Lothar M. Schmitt

Die ersten 5 Bilder spielen im Juli, das 6. bis 8. Bild spielt im September,  
das 9. Bild spielt im Oktober.

Chanson- und Bühnenmusik: Gerhard Luther

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 24. April 1951

Vorstellung-Nr. 270

# Das heiße Herz

von

John Patrick

Übersetzung: Ralph Benatzky

Inszenierung: Helmuth von Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Der Oberst, Chefarzt eines englischen Genesungs-Lazarets . . . . .	Hans Simshäuser
Die Schwester . . . . .	Hertha Fuchs
Der Diensthabende . . . . .	Arnold Richter
Digger, ein Australier	Friedrich Kinzler
Tommy, ein Engländer	Walter Pott
Yank, ein Amerikaner	Walter Vits-Mühlen
Kiwi, ein Neuseeländer	Rudolf Stromberg
Blossom, ein afrikan. Neger	Georg Zimmermann
McLachlan, ein Schotte	Walter Schwarz

Patienten

Ort: Irgendwo in Südost-Asien / Zeit: 1943

Es liegen zwischen: 1. und 2. Bild = 14 Tage / 2. und 3. Bild = 5 Tage  
4. und 5. (letztes) Bild spielen je einen Tag später

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 25. April 1951

Vorstellung Nr. 271

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Helene Schmuck	<i>W. Wagner a. G. / Hülfgart</i>
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Heinrich Hölzlin	
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Natalie Hirsch-Gröndahl	
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Theo Lienhard	<i>Herrn a. G. (Frankfurt)</i>
Sophie, seine Tochter	Lieselotte Buckup	
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker	
Valzacchi, ein Intrigant	Max Baltruschat	
Annina, seine Begleiterin	Ziska Werchau	
Ein Polizeikommissar	Kurt Berger	
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis	
Der Haushofmeister bei Faninal	Peter Nüsser	
Ein Notar	Kurt Schneider	
Ein Wirt	Burkhard Hochberger	
Ein Sänger	Hans Blessin a. G.	
Drei adelige Waisen	Ellen Utpott	
	Hilde Juschy	
	Hedwig Rund	
Eine Modistin	Melitta Merkel	
Ein Tierhändler	Peter Nüsser	

Lakaien der Marschallin:  
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier

Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Motschmann

Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

• In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias •

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.50 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 26. April 1951

Vorstellung Nr. 272

## Sechster Stock

Ein buntes Spiel in 9 Bildern von

**Alfred Gehri**

Deutsche Bearbeitung von Viktor Skutezky

Inszenierung: Helmuth v. Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Frau Maret, die Hausbesitzerin . . . . .	Clara Walbröhl
Herr Maret, ihr Mann . . . . .	Friedrich Kinzler
Hochepot, ein Buchhalter . . . . .	Hans Simshäuser
Therese, seine Tochter . . . . .	Hertha Roth
Max Lescalier, ein Maler . . . . .	Hans Joachim Kulenkampff a. G. (Kleines Theater im Zoo Frankfurt)
Germaine, seine Frau . . . . .	Hanna Meyer
Jouval, ein Student . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Jojo, ein Arbeiter . . . . .	Walter Schwarz
Irene, die Dame in Grau . . . . .	Elisabeth Höbarth
Berthe } Mieterinnen . . . . .	Hertha Fuchs
Jeanne } . . . . .	Margit Czuday a. G.
Der Arzt . . . . .	Karl Marx
Robert, Radrennfahrer . . . . .	Arnold Richter
Bob, Boxer . . . . .	Rüdolf Stromberg
Der Mieter vom dritten Stock . . . . .	Georg Zimmermann
Der Herr, der ein Zimmer sucht . . . . .	Josef Renkert
Ein Dienstmann . . . . .	Walter Jüngt
Stimme der Hausmeisterin . . . . .	Ursula Funke
Stimme eines Hausbewohners . . . . .	Lothar M. Schmitt

Die ersten 5 Bilder spielen im Juli, das 6. bis 8. Bild spielt im September,  
das 9. Bild spielt im Oktober.

Chanson- und Bühnenmusik: Gerhard Luther

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

*Gastspiel in  
Mannheim*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Donnerstag, 26.*

Samstag, 21. April 1951

Vorstellung Nr. 267 8

## CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenker

*Karl Fischer*

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	<del>Theo Lienhard</del> <i>Hans Kluweka</i>
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Micaëla . . . . .	Jlka Machado
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Max Baltruschat
Frasquita . . . . .	<del>Lieselotte Buckup</del> <i>Erika Köth a. G.</i>
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19:00 Uhr

*19:30*

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22:15 Uhr

*22:45*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 27. April 1951

Vorstellung Nr. 275

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Biessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Burkhard Hochberger
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Eleonore Rieger
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Merianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

*Karina Klaus a. G.  
Bühnenbild*

*H. Künemann - Hoditz a.*

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 28. April 1951

Vorstellung Nr. 274

Einmaliges Tanzgastspiel

Dore Hoyer

Am Flügel: Dimitri Wiatowitsch / Kostüme: H. H. Palitzsch

Programm:

Signale . . . . .	Schlagzeug
Mütter im Leid . . . . .	Keßler
Ophelia in holdem Wahnsinn . . . . .	Debussy
Sarabande ich gehe zu Dir . . . . .	Satie
Jeanne d'Arc Das Mädchen aus dem Volke . . . . .	Montiyn

— PAUSE —

Der Große Gesang . . . . .	Wiatowitsch
Tanz der göttlichen Besessenheit	
Tanz der lautereren Einfalt	
Tanz der brutalen Gewalt	
Tanz der erhabenen Trauer	
Tanz der klärenden Besinnung	
Tanz der göttlichen Besessenheit	

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

41



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. April 1951

Vorstellung Nr. 275

Zum Beginn der Maiwoche

## Tristan und Isolde

Musikdrama in drei Aufzügen  
von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Tristan . . . . .	Georg Fassnacht
König Marke . . . . .	Heinrich Hölzlin
Isolde . . . . .	Paula Baumann a. G. (Staatstheater Karlsruhe)
Kurwenal . . . . .	Hans Schweska
Melot . . . . .	Theo Lienhard
Brangäne . . . . .	Natalie Hirsch-Gröndahl
Ein Hirt . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein Steuermann . . . . .	Kurt Berger
Stimme eines jungen Seemanns . . . . .	Max Baltruschat

Schiffsvolk, Ritter und Knappen

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Überfahrt von Irland nach Cornwall
2. Aufzug: In der königlichen Burg Marke's in Cornwall
3. Aufzug: Tristan's Burg in der Bretagne

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Leitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 18.00 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Aufzug

Ende etwa 22.30 Uhr

*Eugen Szenkar*  
*Rampovici a. G.*  
*W. H. Hölzlin*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 30. April 1951

Vorstellung Nr. 276

Das heiße Herz

von

John Patrick

Übersetzung: Ralph Benatzky

Inszenierung: Helmuth von Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Der Oberst, Chefarzt eines englischen Genesungs-Lazarets	Hans Simshäuser
Die Schwester	Hertha Fuchs
Der Diensthabende	Arnold Richter
Digger, ein Australier	Friedrich Kinzler
Tommy, ein Engländer	Walter Pott
Yank, ein Amerikaner	Walter Vits-Mühlen
Kiwi, ein Neuseeländer	Rudolf Stromberg
Blossom, ein afrikan. Neger	Georg Zimmermann
McLachlan, ein Schotte	Walter Schwarz

Patienten

Ort: irgendwo in Südost-Asien / Zeit: 1943

Es liegen zwischen: 1. und 2. Bild = 14 Tage / 2. und 3. Bild = 5 Tage

4. und 5. (letztes) Bild spielen je einen Tag später

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 1. Mai 1951

Vorstellung Nr. 277

Zum ersten Male

## Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in 4 Akten (10 Bildern) und einem Prolog nach Carlo Gozzi

Musik von Serge Prokofieff

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen a. G. (Städt. Oper Berlin) / Bühnenbild und Ausstattung:  
Heinz Daniel

Choreinstudierung: Joachim Popelka / Choreographie: Gaby Loibl

### Personen:

Der Kreuzkönig, der König eines erdachten Landes	Heinrich Hölzlin
Der Prinz, sein Sohn	Hans Blessin a. G.
Prinzessin Clarissa, Nichte des Königs	Irene Ziegler
Leander, der erste Minister	Hans Schweska
Truffaldino, ein Mensch, der zum Lachen reizt	Max Baltruschat
Pantalon, Vertrauter des Königs	Theo Lienhard
Der Magier Tschelio, beschützt den König	Kurt Berger
Fata Morgana, eine Hexe, beschützt Leander	Helene Schmuck
Linetta	Ziska Werchau
Nicoletta	Jlka Machado
Ninetta	Lieselotte Buckup
Die Köchin	Kurt Schneider
Farfarello, ein Teufel	Gustav Hiller
Smeraldina, eine Schwarze	Nora Landerich
Der Zeremonienmeister	Burkhard Hochberger
Ein Herold	Kurt Schneider
Trompeter	Erich Monat

Die Sonderlinge, die Tragischen, die Komischen, die Lyrischen,  
die Hohlköpfe, die kleinen Teufel, die Ärzte, der Hofstaat,  
Ungeheuer, Fresser, Säufer, Brunnenmädchen und vier Soldaten

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 2. Mai 1951

Vorstellung Nr. 278

*Der Rosenkavalier*

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg . . . . .	Helene Schmuck
Der Baron Ochs auf Lerchenau . . . . .	Heinrich Hölzlin
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Jean Stern a. G. <small>Opernhaus Frankfurt</small>
Sophie, seine Tochter . . . . .	Lieselotte Buckup
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant . . . . .	Max Baltruschat
Annina, seine Begleiterin . . . . .	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar . . . . .	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal . . . . .	Peter Nüsser
Ein Notar . . . . .	Kurt Schneider
Ein Wirt . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein Sänger . . . . .	Hans Blessin a. G.
Drei adelige Waisen . . . . .	Ellen Utpott Hilde Juschy Hedwig Rund
Eine Modistin . . . . .	Melitta Merkel
Ein Tierhändler . . . . .	Peter Nüsser

Lakaien der Marschallin:  
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier

Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Motschmann

Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -  
Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr                      Pausen nach dem 1. und 2. Akt                      Ende etwa 22.30 Uhr

*Oscar Wittgenbach  
a. G. Frankfurt*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 3. Mai 1951

Vorstellung Nr. 279

Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in 4 Akten (10 Bildern) und einem Prolog nach Carlo Gozzi

Musik von Serge Prokofieff

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen a. G. (Städt. Oper Berlin) / Bühnenbild und Ausstattung:  
Heinz Daniel

Choreinstudierung: Joachim Popelka / Choreographie: Gaby Lolbl

Personen:

Der Kreuzkönig, der König eines erdachten Landes	Heinrich Hölzlin
Der Prinz, sein Sohn	Hans Blessin a. G.
Prinzessin Clarissa, Nichte des Königs	Irene Ziegler
Leander, der erste Minister	Hans Schweska
Truffaldino, ein Mensch, der zum Lachen reizt	Max Baltruschat
Pantalon, Vertrauter des Königs	Theo Lienhard
Der Magier Tschello, beschützt den König	Kurt Berger
Fata Morgana, eine Hexe, beschützt Leander	Helene Schmuck
Linetta	Ziska Werchau
Nicoletta	Jilka Machado
Ninetta	Lieselotte Buckup
Die Köchin	Kurt Schneider
Farfarello, ein Teufel	Gustav Hiller
Smeraldina, eine Schwarze	Nora Landerich
Der Zeremonienmeister	Burkhard Hochberger
Ein Herold	Kurt Schneider
Trompeter	Erich Monat

Die Sonderlinge, die Tragischen, die Komischen, die Lyrischen,  
die Hohlköpfe, die kleinen Teufel, die Ärzte, der Hofstaat,  
Ungeheuer, Fresser, Säufer, Brunnenmädchen und vier Soldaten

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 4. Mai 1951

Zum letzten Male

Vorstellung Nr. 280

**Die unschuldige Irene**

Schauspiel in 3 Akten von Ugo Betti

Aus dem Italienischen übertragen von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Will Sohl a.G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Irene . . . . .	Helene Seip
Augusto, ihr Vater . . . . .	Ernst Langheinz
Elena, ihre Mutter . . . . .	Hanna Meyer
Ugo, Carabinieri-Wachtmeister . . . . .	Rainer Geldern
Gregorio, Bürgermeister . . . . .	Hans Becker
Giacomo, der Sohn des Bürgermeisters . . . . .	Herbert Mandel a.G.
Giacomos Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Nicola . . . . .	Hans Simshäuser
Nazzareno . . . . .	Friedrich Kinzler
Ein Priester . . . . .	Karl Marx

Zeit: Gegenwart

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 5. Mai 1951

Vorstellung Nr. 281

CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Hans Schweska
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Gert Muser
Micaëla . . . . .	Gertrud Jenne
Dancalro . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Kurt Hochberger
Frasquita . . . . .	Lieselotte Buckup
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

*Theodor Maas  
Karin Lindt*

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 6. Mai 1951

Vorstellung Nr. 282

**Die Meistersinger von Nürnberg**

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Erich Bormann a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Hans Sachs, Schuster . . . . .	Hans Schweska -
Velt Pogner, Goldschmied . . . . .	Heinrich Hölzlin -
Kunz Vogelgesang, Kürschner . . . . .	Hans Blessin a. G. -
Konrad Nachtigall, Spengler . . . . .	Ernst Poettgen a. G. -
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber . . . . .	Kurt Schneider -
Fritz Kothner, Bäcker . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G. -
Balthasar Zorn, Zinngießer . . . . .	Franz Koke -
Ulrich Eiblinger, Würzkrämer . . . . .	Hans Beck -
Augustin Moser, Schneider . . . . .	Burkhard Hochberger -
Hermann Ortel, Seifensieder . . . . .	Gustav Hiller -
Hans Schwarz, Strumpfwirker . . . . .	Hans Rössling -
Hans Foltz, Kupferschmied . . . . .	Kurt Berger -
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .	Georg Fassnacht -
David, Sachsens Lehrbube . . . . .	Max Baltruschat -
Eva, Pogners Tochter . . . . .	Grete Scheibenhofer -
Magdalene, Evas Amme . . . . .	Jrene Ziegler -
Ein Nachtwächter . . . . .	Kurt Berger -

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk  
Schauplatz der Handlung: Nürnberg / Um die Mitte des  
sechzehnten Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Techn. Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 17.30 Uhr Pause nach dem 1. und 2. Akt Ende etwa 22.30 Uhr

*Genckel*  
*Walter Frenkel*  
*Gustav Hiller*



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 7. Mai 1951

Vorstellung Nr. 285

Das heiße Herz

von

John Patrick

Übersetzung: Ralph Benatzky

Inszenierung: Helmuth von Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Der Oberst, Chefarzt eines englischen Genesungs-Lazarets . . . . .		Hans Simshäuser
Die Schwester . . . . .		Hertha Fuchs
Der Diensthabende . . . . .		Arnold Richter
Digger, ein Australier	} Patienten	Friedrich Kinzler
Tommy, ein Engländer		Walter Pott
Yank, ein Amerikaner		Walter Vits-Mühlen
Kiwi, ein Neuseeländer		Rudolf Stromberg
Blossom, ein afrikan. Neger		Georg Zimmermann
McLachlen, ein Schotte		Walter Schwarz

Ort: Irgendwo in Südost-Asien / Zeit: 1943

Es liegen zwischen: 1. und 2. Bild = 14 Tage / 2. und 3. Bild = 5 Tage  
4. und 5. (letztes) Bild spielen je einen Tag später

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 8. Mai 1951

Vorstellung Nr. 284

# Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

**Musik von Johann Strauß**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger -
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baitruschat -
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska -
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger -
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich -
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck -
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler -
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Grete Scheibenhofer -
Pali	Heinrich Schlenke -
Jozsi	Fred Bernhard -
Ferkó	Hans Karasek -
Mihály	Peter Nüsser -
Istvan	Fritz Haag -
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf -
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis -
Seppl, Laternbub . . . . .	Heinz Kalinke -

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 9. Mai 1951

Vorstellung Nr. 285

*Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Nora Landerich
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Franz Koke
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Kurt Berger
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 10. Mai 1951

Vorstellung Nr. 286

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a.G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langhein
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
Vier Edelknaben	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 11. Mai 1951

Vorstellung Nr. 287

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

**Personen:**

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Bernd Heyer a. G. (Staatstheater Karlsruhe)
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Burkhard Hochberger
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Ilka Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Liselotte Neumann-Hoditz
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

*Eleonore Rieger*

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

**Anfang 19.30 Uhr**

Pause nach dem 4. Bild

**Ende etwa 22.15 Uhr**

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 12. Mai 1951

Zum Abschluß der Maiwoche

Vorstellung Nr. 288

In neuer Inszenierung

## Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Pfingstsonntag, 13. Mai 1951

Vorstellung Nr. 289

## CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a.G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Hans Schweska
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Micaëla . . . . .	Jilka Machado
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Max Baltruschat
Frasquita . . . . .	Lieselotte Buckup
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

*Hilke Kläberhofen*

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Pfingstmontag, 14. Mai 1951

Vorstellung Nr. 290

Nachmittags-Vorstellung

Das heiße Herz

von

John Patrick

Übersetzung: Ralph Benatzky

Inszenierung: Helmuth von Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Der Oberst, Chefarzt eines englischen		
Genesungs-Lazarets . . . . .		Hans Simshäuser
Die Schwester . . . . .		Hertha Fuchs
Der Diensthabende . . . . .		Arnold Richter
Digger, ein Australier	} Patienten	Friedrich Kinzler
Tommy, ein Engländer		Walter Pott
Yank, ein Amerikaner		Walter Vits-Mühlen
Kiwi, ein Neuseeländer		Rudolf Stromberg
Blossom, ein afrikan. Neger		Georg Zimmermann
McLachlan, ein Schotte		Walter Schwarz

Ort: Irgendwo in Südost-Asien / Zeit: 1943

Es liegen zwischen: 1. und 2. Bild = 14 Tage / 2. und 3. Bild = 5 Tage  
4. und 5. (letztes) Bild spielen je einen Tag später

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 14.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Pfingstmontag, 14. Mai 1951

Vorstellung Nr. 291

## Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Gertrud Jenne
Pali	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppl, Laternbüb . . . . .	Heinz Kalinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 15. Mai 1951

Vorstellung Nr. 292

## Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Patt
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Pculet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Helmuth von Scheven
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Rudolf Stromberg
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Arnold Richter
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Hans Becker
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Clara Walbröhl
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Hertha Fuchs
Offizier der Leibwache . . . . .	Lothar M. Schmitt
Page der Elisabeth . . . . .	Walter Jüngt
	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

**Anfang 19.00 Uhr**

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

**Ende etwa 22.00 Uhr**

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 16. Mai 1951

Vorstellung Nr. 293

## CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl -
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum -
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Hans Schweska -
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger -
Moralès, Sergeant . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G. -
Micaëla . . . . .	Grete Scheibenhofer -
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider -
Remendado . . . . .	Max Baltruschat -
Frasquita . . . . .	Lieselotte Backup
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau <i>von Lundenich</i>

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 17. Mai 1951

Vorstellung Nr. 294

# Das heiße Herz

von

John Patrick

Übersetzung: Ralph Benatzky

Inszenierung: Helmuth von Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Der Oberst, Chefarzt eines englischen Genesungs-Lazarets . . . . .		Hans Simshäuser
Die Schwester . . . . .		Hertha Fuchs
Der Diensthabende . . . . .		Arnold Richter
Digger, ein Australier	} Patienten	Friedrich Kinzler
Tommy, ein Engländer		Walter Pott
Yank, ein Amerikaner		Walter Vits-Mühlen
Kiwi, ein Neuseeländer		Rudolf Stromberg
Blossom, ein afrikan. Neger		Georg Zimmermann
McLachlen, ein Schotte		Walter Schwarz

Ort: Irgendwo in Südost-Asien / Zeit: 1943

Es liegen zwischen: 1. und 2. Bild = 14 Tage / 2. und 3. Bild = 5 Tage  
4. und 5. (letztes) Bild spielen je einen Tag später

Inspiziert: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Donnerstag 17.*

Zum deutschen Binnenschiffahrtstag 1951 Mannheim

Samstag, 19. Mai 1951

Vorstellung Nr. 297-5

# Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

*Theo Knopf, Darmstadt*

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schöfer-Schuchardt o. G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Grete Scheibenhofer
Pali	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppl, Laternbub . . . . .	Heinz Kalinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 18. Mai 1951

Vorstellung Nr. 295

## Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Helmuth von Scheven
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Rudolf Stromberg
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Arnold Richter
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Hans Becker
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Clara Walbröhl
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Hertha Fuchs
Offizier der Leibwache . . . . .	Lothar M. Schmitt
Page der Elisabeth . . . . .	Walter Jüngt
	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Zum deutschen Binnenschiffahrts - Tag 1951 Mannheim

B U N T E R A B E N D

im Rokoko - Theater Schwetzingen

am Freitag, den 18. Mai 1951 20,30 Uhr

Leitung: Karl Fischer

Spielleitung u. Texte: Klaus Hoffmann - Ansage: Hans Beck

Das Nationaltheater-Orchester

Die Ballettgruppe des Nationaltheaters

P r o g r a m m :

1. Die Hochzeit des Figaro

a) Ouverture

b) Aus dem 1. Akt Nr. 1,2

c) " " 1. " " 3

d) " " 1. " " 5

e) " " 1. " " 9

f) " " 2. " " 11

g) " " 2. " " 12

Lieselotte Buckup - Hch. Hölzlin

Heinrich Hölzlin

Lieselotte Buckup - ~~Irene Ziegler~~

Heinrich Hölzlin

Eleonore Rieger

Lieselotte Buckup

2. Don Giovanni

Leporello-Arie

Kurt Schneider

3. Die Hochzeit des Figaro

a) Arie der Gräfin

Grete Scheibenhofer

b) Brief-Duett

Lieselotte Buckup - Grete Schei-  
benhofer

c) Ballett

Lieselotte Keber, Irmgard Hekel,  
Gisela Etzel, Sonja Loser,  
Willy Wegerle, Martin Stühler,  
Horst Ritzmann, Heinz Bohnert

d) Aus dem 4. Akt

Arie des Figaro

Heinrich Hölzlin

e) Arie der Susanne

Lieselotte Buckup

4. Gluck

Ballett

Ruth Plank, Lieselotte Keber,  
Irmgard Hekel, Hedy Mangold,  
Gisela Etzel, Elfriede Stähler

5. Die Zauberflöte

a) Arie des Papageno

Kurt Schneider

b) Duett Papageno-Papagena

Lieselotte Buckup - Kurt  
Schneider

Aus dem Figaro teilweise mit Rezitativen

Inspizient: Ernst Maschek

*Techn. Verantwortung: Walter Schade*  
Souffleuse: Käthe Scheurer

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 19. Mai 1951

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 296

Für den Jugendausschuß Mannheim

## Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 17.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Zum deutschen Binnenschiffahrtstag 1951 Mannheim

Samstag, 19. Mai 1951

Vorstellung Nr. 297

## Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: ~~Joachim Popelka~~ / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

*Gerhard Krüger*

### Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G. -
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger -
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat -
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska -
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger -
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich -
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck -
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler -
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Grete Scheibenhofer -
Pall	Heinrich Schlenke -
Jozsi	Fred Bernhard -
Ferko	Hans Karasek -
Mihály	Peter Nüsser -
Istvan	Fritz Haag -
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf -
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis -
Seppl, Laternbub . . . . .	Heinz Kalinke -

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. Mai 1951

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 298

# Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Lotbl

Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Fritz Zehrer a. G.
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppi“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Carla Henius a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Rudolf Stromberg
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögeler

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 17.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. Mai 1951

Vorstellung Nr. 299

**LA TRAVIATA**

Oper in drei Akten (vier Bildern)  
von Giuseppe Verdi

*Richard Lais*

Musikalische Leitung: ~~Karl Fischer~~ / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.  
Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Hans Blessin a. G.
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Otto Motschmann
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelein

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Vormittags-Vorstellung

Montag, 21. Mai 1951

Vorstellung Nr. 300

Für Schüler höherer Lehranstalten

## Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter . . . . .	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 10.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 13.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 21. Mai 1951

Vorstellung Nr. 301

Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in 4 Akten (10 Bildern) und einem Prolog nach Carlo Gozzi

Musik von Serge Prokofieff

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen a. G. (Städt. Oper Berlin) / Bühnenbild und Ausstattung:  
Heinz Daniel

Choreinstudierung: Joachim Popelka / Choreographie: Gaby Loibl

Personen:

Der Kreuzkönig, der König eines erdachten Landes	Heinrich Hölzlin
Der Prinz, sein Sohn	Hans Blessin a. G.
Prinzessin Clarissa, Nichte des Königs	Irene Ziegler
Leander, der erste Minister	Hans Schweska
Truffaldino, ein Mensch, der zum Lachen reizt	Max Baltruschat
Pantalon, Vertrauter des Königs	Theo Lienhard
Der Magier Tschelio, beschützt den König	Kurt Berger
Fata Morgana, eine Hexe, beschützt Leander	Helene Schmuck
Linetta	Ziska Werchau
Nicoletta	Jilka Machado
Ninetta	Lieselotte Buckup
Die Köchin	Kurt Schneider
Farfarello, ein Teufel	Gustav Hiller
Smeraldina, eine Schwarze	Nora Landerich
Der Zeremonienmeister	Burkhard Hochberger
Ein Herold	Kurt Schneider
Trompeter	Erich Monat

Die Sonderlinge, die Tragischen, die Komischen, die Lyrischen,  
die Hohlköpfe, die kleinen Teufel, die Ärzte, der Hofstaat,  
Ungeheuer, Fresser, Säufer, Brunnenmädchen und vier Soldaten

Inspiziert: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr -

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.00 Uhr -

*Eleonore Ring*

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Nachmittags-Vorstellung  
Dienstag, 22. Mai 1951      Vorstellung Nr. 302  
Für Schüler höherer Lehranstalten

## Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter . . . . .	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 17.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 22. Mai 1951

Vorstellung Nr. 303

## Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant. . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arséna, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Grete Scheibenhofer
Pali	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppl, Laternbub . . . . .	Heinz Kalinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 23. Mai 1951

Zum letzten Male

Vorstellung Nr. 304

# Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D'Estivet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
Vier Edelknaben	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22.15 Uhr

*Handwritten notes:*  
müß.  
r.  
2  
Kod. 6/2



*Gastspiel in Frankfurt*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*23. J.*  
Mittwoch, 4. April 1951

Vorstellung Nr. 248 *3*

## Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

Otto Nicolai

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Theo Lienhard
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Burkhard Hochberger
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte-Buckup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Jika Machado
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Marianne Rudolph
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

*Kamma Clariss*  
*Elvira Rieger*  
*Wendemann-Koditz*

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang *19.30* Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa *22.15* Uhr

*20.0*

*45*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag (Fronleichnam), 24. Mai 1951

Vorstellung Nr. 305

**CARMEN**

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

**Musik von Georges Bizet**

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Hans Schweska
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Micaëla . . . . .	Gertrud Jenne
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Burkhard Hochberger
Frasquita . . . . .	Eleonore Rieger
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

# *Gästspiel in Wiesbaden*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Donnerstag, 24.5.*  
Montag, 29. Januar 1951

Vorstellung Nr. 475 **6**

## Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

von

**Bernard Shaw**

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a. G.

### Personen:

Johanna	Helene Seip
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Walter Schwarz
Dunois, Bastard von Orleans	Rainer Geldern
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Helmuth v. Scheven
La Trémouille, Marschall von Frankreich	Josef Renkert
Hauptmann La Hire	Rudolf Stromberg
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Hanns Ernst Jäger
Bertrand von Poulengey	Walter Vits-Mühlen
Gilles de Rais, Blaubart	Arnold Richter
Herzogin von Trémouille	Hertha Fuchs
Der Erzbischof von Reims	Hans Becker
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Karl Marx
Kaplan von Stogumber	Friedrich Kinzler
Der Inquisitor	Ernst Langheinz
Bruder Martin Ladvenu	Walter Vits-Mühlen
D' Estjvet, Domherr	Rudolf Stromberg
Courcelles, Domherr von Paris	Walter Pott
Ein Schloßverwalter	Hans Simshäuser
Der Scharfrichter	Fritz Dühse
Ein englischer Soldat	Hanns Ernst Jäger
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Simshäuser
	Kurt Wacker
	Günther Baacke
	Lothar M. Schmitt
	Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten

Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19,00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 22,30 Uhr

**30**

**45**

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 25. Mai 1951

Vorstellung Nr. 306

# Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. Mai 1951

Vorstellung Nr. 307

Für den Jugendausschuß Mannheim  
Nachmittags-Vorstellung

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten (7 Bildern)

von

**Otto Nicolai**

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Sir John Falstaff . . . . .	Heinrich Hölzlin
Herr Fluth . . . . .	Bernd Heyer a. G. (Staatstheater Karlsruhe)
Herr Reich . . . . .	Kurt Berger
Fenton . . . . .	Hans Blessin a. G.
Junker Spärlich . . . . .	Burkhard Hochberger
Dr. Cajus . . . . .	Kurt Schneider
Frau Fluth . . . . .	Lieselotte Backup
Frau Reich . . . . .	Irene Ziegler
Jungfer Anna Reich . . . . .	Eleonore Rieger
Die Wirtin . . . . .	Nora Landerich
Der Kellner . . . . .	Liselotte Neumann-Hoditz
Erster Bürger . . . . .	Peter Nüsser
Zweiter Bürger . . . . .	Hans Köppen

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Elfen, Feen und anderen Geistern, Wespen usw.

Ort der Handlung: Die Stadt Windsor

Als Zeit der Handlung wird angenommen: Der Anfang des 17. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 16.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. Mai 1951

Vorstellung Nr. 308

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Dita Wranitzky a.G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Rudolf Stromberg
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 27. Mai 1951

Vorstellung Nr. 309

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Joachim Kläiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg . . . . .	Helene Schmuck
Der Baron Ochs auf Lerchenau . . . . .	Heinrich Hölzlin
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause . . . . .	Natalie Hirsch-Gröndahl
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Theo Lienhard
Sophie, seine Tochter . . . . .	Lieselotte Buckup
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant . . . . .	Oskar Wittazscheck a. G. Opernhaus Frankfurt
Annina, seine Begleiterin . . . . .	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar . . . . .	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal . . . . .	Peter Nüsser
Ein Notar . . . . .	Kurt Schneider
Ein Wirt . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein Sänger . . . . .	Hans Blessin a. G.
Drei adelige Waisen . . . . .	Ellen Utpott Hilde Juschy Hedwig Rund
Eine Modistin . . . . .	Melitta Merkel
Ein Tierhändler . . . . .	Peter Nüsser

Lakaien der Marschallin:  
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier

Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Motschmann

Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -  
Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 28. Mai 1951

Vorstellung Nr. 310

## Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in 4 Akten (10 Bildern) und einem Prolog nach Carlo Gozzi

Musik von Serge Prokofieff

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen a. G. (Städt. Oper Berlin) / Bühnenbild und Ausstattung:  
Heinz Daniel

Choreinstudierung: Joachim Popelka / Choreographie: Gaby Loibl

### Personen:

Der Kreuzkönig, der König eines erdachten Landes	Heinrich Hölzlin
Der Prinz, sein Sohn	Hans Blessin a. G.
Prinzessin Clarissa, Nichte des Königs	Irene Ziegler
Leander, der erste Minister	Hans Schweska
Truffaldino, ein Mensch, der zum Lachen reizt	Max Baltruschat
Pantalon, Vertrauter des Königs	Theo Lienhard
Der Magier Tschelio, beschützt den König	Kurt Berger
Fata Morgana, eine Hexe, beschützt Leander	Helene Schmuck
Linetta	Ziska Werchau
Nicoletta	Eleonore Rieger
Ninetta	Lieselotte Buckup
Die Köchin	Kurt Schneider
Farfarello, ein Teufel	Gustav Hiller
Smeraldina, eine Schwarze	Nora Landerich
Der Zeremonienmeister	Burkhard Hochberger
Ein Herold	Kurt Schneider
Trompeter	Erich Monat

Die Sonderlinge, die Tragischen, die Komischen, die Lyrischen,  
die Hohlköpfe, die kleinen Teufel, die Ärzte, der Hofstaat,  
Ungeheuer, Fresser, Säufer, Brunnenmädchen und vier Soldaten

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 29. Mai 1951

Vorstellung Nr. 311

## Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	<del>Grete Scheibenhöfer</del> <i>Grete Scheibenhöfer</i>
Pall	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Sepl, Laternbub . . . . .	Heinz Kalinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 30. Mai 1951

Vorstellung Nr. 312

## Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Grote Scheibenhof <i>Grote Scheibenhof</i>
Pali	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppl, Laternbub . . . . .	Heinz Kalinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 31. Mai 1951

Vorstellung Nr. 313

Das heiße Herz

von

John Patrick

Übersetzung: Ralph Benatzky

Inszenierung: Helmuth von Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Der Oberst, Chefarzt eines englischen		Hans Simshäuser
Genesungs-Lazarett		Hertha Fuchs
Die Schwester		Arnold Richter
Der Diensthabende		Friedrich Kinzler
Digger, ein Australier	} Patienten	Walter Pott
Tommy, ein Engländer		Walter Vits-Mühlen
Yank, ein Amerikaner		Rudolf Stromberg
Kiwi, ein Neuseeländer		Georg Zimmermann
Blossom, ein afrikan. Neger		Walter Schwarz
McLachlan, ein Schotte		

Ort: Irgendwo in Südost-Asien / Zeit: 1943

Es liegen zwischen: 1. und 2. Bild = 14 Tage / 2. und 3. Bild = 5 Tage  
4. und 5. (letztes) Bild spielen je einen Tag später

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 21.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 1. Juni 1951

Vorstellung Nr. 314

## Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 2. Juni 1951

Vorstellung Nr. 515

# Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Helmuth von Scheven
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Rudolf Stromberg
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Arnold Richter
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Hans Becker
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Clara Walbröhl
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Hertha Fuchs
Offizier der Leibwache . . . . .	Lothar M. Schmitt
Page der Elisabeth . . . . .	Walter Jüngt Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Gastspiel im Rokoko-Theater Schwetzingen

am Samstag, 2. Juni 1951

Für den Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie

## *Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Irene Ziegler
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Max Baltruschat
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Gustav Hiller
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

**Anfang 17.00 Uhr**

Pause nach dem 2. Akt

**Ende etwa 20.15 Uhr**

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 3. Juni 1951

Vorstellung Nr. 316

Zum ersten Male

# DER KONSUL

Musikalisches Drama in drei Akten (sechs Bilder)

von Gian-Carlo Menotti

Deutsch von Werner Gallusser

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Joachim Kläiber a. G. / Bühnenbild: Fritz Riedl a. G.

Personen:

John Sorel . . . . .	Theo Lienhard
Magda Sorel . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Die Mutter . . . . .	Irene Ziegler
Agent der Geheimpolizei . . . . .	Hilmar Hegarth a. G.
Die Sekretärin . . . . .	Grete Scheibenhofer
Mr. Kofner . . . . .	Kurt Schneider
Die Italienerin . . . . .	Helene Schmuck
Anna Gomez . . . . .	Gertrud Jenne
Vera Boronel . . . . .	Ziska Werchau
Der Zauberer (Nika Magadoff) . . . . .	Hans Beck
Assan . . . . .	Gustav Hiller

2 Detektive

Zeit: Gegenwart / Ort: Irgendwo in Europa

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Damen Scheibenhofer und Werchau tragen Schuhe, Hüte, Pelze, die von den Mannheimer Firmen Schuhhaus Rächle, S 3, 14, Pelzhaus Kunze, N 2, 6 und Konrad, Damenhüte, N 1, 13, freundlicherweise zur Verfügung gestellt worden sind.

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (4. Bild)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 4. Juni 1951

Vorstellung Nr. 317

# Maria Stuart

Trauerspiel von **Friedrich Schiller**

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna, Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.45 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 5. Juni 1951

Vorstellung Nr. 318

Zum 125. Todestag von Carl Maria von Weber

DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber

Dichtung von Friedrich Kind

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: M. Schott a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Ottokar, regierender Fürst . . . . .	Theo Lienhard
Cuno, fürstlicher Erbfürster . . . . .	Kurt Schneider
Agathe, seine Tochter . . . . .	Gertrud Jenne
Ännchen, eine junge Verwandte . . . . .	Lieselotte Buckup
Caspar, erster Jägerbursch . . . . .	Heinrich Hölzlin
Max, zweiter Jägerbursch . . . . .	Georg Fassnacht
Ein Eremit . . . . .	Kurt Berger
Kilian, ein Bauer . . . . .	Max Baltruschat
Erste Brautjungfer . . . . .	Marianne Rudolph
Zweite Brautjungfer . . . . .	Gertrud Walker
Dritte Brautjungfer . . . . .	Rosemarie Becker
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Rudolf Stromberg

Jäger und Gefolge, Brautjungfern, Landleute und Musikanten

Ort der Handlung: Im deutschen Gebirge

Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

*Heinrich Schluke*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 6. Juni 1951

Vorstellung Nr. 319

**CARMEN**

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

**Musik von Georges Bizet**

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Hans Schweska
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Micaëla . . . . .	Gertrud Jenne
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Burkhard Hochberger
Frasquita . . . . .	Eleonore Rieger
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

*Liéselotte Brückner*

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 7. Juni 1951

Vorstellung Nr. 320

Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in 4 Akten (10 Bildern) und einem Prolog nach Carlo Gozzi

Musik von Serge Prokofieff

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen a. G. (Städt. Oper Berlin) / Bühnenbild und Ausstattung:  
Heinz Daniel

Choreinstudierung: Joachim Popelka / Choreographie: Gaby Loibl

Personen:

Der Kreuzkönig, der König eines erdachten Landes	Heinrich Hölzlin
Der Prinz, sein Sohn	Hans Blessin a. G.
Prinzessin Clarissa, Nichte des Königs	Irene Ziegler
Leander, der erste Minister	Hans Schweska
Truffaldino, ein Mensch, der zum Lachen reizt	Max Baltruschat
Pantalon, Vertrauter des Königs	Theo Lienhard
Der Magier Tschelio, beschützt den König	Kurt Berger
Fata Morgana, eine Hexe, beschützt Leander	Helene Schmuck
Linetta	Ziska Werchau
Nicoletta	Eleonore Rieger
Ninetta	Lieselotte Buckup
Die Köchin	Kurt Schneider
Farfarello, ein Teufel	Gustav Hiller
Smeraldina, eine Schwarze	Nora Landerich
Der Zeremonienmeister	Burkhard Hochberger
Ein Herold	Kurt Schneider
Trompeter	Erich Monat

Die Sonderlinge, die Tragischen, die Komischen, die Lyrischen,  
die Hohlköpfe, die kleinen Teufel, die Ärzte, der Hofstaat,  
Ungeheuer, Fresser, Säufer, Brunnenmädchen und vier Soldaten

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 8. Juni 1951.

Vorstellung Nr. 321

Zum ersten Male

# Der öffentliche Ankläger

Schauspiel in drei Akten von Fritz Hochwälder

Inszenierung: Dr. Kurt Weigand / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Tallien . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Thérésia Tallien . . . . .	Ursula v. Reibnitz
Fouquier-Tinville . . . . .	Helmuth v. Scheven
Grébeauval . . . . .	Hans Simshäuser
Montané . . . . .	Karl Marx
Fabricius . . . . .	Arnold Richter
Héron . . . . .	Walter Pott

Die Szene ist der Amtsraum des öffentlichen Anklägers in der Conciergerie

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem zweiten Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 9. Juni 1951

Vorstellung Nr. 322

*Der Rosenkavalier*

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg . . . . .	Helene Schmuck
Der Baron Ochs auf Lerchenau . . . . .	Heinrich Hölzlin
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause . . . . .	Natalie Hirsch-Gröndahl
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Theo Lienhard
Sophie, seine Tochter . . . . .	Lieselotte Buckup
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant . . . . .	Max Baltruschat
Annina, seine Begleiterin . . . . .	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar . . . . .	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal . . . . .	Peter Nüsser
Ein Notar . . . . .	Kurt Schneider
Ein Wirt . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein Sänger . . . . .	Hans Blessin a. G.
Drei adelige Waisen . . . . .	Ellen Utpott
	Hilde Juschy
	Hedwig Rund
Eine Modistin . . . . .	Melitta Merkel
Ein Tierhändler . . . . .	Peter Nüsser

Lakaien der Marschallin:

Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier

Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Matschmann

Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. Juni 1951

Vorstellung Nr. 323

## Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	<del>Hans Beck</del> <i>Peter Rothmann a. G.</i>
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Carla Henius a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Rudolf Stromberg
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,  
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier  
Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Ca-  
valotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer  
Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 11. Juni 1951

Vorstellung Nr. 324

## DER KONSUL

Musikalisches Drama in drei Akten (sechs Bilder)

von **Gian-Carlo Menotti**

Deutsch von Werner Gallusser

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

John Sorel . . . . .	Theo Lienhard
Magda Sorel . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Die Mutter . . . . .	Irene Ziegler
Agent der Geheimpolizei . . . . .	Hilmar Hegarth a. G.
Die Sekretärin . . . . .	Grete Scheibenhöfer
Mr. Kofner . . . . .	Kurt Schneider
Die Italienerin . . . . .	Helene Schmuck
Anna Gomez . . . . .	Gertrud Jenne
Vera Boronel . . . . .	Ziska Werchau
Der Zauberer (Nika Magadoff) . . . . .	Hans Beck
Assan . . . . .	Gustav Hiller

2 Detektive

Zeit: Gegenwart / Ort: Irgendwo in Europa

Inspiziert: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Damen Scheibenhöfer und Werchau tragen Schuhe, Hüte, Pelze, die von den Mannheimer Firmen Schuhhaus Röchle, S 3, 14, Pelzhaus Kunze, N 2, 6 und Konrad, Damenhüte, N 1, 13, freundlicherweise zur Verfügung gestellt worden sind.

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (4. Bild)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 12. Juni 1951

Vorstellung Nr. 325

Für Schüler höherer Lehranstalten

# Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 17.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 12. Juni 1951

Vorstellung Nr. 326

## Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 13. Juni 1951

Vorstellung Nr. 327

Für Schüler höherer Lehranstalten

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau -
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich -
Alfred Germont . . . . .	Hans Blessin a. G. -
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard -
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser -
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider -
Doktor Grenvil . . . . .	Otto Motschmann -
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis -
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek -

*Lilly Frankmann a. G.*

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 15.00 Uhr -

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 17.30 Uhr -

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 13. Juni 1951

Vorstellung Nr. 328

## Der öffentliche Ankläger

Schauspiel in drei Akten von Fritz Hochwälder

Inszenierung: Dr. Kurt Weigand / Bühnenbild: Karl Petry

### Personen:

Tallien . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Thérésia Tallien . . . . .	Ursula v. Reibnitz
Fouquier-Tinville . . . . .	Helmuth v. Scheven
Grébeauval . . . . .	Hans Simshäuser
Montané . . . . .	Karl Marx
Fabricius . . . . .	Arnold Richter
Héron . . . . .	Walter Pott

Die Szene ist der Amtsraum des öffentlichen Anklägers in der Conciergerie  
Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem zweiten Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 14. Juni 1951

Vorstellung Nr. 329

# Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Grete Scheibenhöfer
Pali	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppl, Laternbub . . . . .	Heinz Kalinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 15. Juni 1951

Vorstellung Nr. 350

Für Schüler höherer Lehranstalten

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)  
von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.  
Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lilly Trautmann a. G.
Flora Bervoix . . . . .	Ziska Werchau
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Hans Blessin a. G.
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Jean Stern a. G.
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung, Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 16.50 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 15. Juni 1951

Vorstellung Nr. 331

## Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 16. Juni 1951

Vorstellung Nr. 332

Für den Jugendausschuß Mannheim

Das heiße Herz

von

John Patrick

Übersetzung: Ralph Benatzky

Inszenierung: Helmuth von Scheven / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Der Oberst, Chefarzt eines englischen Genesungs-Lazarett	.....	Hans Simshäuser
Die Schwester	.....	Hertha Fuchs
Der Diensthabende	.....	Arnold Richter
Digger, ein Australier	} Patienten	Friedrich Kinzler
Tommy, ein Engländer		Walter Pott
Yank, ein Amerikaner		Walter Vits-Mühlen
Kiwi, ein Neuseeländer		Rudolf Stromberg
Blossom, ein afrikan. Neger		Georg Zimmermann
McLachlan, ein Schotte		Walter Schwarz

Ort: Irgendwo in Südost-Asien / Zeit: 1943

Es liegen zwischen: 1. und 2. Bild = 14 Tage / 2. und 3. Bild = 5 Tage

4. und 5. (letztes) Bild spielen je einen Tag später

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 16. Juni 1951

Vorstellung Nr. 333

Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in 4 Akten (10 Bildern) und einem Prolog nach Carlo Gozzi

Musik von Serge Prokofieff

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Fritz Dittgen a. G. (Städt. Oper Berlin) / Bühnenbild und Ausstattung:  
Heinz Daniel

Choreinstudierung: Joachim Popelka / Choreographie: Gaby Lolbl

Personen:

Der Kreuzkönig, der König eines erdachten Landes	Heinrich Hölzlin
Der Prinz, sein Sohn	Hans Blessin a. G.
Prinzessin Clarissa, Nichte des Königs	Irene Ziegler
Leander, der erste Minister	Hans Schweska
Truffaldino, ein Mensch, der zum Lachen reizt	Max Baltruschat
Pantalon, Vertrauter des Königs	Theo Lienhard
Der Magier Tschello, beschützt den König	Kurt Berger
Fata Morgana, eine Hexe, beschützt Leander	Helene Schmuck
Linetta	Ziska Werchau
Nicoletta	Jlka Machado
Ninetta	Lieselotte Buckup
Die Köchin	Kurt Schneider
Farfarello, ein Teufel	Gustav Hiller
Smeraldina, eine Schwarze	Nora Landerich
Der Zeremonienmeister	Burkhard Hochberger
Ein Herold	Kurt Schneider
Trompeter	Erich Monat

Die Sonderlinge, die Tragischen, die Komischen, die Lyrischen,  
die Hohlköpfe, die kleinen Teufel, die Ärzte, der Hofstaat,  
Ungeheuer, Fresser, Säufer, Brunnenmädchen und vier Soldaten

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 17. Juni 1951

Vorstellung Nr. 334

Zum letzten Male in dieser Spielzeit

## CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Pöpelka / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Micaëla . . . . .	Gertrud Jenne
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Max Baltruschat
Frasquita . . . . .	Lieselotte Buckup
Mercedes . . . . .	Ziska Werchau

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 18. Juni 1951

Vorstellung Nr. 335

# DER KONSUL

Musikalisches Drama in drei Akten (sechs Bilder)

von Gian-Carlo Menotti

Deutsch von Werner Gällusser

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Joachim Kläiber a. G. / Bühnenbild: Fritz Riedl a. G.

Personen:

John Sorel . . . . .	Theo Lienhard -
Magda Sorel . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl -
Die Mutter . . . . .	Irene Ziegler -
Agent der Geheimpolizei . . . . .	Hilmar Hegarth a. G. -
Die Sekretärin . . . . .	Grete Scheibenhofer -
Mr. Kofner . . . . .	Kurt Schneider -
Die Italienerin . . . . .	Helene Schmuck -
Anna Gomez . . . . .	Gertrud Jenne -
Vera Boronel . . . . .	Ziska Werchau -
Der Zauberer (Nika Magadoff) . . . . .	Hans Beck -
Assan . . . . .	Gustav Hiller -

2 Detektive

Zeit: Gegenwart / Ort: Irgendwo in Europa

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Damen Scheibenhofer und Werchau tragen Schuhe, Hüte, Pelze, die von den Mannheimer Firmen Schuhhaus Röchle, S 3, 14, Pelzhaus Kunze, N 2, 6 und Konrad, Damenhüte, N 1, 13, freundlicherweise zur Verfügung gestellt worden sind.

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (4. Bild)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 19. Juni 1951

Vorstellung Nr. 336

# Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a. G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Boltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottókar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Gertrud Jenne
Pali	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppi, Laternbub . . . . .	Heinz Kalinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 20. Juni 1951

Vorstellung Nr. 337

Zum letzten Male:

**Der öffentliche Ankläger**

Schauspiel in drei Akten von Fritz Hochwälder

Inszenierung: Dr. Kurt Weigand / Bühnenbild: Karl Petry

Personen:

Tallien . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Thérésia Tallien . . . . .	Ursula v. Reibnitz
Fouquier-Tinville . . . . .	Helmuth v. Scheven
Grébeauval . . . . .	Hans Simshäuser
Montané . . . . .	Karl Marx
Fabricius . . . . .	Arnold Richter
Héron . . . . .	Walter Pott

Die Szene ist der Amtsraum des öffentlichen Anklägers in der Conciergerie  
Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem zweiten Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

h  
h

*Manuskript des Rokoko-Theaters, Schweikringen*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 20. Juni 1951

*Mont. 422*

## Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Hugo Schäfer-Schuchardt a.G.
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Grete Scheibenhofer
Pali	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppi, Latembub . . . . .	Heinz Kalinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 21. Juni 1951

Zum letzten Male:

Vorstellung Nr. 338

## Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in 4 Akten (10 Bildern) und einem Prolog nach Carlo Gozzi

Musik von Serge Prokofieff

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen a.G. (Städt. Oper Berlin) / Bühnenbild und Ausstattung:  
Heinz Daniel

Choreinstudierung: Joachim Popelka / Choreographie: Gaby Loibl

### Personen:

Der Kreuzkönig, der König eines erdachten Landes	Heinrich Hölzlin
Der Prinz, sein Sohn	Hans Blessin a. G.
Prinzessin Clarissa, Nichte des Königs	Irene Ziegler
Leander, der erste Minister	Hans Schweska
Truffaldino, ein Mensch, der zum Lachen reizt	Max Baltruschat
Pantalon, Vertrauter des Königs	Theo Lienhard
Der Magier Tschello, beschützt den König	Kurt Berger
Fata Morgana, eine Hexe, beschützt Leander	Helene Schmuck
Linetta	Ziska Werchau
Nicoletta	Jika Machado
Ninetta	Lieselotte Buckup
Die Köchin	Kurt Schneider
Farfarello, ein Teufel	Gustav Hiller
Smeraldina, eine Schwarze	Nora Landerich
Der Zeremonienmeister	Burkhard Hochberger
Ein Herold	Kurt Schneider
Trompeter	Erich Monat

Die Sonderlinge, die Tragischen, die Komischen, die Lyrischen,  
die Hohlköpfe, die kleinen Teufel, die Ärzte, der Hofstaat,  
Ungeheuer, Fresser, Säufer, Brunnenmädchen und vier Soldaten

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 22. Juni 1951

Vorstellung Nr. 339

## Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter . . . . .	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 23. Juni 1951

Vorstellung Nr. 340

**DER KONSUL**

Musikalisches Drama in drei Akten (sechs Bilder)

von **Gian-Carlo Menotti**

Deutsch von Werner Gallusser

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Fritz Riedl a. G.

**Personen:**

John Sorel . . . . .	Theo Lienhard
Magda Sorel . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Die Mutter . . . . .	Irene Ziegler
Agent der Geheimpolizei . . . . .	Hilmar Hegarth a. G.
Die Sekretärin . . . . .	Grete Scheibenhofer
Mr. Kofner . . . . .	Kurt Schneider
Die Italienerin . . . . .	Helene Schmuck
Anna Gomez . . . . .	Gertrud Jenne
Vera Boronel . . . . .	Ziska Werchau
Der Zauberer (Nika Magadoff) . . . . .	Hans Beck
Assan . . . . .	Gustav Hiller

2 Detektive

Zeit: Gegenwart / Ort: Irgendwo in Europa

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Damen Scheibenhofer und Werchau tragen Schuhe, Hüte, Pelze, die von den Mannheimer Firmen Schuhhaus Röchle, S 3, 14, Pelzhaus Kunze, N 2, 6 und Konrad, Damenhüte, N 1, 13, freundlicherweise zur Verfügung gestellt worden sind.

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (4. Bild)

Ende etwa 22.30 Uhr

h



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Im Vortragssaal der Kunsthalle

Samstag, 23. Juni 1951

Vorstellung Nr. *21*

Deutsche Erstaufführung

**Die Höllenmaschine**

von Jean Cocteau

Deutsch von Herbert Mühlbauer

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild u. Kostüme: Hela Riedy-Woernle a.G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Oedipus . . . . .	Walter Schwarz
Anubis . . . . .	Helmuth v. Scheven
Teiresias . . . . .	Karl Marx
Kreon . . . . .	Rainer Geldern
Das Gespenst des Laius . . . . .	Hans Simshäuser
Der junge Soldat . . . . .	Arnold Richter
Der Soldat . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Hauptmann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Bote aus Korinth . . . . .	Walter Jüngt
Der Hirte des Laius . . . . .	Walter Pott
Ein kleiner Junge aus dem Volke . . . . .	Eleonore Buys
Jokaste . . . . .	Hanna Meyer
Die Sphinx . . . . .	Elisabeth Vehlbehr a.G.
Die Matrone . . . . .	Clara Walbröhl
Antigone . . . . .	Sylvia Irschlinger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 24. Juni 1951

Vorstellung Nr. 541

## Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Gert Muser
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Gertrud Jenne
Pali	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppl, Latembub . . . . .	Heinz Kalinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendase!bst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Im Vortragssaal der Kunsthalle

Sonntag, 24. Juni 1951

Vorstellung Nr. 32

**Die Höllenmaschine**

von Jean Cocteau

Deutsch von Herbert Mühlbauer

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild u. Kostüme: Hela Riedy-Woernle a.G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Oedipus . . . . .	Walter Schwarz
Anubis . . . . .	Helmuth v. Scheven
Teiresias . . . . .	Karl Marx
Kreon . . . . .	Rainer Geldern
Das Gespenst des Laius . . . . .	Hans Simshäuser
Der junge Soldat . . . . .	Arnold Richter
Der Soldat . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Hauptmann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Bote aus Korinth . . . . .	Walter Jüngt
Der Hirte des Laius . . . . .	Walter Pott
Ein kleiner Junge aus dem Volke . . . . .	Eleonore Buys
Jokaste . . . . .	Hanna Meyer
Die Sphinx . . . . .	Elisabeth Vehlbehre a.G.
Die Matrone . . . . .	Clara Walbröhl
Antigone . . . . .	Sylvia Irschlinger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 25. Juni 1951

Vorstellung Nr. 342

# Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Lotbl

Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Kilian . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Carla Henius a. G.
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft, Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Cavalotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 26. Juni 1951

Vorstellung Nr. 343

## Maria Stuart

Trauerspiel von **Friedrich Schiller**

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Gise Maudtner
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 27. Juni 1951

Vorstellung Nr. 344

## Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Heimuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Gise Maudtner
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 28. Juni 1951

Vorstellung Nr. 345

Zum Gedächtnis des 50. Todesjahres von Giuseppe Verdi

In neuer Inszenierung

## Ein Maskenball

Oper in drei Akten (6 Bildern) in der Originalfassung  
nach dem Schauspiel von Eugen Scribe von Antonio Somma

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen a. G. (Städt. Oper Berlin)

Bühnenbild und Kostüme: Waldemar Volkmer a. G. (Städt. Oper Berlin)

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

### Personen:

Gustav III., König von Schweden . . . . .	Heinz Sauerbaum
Jean-Jacques-René, Graf von Ankarström, Vertrauter des Königs . . . . .	Willi Wolff
Amelia, seine Gemahlin . . . . .	Grete Scheibenhofer
Ulrika, eine Zigeunerin . . . . .	Carin Carlsson
Oscar, Page des Königs . . . . .	Lieselotte Backup
Christian, Matrose . . . . .	Gustav Hiller
Graf Ribbing } schwedische Offiziere,	Kurt Berger
Graf Horn } Verschwörer gegen den König	Heinrich Hölzlin
Der Richter des Reiches . . . . .	Franz Koke
Ein Diener Amelias . . . . .	Burkhard Hochberger

Deputierte — Offiziere — Fischer — Fischerfrauen — Höflinge

Mitglieder der Verschwörung — Masken-Tänzer und Tänzerinnen

Ort der Handlung: Stockholm, am 15. und 16. März 1792

Ballettsolo im 6. Bild: Eva-Maria Eick, Horst Ritzmann und Martin Stühler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 29. Juni 1951

Vorstellung Nr. 346

# DER KONSUL

Musikalisches Drama in drei Akten (sechs Bilder)

von Gian-Carlo Menotti

Deutsch von Werner Gallusser

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Joachim Kläber a. G. / Bühnenbild: Fritz Riedl a. G.

## Personen:

John Sorel . . . . .	Theo Lienhard
Magda Sorel . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Die Mutter . . . . .	Irene Ziegler
Agent der Geheimpolizei . . . . .	Hilmar Hegarth a. G.
Die Sekretärin . . . . .	Grete Scheibenhofer
Mr. Kofner . . . . .	Kurt Schneider
Die Italienerin . . . . .	Helene Schmuck
Anna Gomez . . . . .	Gertrud Jenne
Vera Boronel . . . . .	Nora Landerich
Der Zauberer (Nika Magadoff) . . . . .	Hans Beck
Assan . . . . .	Gustav Hiller

2 Detektive

Zeit: Gegenwart / Ort: Irgendwo in Europa

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Damen Scheibenhofer und Landerich tragen Schuhe und Hüte, die von den Mannheimer Firmen Schuhhaus R ä u c h l e , S 3, 14, und Konrad, Damenhüte, N 1, 13, freundlicherweise zur Verfügung gestellt worden sind.

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (4. Bild)

Ende etwa 22.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 30. Juni 1951

Vorstellung Nr. 347

Für den Jugendausschuß Mannheim

## Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Gert Muser
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Baltruschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Grete Scheibenhofer
Pali	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppel, Laternbub . . . . .	Heinz Kalinke

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Im Vortragssaal der Kunsthalle

Samstag, 30. Juni 1951

Vorstellung Nr. 43

**Die Höllenmaschine**

von Jean Cocteau

Deutsch von Herbert Mühlbauer

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild u. Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

**Personen:**

Oedipus . . . . .	Walter Schwarz
Anubis . . . . .	Helmuth v. Scheven
Teiresias . . . . .	Karl Marx
Kreon . . . . .	Rainer Geldern
Das Gespenst des Laius . . . . .	Hans Simshäuser
Der junge Soldat . . . . .	Arnold Richter
Der Soldat . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Hauptmann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Bote aus Korinth . . . . .	Walter Jüngt
Der Hirte des Laius . . . . .	Walter Pott
Ein kleiner Junge aus dem Volke . . . . .	Eleonore Buys
Jokaste . . . . .	Hanna Meyer
Die Sphinx . . . . .	Elisabeth Vehlbehrl a. G.
Die Matrone . . . . .	Clara Walbröhl
Antigone . . . . .	Sylvia Irschlinger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

König: Habt Ihr den Inhalt gehört? Wird es kein Argernis geben?  
 Hamlet: Nein, nein; sie spaßen nur, vergiften im Spaß, kein Argernis in der Welt. König: Wie nennt Ihr das Stück? Hamlet: Die Mausefalle. König: Habt Ihr den Inhalt gehört? Wird es kein Argernis geben? Hamlet: Nein, nein; sie spaßen nur, vergiften im Spaß, kein Argernis in der Welt. König: Wie nennt Ihr das Stück? Hamlet: Die Mausefalle. König: Habt Ihr den Inhalt gehört? Wird es kein Argernis geben? Hamlet: Nein, nein; sie spaßen nur, vergiften im Spaß, kein Argernis in der Welt. König: Wie nennt Ihr das Stück? Hamlet: Die Mausefalle. König: Habt Ihr den Inhalt gehört? Wird es kein Argernis geben? Hamlet: Nein, nein; sie spaßen nur, vergiften im Spaß, kein Argernis in der Welt. König: Wie nennt Ihr das Stück? Hamlet: Die Mausefalle.

Samstag, 30. Juni 1957  
 20 Uhr

Die  
 ehrbare  
 Sünderin

THEATER IN DER TUBINGER STRASSE  
**DIE MAUSEFALLE**  
 WERNER FINCK  
 STUTTGART · TELEFON 76439

**DAS NICHTS**

Eine Fata Morgana saß vergnügt über der Wüste und blinzelte in den gelben Sand. Da brachen von allen Seiten halbverhungerte Karawanen auf und strebten der Fata Morgana zu.

„So ist das Leben!“ sagte die Fata Morgana. „Ich bin ein Nichts und trotzdem läuft alles hinter mir her!“

**GRUND DES BEIFALLS**

Das Drama war zu Ende. Die Zuschauer applaudierten matt. Eine stolz geblähte Kulisse verneigte sich, ihr Schwerpunkt geriet auf die schiefe Ebene und sie fiel dem Hauptdarsteller auf den Kopf.

Das Publikum raste vor Begeisterung.

„Sehen Sie“, sagte die Kulisse zu dem Schauspieler, „so einfach ist es, Erfolg zu haben!“

**COME BACK  
DER WAHREDE**

Eine Wahrede, die sich verkaufen hatte, kam bei ihrem Erzeuger an.

„Wer sind Sie?“ fragte der Abgeordnete.

„Erkennen Sie mich nicht mehr? Ich bin doch Ihre

Wahrede. Sie haben mich im Gedränge verloren!“

„Na und . . .?“ sagte der Politiker. „Ich brauche Sie nicht mehr. Die Wahl ist doch vorbei!“

**DAS VERHÄNGNIS  
DER ROSE**

Ein Züchter hatte im vergangenen Jahr eine Rose „Dr. Adenauer“ genannt. Ein Exemplar dieser Sorte stand in einem Garten, duftete und entblätterte sich.

„Bist du wahnsinnig?“ rief der benachbarte Schlehdorn „Stelle sofort die Entblätterung ein!“

„Warum?“ fragte die Rose erstaunt.

„Was du hier tust, wird dir als perfide politische Anspielung ausgelegt!“

**DER BESTSELLER UND  
DER LADENHÜTER**

Ein Bestseller und ein Ladenhüter lagen in einem Buchladen nebeneinander.

„Ich gehe wie die warmen Semmeln ab“, sagte der Bestseller.

Der Ladenhüter lächelte verstaubt: „Seltsam ist es aber doch, daß ein Buch erst dann etwas taugt, wenn es auf dem Niveau der warmen Semmel gelandet ist!“

GASTSPIEL WERNER FINCKS MAUSEFALLE  
STUTTGART

# Die ehrbare Sünderin

*13 heitere Demonstrationen für und wider  
den Zeitgeschmack*

E S W I R K E N M I T

Maria Reiter, Paul Dettlev Emunds  
C. A. Müller, Wolfgang Schwalm  
Ernst Voigt und Rudi Winkler

Gesamtleitung: C. A. Müller  
Musik und am Flügel: P. D. Emunds  
Texte: C. A. Müller und K. Pachter

## PROGRAMM-FOLGE

1. Chor der Scheinheiligen  
*Ein hymnischer Prolog*
2. Die Sünderin der Zeit  
*Eine Sünderin namens Gegenwart*
3. Die Horoskopkantate  
*Weißt Du wo die Sterne stehen?*
4. Märchen 1951  
*Was nicht in Grimms Märchen steht*
5. Die Folgen der Sünderin  
*Eine Rundfunkreportage*
6. Besuch in der Zelle  
*Der Gefangene und die Freiheit*
7. Die Taufpaten  
*Viermal Reichsgründung*

## PAUSE



Es wird Sie interessieren: Das Ensemble der Mausefalle trägt im Leben und auf der Bühne nach wie vor **NEUFFER GOLDMARK-SCHUHE** aus den guten Schuhgeschäften.

8. Kabarets sehen Dich an  
*Dreimal deutsche Kleinkunst*
9. Heiratsbüro Schuman  
*Die Ehe als Grundlage menschlicher Kultur*
10. Das Geheimnis der Nackttänzerin  
*Ein Film-Gespräch*
11. Nix verstehn  
*Die grammatikalische Notwehr des Sündenbocks*
12. Die internationale Sünderin  
*Straßensänger variieren ein Thema*
13. Das Karussell der Zeit  
*Der Reigen der Reuigen*

---

Dieses Programm  
ist wie das Programm zur Umerziehung der Deutschen:  
Es tut einem im Nachhinein leid,  
daß man etwas schriftlich aus der Hand gab.

sehen Sie

## **DIE MAUSEFALLE**

Wenn Sie einmal

Stuttgart

der Durchreise sind

\*

lich Programmwechsel!

Wenn Sie einmal  
in Frankfurt sind,  
empfehlen wir Ihnen einen Besuch  
im

## **Rendezvous**

**Cabaret + CLUB + Tanzbar**

Westendstraße 70

Telefon 76013

\*

Programm

und Tanz die ganze Nacht



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 1. Juli 1951 —

Vorstellung Nr. 349 —

## Ein Maskenball

Oper in drei Akten (6 Bildern) in der Originalfassung  
nach dem Schauspiel von Eugen Scribe von Antonio Somma

**Musik von Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Fritz Dittgen a. G. (Städt. Oper Berlin)

Bühnenbild und Kostüme: Waldemar Volkmer a. G. (Städt. Oper Berlin)

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

### Personen:

Gustav III., König von Schweden . . . . .	Heinz Sauerbaum
Jean-Jacques-René, Graf von Ankarström, Vertrauter des Königs . . . . .	Theo Lienhard
Amelia, seine Gemahlin . . . . .	Helene Schmuck
Ulrika, eine Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Oscar, Page des Königs . . . . .	Lieselotte Buckup
Christian, Matrose . . . . .	Gustav Hiller
Graf Ribbing } schwedische Offiziere, Graf Horn } Verschwörer gegen den König	Kurt Berger
Der Richter des Reiches . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ein Diener Amellas . . . . .	Franz Koke
	Burkhard Hochberger

Deputierte — Offiziere — Fischer — Fischerfrauen — Höflinge  
Mitglieder der Verschwörung — Masken-Tänzer und Tänzerinnen

Ort der Handlung: Stockholm, am 15. und 16. März 1792

Ballettsolo im 6. Bild: Eva-Maria Eick, Horst Ritzmann und Martin Stühler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Im Vortragssaal der Kunsthalle

Sonntag, 1. Juli 1951 —

Vorstellung Nr. 5 —

**Die Höllenmaschine**

von Jean Cocteau

Deutsch von Herbert Mühlbauer

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild u. Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Oedipus . . . . .	Walter Schwarz
Anubis . . . . .	Helmuth v. Scheven
Teiresias . . . . .	Karl Marx
Kreon . . . . .	Rainer Geldern
Das Gespenst des Laius . . . . .	Hans Simshäuser
Der junge Soldat . . . . .	Arnold Richter
Der Soldat . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Hauptmann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Bote aus Korinth . . . . .	Walter Jüngt
Der Hirte des Laius . . . . .	Walter Pott
Ein kleiner Junge aus dem Volke . . . . .	Eleonore Buys
Jokaste . . . . .	Hanna Meyer
Die Sphinx . . . . .	Elisabeth Vehlbehr a. G.
Die Matrone . . . . .	Clara Walbröhl
Antigone . . . . .	Sylvia Irschlinger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 2. Juli 1951

Vorstellung Nr. 350

für die Schüler höherer Lehranstalten

*Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Gert Muser
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	<del>Irene Ziegler</del> <i>Nora Lundenich</i>
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Franz Koke
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Kurt Berger
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 2. Juli 1951

Vorstellung Nr. 351

Zum letzten Male

# DER KONSUL

Musikalisches Drama in drei Akten (sechs Bilder)

von Gian-Carlo Menotti

Deutsch von Werner Gallusser

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Fritz Riedl a. G.

Personen:

John Sorel . . . . .	Theo Lienhard
Magda Sorel . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Die Mutter . . . . .	Irene Ziegler
Agent der Geheimpolizei . . . . .	Hilmar Hegarth a. G.
Die Sekretärin . . . . .	Grete Scheibenhofer
Mr. Kofner . . . . .	Kurt Schneider
Die Italienerin . . . . .	Helene Schmuck
Anna Gomez . . . . .	Gertrud Jenne
Vera Boronel . . . . .	Nora Landerich
Der Zauberer (Nika Magadoff) . . . . .	Hans Beck
Assan . . . . .	Gustav Hiller

2 Detektive

Zeit: Gegenwart / Ort: Irgendwo in Europa

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Damen Scheibenhofer und Landerich tragen Schuhe und Hüte, die von den Mannheimer Firmen Schuhhaus R ä u c h l e , S 3, 14, und K o n r a d , Damenhüte, N 1, 13, freundlicherweise zur Verfügung gestellt worden sind.

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (4. Bild)

Ende etwa 22.50 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 3. Juli 1951

Vorstellung Nr. 352

**Maria Stuart**

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 4. Juli 1951

Vorstellung Nr. 353

**CARMEN**

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

**Musik von Georges Bizet**

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

**Personen:**

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Gert Muser
Micaëla . . . . .	Jlka Machado
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Burkhard Hochberger
Frasquita . . . . .	Eleonore Rieger
Mercedes . . . . .	Nora Landerich

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Im Vortragssaal der Kunsthalle

Mittwoch, 4. Juli 1951

Vorstellung Nr. 6

**Die Höllenmaschine**

von Jean Cocteau

Deutsch von Herbert Mühlbauer

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild u. Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Oedipus . . . . .	Walter Schwarz
Anubis . . . . .	Helmuth v. Scheven
Teiresias . . . . .	Karl Marx
Kreon . . . . .	Rainer Geldern
Das Gespenst des Laius . . . . .	Hans Simshäuser
Der junge Soldat . . . . .	Arnold Richter
Der Soldat . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Hauptmann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Bote aus Korinth . . . . .	Walter Jüngt
Der Hirte des Laius . . . . .	Walter Pott
Ein kleiner Junge aus dem Volke . . . . .	Eleonore Buys
Jokaste . . . . .	Hanna Meyer
Die Sphinx . . . . .	Elisabeth Vehlbehr a. G.
Die Matrone . . . . .	Clara Walbröhl
Antigone . . . . .	Sylvia Irschlinger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 5. Juli 1951 -

Vorstellung Nr. 354 -

für die Schüler höherer Lehranstalten

*Die Hochzeit des Figaro*

Komische Oper in 4 Akten von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Fritz Dittgen, Städt. Oper Berlin, a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Gert Muser
Die Gräfin . . . . .	Gertrud Jenne
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Eleonore Rieger
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Susanne, seine Braut . . . . .	Lieselotte Buckup
Marcellina, Beschließerin im Schlosse . . . . .	Irene Ziegler
Bartolo, Arzt . . . . .	Kurt Schneider
Basilio, Musikmeister . . . . .	Franz Koke
Don Curzio, Richter . . . . .	Burkhard Hochberger
Antonio, Gärtner . . . . .	Kurt Berger
Barbarina, seine Tochter . . . . .	Rosemarie Becker

Bauern, Bäuerinnen / Ort der Handlung: Gemächer und Garten im Schlosse  
des Grafen Almaviva / 18. Jahrhundert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 5. Juli 1951

Vorstellung Nr. 355

Zum letzten Male

# Maske in Blau

Operette in 6 Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Karl Petry / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Marchese Cavalotti . . . . .	Burkhard Hochberger
Armando Cellini . . . . .	Max Baltruschat
Franz Killan . . . . .	Hans Becker
Josef Fraunhofer, genannt „Seppl“ . . . . .	Hans Beck
Juliska Varady . . . . .	Irma Wolf
Evelyne Valera, Plantagenbesitzerin . . . . .	Carla Henius
Gonzala, ihr Majordomus . . . . .	Kurt Schneider
Pedro dal Vegas . . . . .	Gert Muser
José, ein Gaucho . . . . .	Otto Motschmann
Wirt einer Taberna in Viedma . . . . .	Josef Renkert
Empfangschef des Grand Hotel in San Remo . . . . .	Adolf Jacobs
Zeitungsverkäufer . . . . .	Hans Karasek
Postreiter . . . . .	Hubert Weis
Carlo, ein Gaucho . . . . .	Hans Koeppen
Ein anderer Gaucho . . . . .	Heinrich Schlenke

*Rita Treason, Darmstadt*

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft, Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda

Es tanzen: Eva Maria Eick, Ruth Plank und die verstärkte Tanzgruppe

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: 1. Bild: Platz vor dem Grand-Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier Armando Cellini / 3. Bild: Vorräum und Festsaal des Palazzo Cavalotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro / 5. Bild: Vor einer Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 6. Juli 1951 -

Vorstellung Nr. 356 -

## Ein Maskenball

Oper in drei Akten (6 Bildern) in der Originalfassung  
nach dem Schauspiel von Eugen Scribe von Antonio Somma

**Musik von Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar  
Inszenierung: Fritz Dittgen a. G. (Städt. Oper Berlin)  
Bühnenbild und Kostüme: Waldemar Volkmer a. G. (Städt. Oper Berlin)  
Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

### Personen:

Gustav III., König von Schweden . . . . .	Heinz Sauerbaum
Jean-Jacques-René, Graf von Ankarström, Vertrauter des Königs . . . . .	Willi Wolff
Amelia, seine Gemahlin . . . . .	Grete Scheibenhofer
Ulrika, eine Zigeunerin . . . . .	Carin Carlsson
Oscar, Page des Königs . . . . .	Lieselotte Buckup
Christian, Matrose . . . . .	Gustav Hiller
Graf Ribbing } schwedische Offiziere, Graf Horn } Verschwörer gegen den König	Kurt Berger
Der Richter des Reiches . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ein Diener Amelias . . . . .	Franz Koke
	Burkhard Hochberger

Deputierte — Offiziere — Fischer — Fischerfrauen — Höflinge  
Mitglieder der Verschwörung — Masken-Tänzer und Tänzerinnen

Ort der Handlung: Stockholm, am 15. und 16. März 1792

Ballettsolo im 6. Bild: Eva-Maria Eick, Horst Ritzmann und Martin Stühler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 7. Juli 1951 -

Vorstellung Nr. 357 -

Zum letzten Male in dieser Spielzeit

# Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokais

von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Komitates . . . . .	Gert Muser
Conte Carnero, Königl. Kommissär . . . . .	Burkhard Hochberger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Max Ba-Truschat
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Hans Schweska
Arsena, seine Tochter . . . . .	Eleonore Rieger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Nora Landerich
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Hans Beck
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Gertrud Jenne
Pali	Heinrich Schlenke
Jozsi	Fred Bernhard
Ferko	Hans Karasek
Mihály	Peter Nüsser
Istvan	Fritz Haag
Minna, Arsenas Freundin . . . . .	Irma Wolf
Ein Herold . . . . .	Hubert Weis
Seppl, Latembub . . . . .	Heinz Kalinke

*Phil. Jona, Ascher*

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung:

I. Akt: Im Temeser Banate; II. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst; III. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Im Vortragssaal der Kunsthalle

Samstag, 7. Juli 1951

Vorstellung Nr. 7

# Die Höllenmaschine

von Jean Cocteau

Deutsch von Herbert Mühlbauer

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild u. Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Oedipus . . . . .	Walter Schwarz
Anubis . . . . .	Helmuth v. Scheven
Teiresias . . . . .	Karl Marx
Kreon . . . . .	Rainer Geldern
Das Gespenst des Laius . . . . .	Hans Simshäuser
Der junge Soldat . . . . .	Arnold Richter
Der Soldat . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Hauptmann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Bote aus Korinth . . . . .	Walter Jüngt
Der Hirte des Laius . . . . .	Walter Pott
Ein kleiner Junge aus dem Volke . . . . .	Eleonore Buys
Jokaste . . . . .	Hanna Meyer
Die Sphinx . . . . .	Elisabeth Vehlbehr a. G.
Die Matrone . . . . .	Clara Walbröhl
Antigone . . . . .	Sylvia Irschlinger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. Juli 1951 —

Vorstellung Nr. 358 —

## Ein Maskenball

Oper in drei Akten (6 Bildern) in der Originalfassung  
nach dem Schauspiel von Eugen Scribe von Antonio Somma

**Musik von Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Fritz Dittgen a. G. (Städt. Oper Berlin)

Bühnenbild und Kostüme: Waldemar Volkmer a. G. (Städt. Oper Berlin)

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

### Personen:

Gustav III., König von Schweden . . . . .	Heinz Sauerbaum
Jean-Jacques-René, Graf von Ankarström, Vertrauter des Königs . . . . .	Willi Wolff
Amelia, seine Gemahlin . . . . .	Helene Schmuck
Ulrika, eine Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Oscar, Page des Königs . . . . .	Jlka Mochado
Christian, Matrose . . . . .	Gustav Hiller
Graf Ribbing } schwedische Offiziere, Graf Horn } Verschwörer gegen den König	Kurt Berger
Der Richter des Reiches . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ein Diener Amelias . . . . .	Franz Koke
	Burkhard Hochberger

Deputierte — Offiziere — Fischer — Fischerfrauen — Höflinge

Mitglieder der Verschwörung — Masken-Tänzer und Tänzerinnen

Ort der Handlung: Stockholm, am 15. und 16. März 1792

Ballettsolo im 6. Bild: Eva-Maria Eick, Horst Ritzmann und Martin Stühler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Im Vortragssaal der Kunsthalle

Sonntag, 8. Juli 1951 -

Vorstellung Nr. 8 -

**Die Höllenmaschine**

von Jean Cocteau

Deutsch von Herbert Mühlbauer

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild u. Kostüme: Hela Riedy-Woernle a.G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

**Personen:**

Oedipus . . . . .	Walter Schwarz
Anubis . . . . .	Helmuth v. Scheven
Tiresias . . . . .	Karl Marx
Kreon . . . . .	Rainer Geldern
Das Gespenst des Laius . . . . .	Hans Simshäuser
Der junge Soldat . . . . .	Arnold Richter
Der Soldat . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Hauptmann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Bote aus Korinth . . . . .	Walter Jüngt
Der Hirte des Laius . . . . .	Walter Pott
Ein kleiner Junge aus dem Volke . . . . .	Eleonore Buys
Jokaste . . . . .	Hanna Meyer
Die Sphinx . . . . .	Elisabeth Vehlbehr a.G.
Die Matrone . . . . .	Clara Walbröhl
Antigone . . . . .	Sylvia Irschlinger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

**Anfang 20.00 Uhr**

Pause nach dem 3. Akt

**Ende etwa 22.30 Uhr**

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 9. Juli 1951

Vorstellung Nr. 359

**CARMEN**

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

**Musik von Georges Bizet**

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Dr. Bruno Heyn a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

**Personen:**

Carmen . . . . .	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant . . . . .	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant . . . . .	Kurt Berger
Moralès, Sergeant . . . . .	Gert Muser
Micaëla . . . . .	Gertrud Jenne
Dancairo . . . . .	Kurt Schneider
Remendado . . . . .	Burkhard Hochberger
Frasquita . . . . .	Lieselotte Buckup
Mercedes . . . . .	Nora Landerich

Tanz im II. Akt: Ruth Plank und Hedy Mangold

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Eva Maria Eick, Ruth Plank und Tanzgruppe

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

**Anfang 19.30 Uhr**

Pause nach dem 2. Akt

**Ende etwa 22.45 Uhr**

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 10. Juli 1951 —

Vorstellung Nr. 360 —

Zum letzten Male

**LA TRAVIATA**

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von **Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Fritz Wiek a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery . . . . .	Lieselotte Buckup
Flora Bervoix . . . . .	Nora Landerich
Annina, Dienerin Violettas . . . . .	Nora Landerich
Alfred Germont . . . . .	Hans Blessin a. G.
Georg Germont, sein Vater . . . . .	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières . . . . .	Burkhard Hochberger
Baron Douphal . . . . .	Gert Muser
Marquis von Obigny . . . . .	Kurt Schneider
Doktor Grenvil . . . . .	Kurt Berger
Joseph, Diener Violettas . . . . .	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora . . . . .	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890.

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr —

Pause nach dem dritten Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

47

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 11. Juli 1951

Vorstellung Nr. 361

Zum letzten Male in dieser Spielzeit

## Ein Maskenball

Oper in drei Akten (6 Bildern) in der Originalfassung  
nach dem Schauspiel von Eugen Scribe von Antonio Somma

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar  
Inszenierung: Fritz Dittgen a. G. (Städt. Oper Berlin)  
Bühnenbild und Kostüme: Waldemar Volkmer a. G. (Städt. Oper Berlin)  
Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

### Personen:

Gustav III., König von Schweden . . . . .	Heinz Sauerbaum
Jean-Jacques-René, Graf von Ankarström, Vertrauter des Königs . . . . .	Willi Wolff
Amelia, seine Gemahlin . . . . .	Grete Scheibenhofer
Ulrika, eine Zigeunerin . . . . .	Carin Carlsson
Oscar, Page des Königs . . . . .	Jlka Machado
Christian, Matrose . . . . .	Gustav Hiller
Graf Ribbing } schwedische Offiziere, Graf Horn } Verschwörer gegen den König	Kurt Berger
Der Richter des Reiches . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ein Diener Amelias . . . . .	Franz Koke
	Burkhard Hochberger

Deputierte — Offiziere — Fischer — Fischerfrauen — Höflinge  
Mitglieder der Verschwörung — Masken-Tänzer und Tänzerinnen

Ort der Handlung: Stockholm, am 15. und 16. März 1792

Ballettsolo im 6. Bild: Eva-Maria Eick, Horst Ritzmann und Martin Stühler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

*J. H. W. Hay. A. D. 1951*



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Im Vortragssaal der Kunsthalle

Mittwoch, 11. Juli 1951

Vorstellung Nr. 9

Zum letzten Male

# Die Höllenmaschine

von Jean Cocteau

Deutsch von Herbert Mühlbauer

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild u. Kostüme: Hela Riedy-Woernle a.G. / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Oedipus . . . . .	Walter Schwarz
Anubis . . . . .	Helmuth v. Scheven
Teiresias . . . . .	Karl Marx
Kreon . . . . .	Rainer Geldern
Das Gespenst des Laius . . . . .	Hans Simshäuser
Der junge Soldat . . . . .	Arnold Richter
Der Soldat . . . . .	Rudolf Stromberg
Der Hauptmann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Bote aus Korinth . . . . .	Claus Leiningner
Der Hirte des Laius . . . . .	Walter Pott
Ein kleiner Junge aus dem Volke . . . . .	Eleonore Buys
Jokaste . . . . .	Hanna Meyer
Die Sphinx . . . . .	Elisabeth Vehlbehr a.G.
Die Matrone . . . . .	Clara Walbröhl
Antigone . . . . .	Sylvia Irschlinger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 12. Juli 1951

Vorstellung Nr. 362

In Anwesenheit des Komponisten und der Textdichter

**Uraufführung**

## Geliebte Manuela

Operette in 5 Bildern

von Just Scheu und Ernst Nebhut

**Musik von Fred Raymond**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Rugiero Nomi, Präsident . . . . .	Karl Marx
Manuela, seine Tochter . . . . .	Carla Henius
Sepio, Polizeiminister . . . . .	Hans Becker
Chiquita . . . . .	Irma Wolf
Parlo Duarte, Polizeioberst . . . . .	Max Baltruschat
Juan . . . . .	✕ ✕ ✕
Bobby Bibifax, Bildreporter . . . . .	Hans Beck
Alvaro . . . . .	Rudolf Stromberg
Pini } Räuber . . . . .	Burkhard Hochberger
Bolo . . . . .	Willy Roser
Majo, Barwirt . . . . .	Josef Renkert
1. Gast . . . . .	Willi Wessely
2. Gast . . . . .	Otto Motschmann
3. Gast . . . . .	Peter Nüsser
1. Wahlredner . . . . .	Heinrich Schlenke
2. Wahlredner . . . . .	Adolf Jacobs
Diener . . . . .	Wilhelm Falk
Polizist . . . . .	Hubert Weis

Gäste, Räuber, Polizisten, Volk, Tänzerinnen, Tänzer, Diener, Kellner  
Ort: Ein Staat in Ibero-Amerika / Zeit: Heute

1. Bild: Fest beim Präsidenten    3. Bild: Die „Palmas Bar“  
2. Bild: Das Haus an der Grenze    4. Bild: Ein Wahltag  
5. Bild: Juan in Ketten

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 15. Juli 1951

Vorstellung Nr. 363

Zum letzten Male

# Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 14. Juli 1951

Vorstellung Nr. 364

Für Entlaßschüler der Mannheimer Volksschulen

# Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 10.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 13.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 14. Juli 1951

Vorstellung Nr. 365

## Geliebte Manuela

Operette in 5 Bildern

von Just Scheu und Ernst Nebhut

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Ruggiero Nomi, Präsident	Karl Marx
Manuela, seine Tochter	Carla Henius
Sepio, Polizeiminister	Hans Becker
Chiquita	Irma Wolf
Parlo Duarte, Polizeioberst	Max Baltruschat
Juan	*
Bobby Bibifax, Bildreporter	*
Alvaro	Hans Beck
Pini	Rudolf Stromberg
Bolo	Burkhard Hochberger
Majo, Barwirt	Willy Roser
1. Gast	Josef Renkert
2. Gast	Willi Wessely
3. Gast	Otto Motschmann
1. Wahlredner	Peter Nüsser
2. Wahlredner	Heinrich Schlenke
Diener	Adolf Jacobs
Polizist	Wilhelm Falk
	Hubert Weis

Es tanzen: Ruth Plank, Paul Herbinger, Horst Ritzmann  
und die gesamte Tanzgruppe

Gäste, Räuber, Polizisten, Volk, Tänzerinnen, Tänzer, Diener, Kellner  
Ort: Ein Staat in Ibero-Amerika / Zeit: Heute

1. Bild: Fest beim Präsidenten    3. Bild: Die „Palmas Bar“  
2. Bild: Das Haus an der Grenze    4. Bild: Ein Wahltag  
5. Bild: Juan in Ketten

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 15. Juli 1951

Vorstellung Nr. 366

# Geliebte Manuela

Operette in 5 Bildern

von Just Scheu und Ernst Nebhut

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Ruggiero Nomi, Präsident	Karl Marx
Manuela, seine Tochter	Carla Henius
Sepio, Polizeiminister	Hans Becker
Chiquita	Irma Wolf
Parlo Duarte, Polizeioberst	Max Baltruschat
Juan	* * *
Bobby Bibifax, Bildreporter	Hans Beck
Alvaro	Rudolf Stromberg
Pini } Räuber	Burkhard Hochberger
Bolo	Willy Roser
Majo, Barwirt	Josef Renkert
1. Gast	Willi Wessely
2. Gast	Otto Motschmann
3. Gast	Peter Nüsser
1. Wahlredner	Heinrich Schlenke
2. Wahlredner	Adolf Jacobs
Diener	Wilhelm Falk
Polizist	Hubert Weis

Es tanzen: Ruth Plank, Paul Herbinger, Horst Ritzmann  
und die gesamte Tanzgruppe

Gäste, Räuber, Polizisten, Volk, Tänzerinnen, Tänzer, Diener, Kellner  
Ort: Ein Staat in Ibero-Amerika / Zeit: Heute

1. Bild: Fest beim Präsidenten    3. Bild: Die „Palmas Bar“  
2. Bild: Das Haus an der Grenze    4. Bild: Ein Wahltag  
5. Bild: Juan in Ketten

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 16. Juli 1951

Vorstellung Nr. 367

Für Entlaßschüler der Mannheimer Volksschulen

# Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

## Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

*Arno Hasscupflig a. G.*

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 10.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 13.15 Uhr

16

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 16. Juli 1951

Vorstellung Nr. 368

## Geliebte Manuela

Operette in 5 Bildern

von Just Scheu und Ernst Nebhut

**Musik von Fred Raymond**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Ruggiero Nomi, Präsident	Karl Marx
Manuela, seine Tochter	Carla Henius
Sepio, Polizeiminister	Hans Becker
Chiquita	Irma Wolf
Parlo Duarte, Polizeioberst	Gerd Muser
Juan	*
Bobby Bibifax, Bildreporter	*
Alvaro	Hans Beck
Pini	Rudolf Stromberg
Bolo	Burkhard Hochberger
Majo, Barwirt	Willy Roser
1. Gast	Josef Renkert
2. Gast	Willi Wessely
3. Gast	Otto Motschmann
1. Wahlredner	Peter Nüsser
2. Wahlredner	Heinrich Schlenke
Diener	Adolf Jacobs
Polizist	Wilhelm Falk
	Hubert Weis

Es tanzen: Ruth Plank, Paul Herbinger, Horst Ritzmann  
und die gesamte Tanzgruppe

Gäste, Räuber, Polizisten, Volk, Tänzerinnen, Tänzer, Diener, Kellner  
Ort: Ein Staat in Ibero-Amerika / Zeit: Heute

1. Bild: Fest beim Präsidenten    3. Bild: Die „Palmas Bar“  
2. Bild: Das Haus an der Grenze    4. Bild: Ein Wahltag  
5. Bild: Juan in Ketten

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 17. Juli 1951

Vorstellung Nr. 369

Für Entlaßschüler der Mannheimer Volksschulen

# Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

Personen:

Ellsabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Ellsabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	<i>Arno Kammuppfling a. G.</i>
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Ellsabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 10.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 13.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 17. Juli 1951

Vorstellung Nr. 370

## Geliebte Manuela

Operette in 5 Bildern

von Just Scheu und Ernst Nebhut

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Ruggiero Nomi, Präsident . . . . .	Karl Marx
Manuela, seine Tochter . . . . .	Carla Henius
Sepio, Polizeiminister . . . . .	Hans Becker
Chiquita . . . . .	Irma Wolf
Parlo Duarte, Polizeioberst . . . . .	Max Baltruschat
Juan . . . . .	* * *
Bobby Bibifax, Bildreporter . . . . .	Hans Beck
Alvaro . . . . .	Rudolf Stromberg
Pini } Räuber . . . . .	Burkhard Hochberger
Bolo } . . . . .	Willy Roser
Majo, Barwirt . . . . .	Josef Renkert
1. Gast . . . . .	Willi Wessely
2. Gast . . . . .	Otto Motschmann
3. Gast . . . . .	Peter Nüsser
1. Wahlredner . . . . .	Heinrich Schlenke
2. Wahlredner . . . . .	Adolf Jacobs
Diener . . . . .	Wilhelm Falk
Polizist . . . . .	Hubert Weis

Es tanzen: Ruth Plank, Paul Herbinger, Horst Ritzmann  
und die gesamte Tanzgruppe

Gäste, Räuber, Polizisten, Volk, Tänzerinnen, Tänzer, Diener, Kellner  
Ort: Ein Staat in Ibero-Amerika / Zeit: Heute

1. Bild: Fest beim Präsidenten    3. Bild: Die „Palmas Bar“  
2. Bild: Das Haus an der Grenze    4. Bild: Ein Wahltag  
5. Bild: Juan in Ketten

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 18. Juli 1951

Vorstellung Nr. 371

Für Entlaßschüler der Mannheimer Volksschulen

## Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Fritz Riedl a. G.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Ursula von Reibnitz a. G.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Elisabeth Höbarth
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Rainer Geldern
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Friedrich Kinzler <i>Arno Kammesflügel</i>
Graf von Kent . . . . .	Walter Pott
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Hans Simshäuser
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Walter Schwarz
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Helmuth von Scheven
Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich . . . . .	Rudolf Stromberg
Okelly, Mortimers Freund . . . . .	Arnold Richter
Melvil, Haushofmeister der Maria . . . . .	Hans Becker
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Clara Walbröhl
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hertha Fuchs
Sheriff der Grafschaft . . . . .	Lothar M. Schmitt
Offizier der Leibwache . . . . .	Walter Jüngt
Page der Elisabeth . . . . .	Claus Leininger

Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 10.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (3. Bild)

Ende etwa 13.15 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 18. Juli 1951

Vorstellung Nr. 372

## Geliebte Manuela

Operette in 5 Bildern

von Just Scheu und Ernst Nebhut

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Ruggiero Nomi, Präsident	Karl Marx
Manuela, seine Tochter	Carla Henius
Sepio, Polizeiminister	Hans Becker
Chiquita	Irma Wolf
Parlo Duarte, Polizeioberst	Gerd Muser
Juan	* * *
Bobby Bibifax, Bildreporter	Hans Beck
Alvaro	Rudolf Stromberg
Pini } Räuber	Burkhard Hochberger
Bolo }	Willy Roser
Majo, Barwirt	Josef Renkert
1. Gast	Willi Wessely
2. Gast	Otto Motschmann
3. Gast	Peter Nüsser
1. Wahlredner	Heinrich Schlenke
2. Wahlredner	Adolf Jacobs
Diener	Wilhelm Falk
Polizist	Hubert Weis

Es tanzen: Ruth Plank, Paul Herbinger, Horst Ritzmann  
und die gesamte Tanzgruppe

Gäste, Räuber, Polizisten, Volk, Tänzerinnen, Tänzer, Diener, Kellner  
Ort: Ein Staat in Ibero-Amerika / Zeit: Heute

1. Bild: Fest beim Präsidenten    3. Bild: Die „Palmas Bar“  
2. Bild: Das Haus an der Grenze    4. Bild: Ein Wahltag  
5. Bild: Juan in Ketten

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 19. Juli 1951

Vorstellung Nr. 373

# Geliebte Manuela

Operette in 5 Bildern

von Just Scheu und Ernst Nebhut

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Ruggiero Nomi, Präsident	.....	Karl Marx
Manuela, seine Tochter	.....	Carla Henius
Sepio, Polizeiminister	.....	Hans Becker
Chiquita	.....	Irma Wolf
Parlo Duarte, Polizeioberst	.....	Max Baltruschat
Juan	.....	* * *
Bobby Bibifax, Bildreporter	.....	Hans Beck
Alvaro	.....	Rudolf Stromberg
Pini	} Räuber	Burkhard Hochberger
Bolo		Willy Roser
Majo, Barwirt	.....	Josef Renkert
1. Gast	.....	Willi Wessely
2. Gast	.....	Otto Motschmann
3. Gast	.....	Peter Nüsser
1. Wahlredner	.....	Heinrich Schlenke
2. Wahlredner	.....	Adolf Jacobs
Diener	.....	Wilhelm Falk
Polizist	.....	Hubert Weis

Es tanzen: Ruth Plank, Paul Herbinger, Horst Ritzmann  
und die gesamte Tanzgruppe

Gäste, Räuber, Polizisten, Volk, Tänzerinnen, Tänzer, Diener, Kellner  
Ort: Ein Staat in Ibero-Amerika / Zeit: Heute

1. Bild: Fest beim Präsidenten    3. Bild: Die „Palmas Bar“  
2. Bild: Das Haus an der Grenze    4. Bild: Ein Wahltag  
5. Bild: Juan in Ketten

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 20. Juli 1951

Vorstellung Nr. 374

## Geliebte Manuela

Operette in 5 Bildern

von Just Scheu und Ernst Nebhut

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Ruggiero Nomi, Präsident	.....	Karl Marx
Manuela, seine Tochter	.....	Carla Henius
Sepio, Polizeiminister	.....	Hans Becker
Chiquita	.....	Irma Wolf
Parlo Duarte, Polizeioberst	.....	Gerd Muser
Juan	.....	* * *
Bobby Bibifax, Bildreporter	.....	Hans Beck
Alvaro	.....	Rudolf Stromberg
Pini	} Räuber	Burkhard Hochberger
Bolo		Willy Roser
Majo, Barwirt	.....	Josef Renkert
1. Gast	.....	Willi Wessely
2. Gast	.....	Otto Motschmann
3. Gast	.....	Peter Nüsser
1. Wahlredner	.....	Heinrich Schlenke
2. Wahlredner	.....	Adolf Jacobs
Diener	.....	Wilhelm Falk
Polizist	.....	Hubert Weis

Es tanzen: Ruth Plank, Paul Herbinger, Horst Ritzmann  
und die gesamte Tanzgruppe

Gäste, Räuber, Polizisten, Volk, Tänzerinnen, Tänzer, Diener, Kellner  
Ort: Ein Staat in Ibero-Amerika / Zeit: Heute

1. Bild: Fest beim Präsidenten    3. Bild: Die „Palmas Bar“  
2. Bild: Das Haus an der Grenze    4. Bild: Ein Wahltag  
5. Bild: Juan in Ketten

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 21. Juli 1951

Vorstellung Nr. 375

## Geliebte Manuela

Operette in 5 Bildern

von Just Scheu und Ernst Neubut

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Ruggiero Nomi, Präsident	.....	Karl Marx
Manuela, seine Tochter	.....	Carla Henius
Sepio, Polizeiminister	.....	Hans Becker
Chiquita	.....	Irma Wolf
Parlo Duarte, Polizeioberst	.....	Max Baltruschat
Juan	.....	* * *
Bobby Bibifax, Bildreporter	.....	Hans Beck
Alvaro	} Räuber	Rudolf Stromberg
Pini		Burkhard Hochberger
Bolo		Willy Roser
Majo, Barwirt	.....	Josef Renkert
1. Gast	.....	Willi Wessely
2. Gast	.....	Otto Motschmann
3. Gast	.....	Peter Nüsser
1. Wahlredner	.....	Heinrich Schlenke
2. Wahlredner	.....	Adolf Jacobs
Diener	.....	Wilhelm Falk
Polizist	.....	Hubert Weis

Es tanzen: Ruth Plank, Paul Herbinger, Horst Ritzmann  
und die gesamte Tanzgruppe

Gäste, Räuber, Polizisten, Volk, Tänzerinnen, Tänzer, Diener, Kellner  
Ort: Ein Staat in Ibero-Amerika / Zeit: Heute

1. Bild: Fest beim Präsidenten    3. Bild: Die „Palmas Bar“  
2. Bild: Das Haus an der Grenze    4. Bild: Ein Wahltag  
5. Bild: Juan in Ketten

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. Juli 1951

Vorstellung Nr. 376

Letzte Vorstellung der Spielzeit 1950/51

## Geliebte Manuela

Operette in 5 Bildern

von Just Scheu und Ernst Neubut

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel / Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Ruggiero Nomi, Präsident	.....	Karl Marx
Manuela, seine Tochter	.....	Carla Henius
Sepio, Polizeiminister	.....	Hans Becker
Chiquita	.....	Irma Wolf
Parlo Duarte, Polizeioberst	.....	Max Baltruschat
Juan	.....	* * *
Bobby Bibifax, Bildreporter	.....	Hans Beck
Alvaro	.....	Rudolf Stromberg
Pini	} Räuber	Burkhard Hochberger
Bolo		Willy Roser
Majo, Barwirt	.....	Josef Renkert
1. Gast	.....	Willi Wessely
2. Gast	.....	Otto Motschmann
3. Gast	.....	Peter Nüsser
1. Wahlredner	.....	Heinrich Schlenke
2. Wahlredner	.....	Adolf Jacobs
Diener	.....	Wilhelm Falk
Polizist	.....	Hubert Weis

Es tanzen: Ruth Plank, Paul Herbinger, Horst Ritzmann  
und die gesamte Tanzgruppe

Gäste, Räuber, Polizisten, Volk, Tänzerinnen, Tänzer, Diener, Kellner

Ort: Ein Staat in Ibero-Amerika / Zeit: Heute

1. Bild: Fest beim Präsidenten

3. Bild: Die „Palmas Bar“

2. Bild: Das Haus an der Grenze

4. Bild: Ein Wahltag

5. Bild: Juan in Ketten

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr



Samstag, 16. September 1950

Keine Vorstellung!